

Teilheft

Bundesvoranschlag 2025

Untergliederung 42

Land- und Forstwirtschaft, Regionen und
Wasserwirtschaft

Teilheft

Bundesvoranschlag

2025

Untergliederung 42:

Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 42.....	8
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	9
I.B Gesamtüberblick Personal.....	10
I.C Detailbudgets.....	11
42.04 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets	11
42.04.01 Zentralstelle	12
42.04.02 Beteiligungen.....	20
42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen	23
42.05 Agrar-und Regionalpolitik	
Aufteilung auf Detailbudgets	32
42.05.01 Gemeinsame Agrarpolitik - EU, variabel.....	34
42.05.02 Gemeinsame Agrarpolitik - Bund	38
42.05.03 Nationale Agrarmaßnahmen	42
42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft.....	48
42.05.05 EFRE Förderprogr. (variabel)	54
42.05.06 Regionalpolitik.....	57
42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement	
Aufteilung auf Detailbudgets	60
42.06.01 Wildbach- und Lawinenverbauung.....	62
42.06.02 Nationale und internat. Forstmaßnahmen	70
42.06.03 Wasserbau.....	76
42.06.04 Wasser u. sonst. Maßnahmen.....	79
42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft	84
42.06.06 Siedlungswasserwirtschaft.....	91
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach	
Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	95
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages	
nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	96
I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2025	97
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	99
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	100
II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	101
II.D Übersicht über die EU-Gebarung.....	102
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen	
von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	103

III. Anhang: Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	104
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	114

Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Kernaufgaben

In der UG 42 „Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft“ stehen Themen wie der Schutz vor Naturgefahren, die nachhaltige Produktion sicherer und hochwertiger Lebensmittel und nachwachsender Rohstoffe sowie die Entwicklung und Erhaltung einer nachhaltigen Land-, Forst- und Wasserwirtschaft im Fokus. Der Schutz vor Naturgefahren wird maßgeblich durch die Erhaltung, Verbesserung und Erneuerung der Schutzmaßnahmen durch Wildbach- und Lawinenverbauungen, Maßnahmen bei den Bundesflüssen und den Schutzwäldern sowie die Einzugsgebietsbewirtschaftung unterstützt. Eine Kernaufgabe stellt die Sicherung der Ernährung der österreichischen Bevölkerung mit regionalen Produkten unter Berücksichtigung einer qualitativ hochwertigen, umwelt- und klimaschonenden Produktion sowie die Förderung von Projekten im Rahmen der Siedlungswasserwirtschaft insbesondere zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung bei zunehmend auftretender Trockenheit dar. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Entwicklung des ländlichen Raumes und die Regionalpolitik (Koordination der EFRE-Programme) mit positiven Auswirkungen auf die gesamte Volkswirtschaft. Im Rahmen der Marktordnungsmaßnahmen, der Ländlichen Entwicklung und der Regionalpolitik werden EU-, Bundes- und Ländermittel als Transferzahlungen sowohl an die Landwirtinnen und Landwirte als auch an übrige Sektoren eingesetzt. Die Schaffung von Rahmenbedingungen für eine effiziente Nutzung, aber auch der Schutz der Ressource „Gewässer und Grundwasser“ bilden eine der Kernaufgaben des Ressorts. Der heimische Wald stellt mit seiner Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungswirkung einen wesentlichen wirtschaftlichen als auch ökologischen und sozialen Beitrag dar. Nicht zuletzt ist das land- und forstwirtschaftliche höhere Schulwesen ein Garant für die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Umweltsektor.

Personalinformation im Überblick

Im gesamten Bereich des BMLUK sind rund 2.650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, welche auf 26 Dienststellen verteilt sind. Davon sind rund 33 % in der Zentralleitung und rund 67 % bei den nachgeordneten Dienststellen tätig.

Projekte und Vorhaben 2025

- Umsetzung der EU-Hochwasserrahmenrichtlinie und Stärkung der Risikokommunikation über Naturgefahren
- Forcierung von Exportchancen und Abbau von Exportbarrieren für landwirtschaftliche Produkte
- Umsetzung der Direktzahlungen, der ländlichen Entwicklung sowie der Marktordnungsmaßnahmen, insbesondere über den österreichischen GAP-Strategieplan 2023 – 2027
- Abwicklung des EU-Fonds für Regionalentwicklung
- Umsetzung des Waldfonds zur Entschädigung und Reduzierung von Borkenkäferschäden, zur Entwicklung klimafitter, artenreicher Wälder und zur Stärkung der Verwendung des Rohstoffes Holz
- Erstellung, Steuerung und Umsetzung der Maßnahmenprogramme gemäß nationalem Gewässerbewirtschaftungsplan inkl. Anreizfinanzierung zur Erreichung der Erhaltungs- und Sanierungsziele im Bereich der Gewässer und Grundwasser

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Aus./Aufw. nach ökon. Gliederung	2.840,3	3.012,3	3.026,3	2.896,5	2.855,5	3.603,2
Finanzierungswirksame Aufwendungen	2.833,2	2.989,5	3.004,3	2.836,8	2.805,5	2.790,3
Auszahlungen/Aufwand für Personal	228,9	193,5	174,4	229,0	191,8	171,4
Bezüge	174,7	142,8	129,9	174,8	143,0	129,7
Mehrdienstleistungen	5,4	5,6	4,8	5,4	5,4	4,7
Sonstige Nebengebühren	3,9	4,2	3,1	3,9	4,2	3,2
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	174,2	158,9	156,8	174,4	160,3	156,4
Mieten	34,5	31,2	29,4	34,6	31,4	29,0
Aufwand für Werkleistungen	79,4	65,3	69,8	79,5	65,7	71,1
Personalleihe und sonstige Dienstver- hältnisse zum Bund	23,6	23,8	21,0	23,6	23,8	21,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Trans- fers	2.429,7	2.636,7	2.672,5	2.432,9	2.453,0	2.461,8
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	1.752,5	1.928,6	1.977,4	1.752,5	1.873,3	1.922,9
Transfers an ausländische Körperschaf- ten und Rechtsträger	1,5	4,7	3,5	4,7	4,6	3,5
Transfers an Unternehmen	161,5	162,0	124,0	161,5	165,8	131,9
Transfers an private Haushalte/Instituti- onen	514,2	541,4	567,5	514,2	409,3	403,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanz- aufwand	0,4	0,4	0,6	0,4	0,5	0,6
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen				59,8	49,9	812,9
Abschreibungen auf Vermögenswerte				28,3	16,7	16,1
Aufwand durch Bildung von Rückstellun- gen				31,5	33,2	796,8
Personalarückstellungen				11,3	7,4	6,5
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				20,1	25,8	790,2
Investitionstätigkeit	7,0	22,7	21,9			
Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	0,1			
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	478,6	521,7	502,8	494,9	549,1	514,6
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	467,4	510,6	491,5	467,4	511,3	492,2
Finanzerträge/-einzahlungen	11,1	10,8	11,0	11,1	11,0	11,3
Investitionstätigkeit	0,1	0,2	0,1			
Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	0,1			
Nicht finanzierungsw. Erträge				14,4	25,6	8,0
Gesamtergebnis	-2.361,7	-2.490,7	-2.523,5	-2.401,6	-2.306,4	-3.088,6
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	2.840,3	3.012,3	3.026,3	2.896,5	2.855,5	3.603,2
42.04 Steuerung und Services	482,5	449,1	384,7	526,7	484,5	1.180,2
42.05 Agrar-und Regionalpolitik	1.769,5	1.935,6	1.992,0	1.773,6	1.881,7	1.943,1
42.06 Forst-, Wasserressourcen und Natur- gefahrenmanagement	588,3	627,6	649,6	596,2	489,2	479,8
Einzahlungen/Erträge je GB	478,6	521,7	502,8	494,9	549,1	514,6
42.04 Steuerung und Services	24,4	30,8	30,5	36,7	51,9	35,2
42.05 Agrar-und Regionalpolitik	3,2	6,7	6,2	3,2	7,8	6,4
42.06 Forst-, Wasserressourcen und Natur- gefahrenmanagement	451,0	484,1	466,2	455,0	489,3	473,0

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Wesentliche Positionen der UG 42:

- Ländliche Entwicklung, Marktordnung und Direktzahlungen: 1.622,5 Mio. Euro
- EFRE: 68,000 Mio. Euro
- Schutz vor Naturgefahren: 260 Mio. Euro
- Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen: 226 Mio. Euro
- Waldfonds: 50,779 Mio. Euro
- Siedlungswasserwirtschaft: 256,287 Mio. Euro

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 42
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	481,814	536,940	500,223
Finanzerträge	13,133	12,154	14,337
Erträge	494,947	549,094	514,560
Personalaufwand	240,349	199,254	177,966
Transferaufwand	2.432,925	2.453,002	2.461,817
Betrieblicher Sachaufwand	202,847	177,016	172,826
Finanzaufwand	20,383	26,205	790,569
Aufwendungen	2.896,504	2.855,477	3.603,179
<i>hievon variabel</i>	<i>1.351,121</i>	<i>1.405,511</i>	<i>1.444,400</i>
Nettoergebnis	-2.401,557	-2.306,382	-3.088,619

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	478,522	521,405	502,542
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,069	0,194	0,148
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,023	0,076	0,099
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	478,614	521,675	502,790
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	403,498	352,803	331,838
Auszahlungen aus Transfers	2.429,716	2.636,726	2.672,486
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7,045	22,745	21,866
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,025	0,055	0,062
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	2.840,284	3.012,328	3.026,251
<i>hievon variabel</i>	<i>1.351,121</i>	<i>1.462,336</i>	<i>1.498,878</i>
Nettogeldfluss	-2.361,670	-2.490,653	-2.523,462

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 42 Land- Forstw.Reg .WaWi	GB 42.04 Steuerung u.Services	GB 42.05 Agrar-u Re- gionalpol.	GB 42.06 Forst,Was- ser,Naturg.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	481,814	23,635	3,160	455,019
Finanzerträge	13,133	13,070	0,050	0,013
Erträge	494,947	36,705	3,210	455,032
Personalaufwand	240,349	194,121	11,321	34,907
Transferaufwand	2.432,925	183,258	1.733,087	516,580
Betrieblicher Sachaufwand	202,847	128,893	29,200	44,754
Finanzaufwand	20,383	20,383		
Aufwendungen	2.896,504	526,655	1.773,608	596,241
<i>hievon variabel</i>	<i>1.351,121</i>		<i>1.351,121</i>	
Nettoergebnis	-2.401,557	-489,950	-1.770,398	-141,209
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 42 Land- Forstw.Reg .WaWi	GB 42.04 Steuerung u.Services	GB 42.05 Agrar-u Re- gionalpol.	GB 42.06 Forst,Was- ser,Naturg.
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	478,522	24,355	3,210	450,957
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,069	0,039		0,030
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,023	0,023		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	478,614	24,417	3,210	450,987
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	403,498	293,467	39,436	70,595
Auszahlungen aus Transfers	2.429,716	183,258	1.729,878	516,580
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7,045	5,747	0,186	1,112
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,025	0,025		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	2.840,284	482,497	1.769,500	588,287
<i>hievon variabel</i>	<i>1.351,121</i>		<i>1.351,121</i>	
Nettogeldfluss	-2.361,670	-458,080	-1.766,290	-137,300

I.B Gesamtüberblick Personal
Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2025		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2024		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	2.055,700	686.337,225	1.858,000	599.216,875	1.697,313	545.002,978	1.659,351	533.297,755
ADV	66,300	27.487,200	6,000	2.702,000	7,000	3.261,000	6,000	2.677,000
Hochschullehrpersonen	42,000	20.061,000	42,000	20.061,000	36,434	16.836,854	33,910	15.663,590
Lehrpersonen	459,000	187.465,000	465,000	189.859,000	442,988	175.365,836	440,606	174.521,202
Summe	2.623,000	921.350,425	2.371,000	811.838,875	2.183,735	740.466,668	2.139,867	726.159,547

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die Anzahl der Planstellen ist im Vergleich zum Finanzjahr 2024 (Stand 1. Anpassung des Personalplanes 2024) aufgrund der BMG-Novelle 2025 um 252 Planstellen gestiegen.

Bundesvoranschlag 2025

I.C Detailbudgets
42.04 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 42.04 Steuerung u.Services	DB 42.04.01 Zentralstelle	DB 42.04.02 Beteiligun- gen	DB 42.04.05 LuFw Schulwesen
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	23,635	10,582		13,053
Finanzerträge	13,070	0,070	13,000	
Erträge	36,705	10,652	13,000	13,053
Personalaufwand	194,121	95,915		98,206
Transferaufwand	183,258	1,352	127,855	54,051
Betrieblicher Sachaufwand	128,893	48,376		80,517
Finanzaufwand	20,383	0,001	20,000	0,382
Aufwendungen	526,655	145,644	147,855	233,156
Nettoergebnis	-489,950	-134,992	-134,855	-220,103

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 42.04 Steuerung u.Services	DB 42.04.01 Zentralstelle	DB 42.04.02 Beteiligun- gen	DB 42.04.05 LuFw Schulwesen
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	24,355	0,302	11,000	13,053
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,039			0,039
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,023	0,023		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	24,417	0,325	11,000	13,092
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	293,467	125,714		167,753
Auszahlungen aus Transfers	183,258	1,352	127,855	54,051
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5,747	1,550	0,001	4,196
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,025	0,025		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	482,497	128,641	127,856	226,000
Nettogeldfluss	-458,080	-128,316	-116,856	-212,908

I.C Detailbudgets
42.04.01 Zentralstelle
Erläuterungen

Globalbudget 42.04 Steuerung und Services

Detailbudget 42.04.01 Zentralstelle

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abt. PräS/3

Ziele

Ziel 1

Weiterentwicklung des Compliance-Management-Systems im BMLUK

Ziel 2

Verbesserte, zielgerichtete Planbarkeit und Steuerung sowie ressourcenschonender Einsatz der budgetären Mittel

Ziel 3

Versorgung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der nötigen Infrastruktur im Bereich des Facility Managements, im Rahmen der Beschaffung, des Fuhrparks und des Bereiches Repräsentation, Protokoll und Veranstaltungen des BMLUK, Umsetzung der neuen Geschäfts- und Personaleinteilung (z. B. Raummanagement, Herstellung der notwendigen Infrastruktur, Übersiedlungen)

Ziel 4

Bereitstellung von Rechtsleistungen zur Unterstützung der Fachabteilungen

Ziel 5

Zielgerichtete Beiträge zur Verbesserung der Lebensqualität und einer nachhaltigen, wirtschaftlichen Entwicklung in Österreich durch die Forschungsaktivitäten im Kompetenzbereich des BMLUK

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1	Implementierung und Weiterentwicklung des Compliance-Management-Systems im gesamten Ressort	Jede Sektion der Zentralstelle und jede Dienststelle verfügt über eine Integritätsbeauftragte bzw. einen Integritätsbeauftragten. Es werden in periodischen Abständen Vernetzungstreffen durchgeführt. Die Integritätsbeauftragten nehmen an compliance-spezifischen Weiterbildungsmaßnahmen teil.	In der Zentralstelle und einigen Dienststellen gibt es Integritätsbeauftragte.
		Umsetzung des institutionalisierten Schulungskonzeptes, in dem Präsenzschulungen und E-Learning kombiniert werden können.	Derzeit verpflichtende Compliance-Schulungen für neu eintretende Bedienstete, Compliance-Grundschulungen in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsakademie des Bundes und Informationsveranstaltungen in bestimmten Dienststellen.
		Niederschwellige und flächendeckende Informationsmaßnahmen zu Compliance-Themen z. B. im Intranet oder in der MitarbeiterInnenzeitung sowie laufende Veröffentlichung und Kommunikation von relevantem Material (Informationsmaterial, Formulare, etc.) im Intranet.	Artikelserie in der MitarbeiterInnenzeitung und eine eigene Rubrik im Intranet, Beiträge auch im Internet vorhanden. Schwerpunktmäßige Informationsveranstaltungen in bestimmten Dienststellen.

Bundesvoranschlag 2025

		Aktualisierung des Verhaltenskodex anhand gesetzlicher Änderungen und der Bedürfnisse des Ressorts	Ressortspezifischer Verhaltenskodex für das Ressort liegt vor.
		Durchführung einer Risikoerhebung im Ressort	Risikoerhebung in Ausarbeitung
2	Effiziente Zuteilung der budgetären Mittel und Umsetzung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben	Nachhaltige Kontingentierung der Überstunden, Dienstreisen und Veranstaltungen 2025	Basis der Planung für 2025 ist das Jahr 2023.
		Koordinierung der nationalen und EU-Rechnungshofangelegenheiten sowie die Umsetzung der EU-Haushaltsangelegenheiten	Koordinierungsbesprechungen und Meldungen gemäß VO (EU) Nr. 1306/2013 sind erfolgt.
		Abwicklung des Förderwesens sowie haushalts- und vergaberechtliche Beurteilungen im Rahmen der Zuständigkeit	Förderungen erfolgten auf Basis der allgemeinen Rahmenrichtlinien; Beauftragungen entsprechend den vergaberechtlichen Bestimmungen.
		Erstellung eines Leitfadens für das ressortinterne Beteiligungsmanagement auf Basis der Grundsätze des Beteiligungsmanagements des Bundes	Grundsätze des Beteiligungsmanagements des Bundes liegen vor.
		Zentrale Erfassung der Vorbelastungen, um eine Abgrenzung zu Dauerschuldverhältnissen und übrigen Vorbelastungen zu gewährleisten.	Vorarbeiten abgeschlossen; Aktualisierungen unter Einbindung der Haushaltsreferate
3	Technische Erneuerung und Ökologisierung des Fuhrparks	Bei Fahrzeugtausch sukzessive Umstellung auf ökologisch verbrauchs- und emissionsärmere Hybrid- und E-Fahrzeuge	Sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf Hybrid- bzw. E-Fahrzeuge
4	Rechtliche Betreuung der Initiativen im Bereich der GAP	Rechtliche Betreuung der Initiativen im Bereich der GAP auf EU-Ebene (Midterm-Review)	Midterm-Bericht der EU-Kommission liegt vor.
5	Umsetzung und effektive Abwicklung des Programms für Forschung und Entwicklung im BMLUK 2020-2025	Durchführung von >100 externen Forschungsprojekten, davon mindestens 10 mit Beteiligung der Bund-Bundesländer-Kooperation Forschung (BBK)	Istzustand 2023: 149 externe und 311 interne Forschungsprojekte
		Kommunikation von Forschungsprojekten an die Fachöffentlichkeit: >4.000 NutzerInnen auf dafne.at; >25.000 Seitenaufrufe dafne.at	Istzustand 2023: 4.229 NutzerInnen; 27.319 Seitenaufrufe
		Mindestens 500 fachrelevante/wissenschaftliche Publikationen an forschungsaktiven Dienststellen, davon mindestens 80 peer-reviewed	Istzustand 2023: 543 fachrelevante/wissenschaftliche Publikationen, davon 79 peer-reviewed

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Bundesministeriengesetz (BGBl. Nr. 76/1986 i.d.g.F.)
- Buchhaltungsagenturgesetz (BGBl. I Nr. 37/2000 i.d.g.F.)
- Forschungsorganisationsgesetz (BGBl. Nr. 341/1981 i.d.g.F.)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	163.000	165.137,60	144.282,04
Erträge aus Mieten	42	33.000	34.405,33	28.868,25
Sonstige wirtschaftliche Erträge	42	130.000	130.732,27	115.413,79
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	6.000	6.714,94	8.217,62
Erträge aus Transfers	42	45.000	41.755,15	64.821,27
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	42	3.000	3.260,39	1.284,61
Transfers von Sozialversicherungsträgern	42	3.000	3.260,39	1.284,61
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42	42.000	38.494,76	63.536,66
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42	42.000	38.494,76	63.536,66
Vergütungen innerhalb des Bundes	42	3.000	2.873,21	1.347,43
Sonstige Erträge	42	10.365.000	18.692.134,26	1.411.962,27
Geldstrafen	42	1.000		
Wertaufholungen von Anlagen	42	10.000.000	18.446.162,00	1.387.622,00
Erträge aus Währungsdifferenzen	42	1.000	40,82	59,70
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	42		415,00	28,20
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42	350.000	233.409,68	
Übrige sonstige Erträge	42	13.000	12.106,76	24.252,37
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		10.582.000	18.908.615,16	1.630.630,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>232.000</i>	<i>228.993,48</i>	<i>242.990,43</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	42	70.000	515.663,17	294.105,99
Summe Finanzerträge		70.000	515.663,17	294.105,99
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>70.000</i>	<i>515.663,17</i>	<i>294.105,99</i>
Erträge		10.652.000	19.424.278,33	1.924.736,62
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>302.000</i>	<i>744.656,65</i>	<i>537.096,42</i>
Personalaufwand				
Bezüge	42	68.590.000	49.333.921,73	44.932.751,52
Mehrdienstleistungen	42	878.000	820.914,03	700.471,02
Sonstige Nebengebühren	42	1.641.000	1.349.486,38	1.127.288,91
Gesetzlicher Sozialaufwand	42	15.933.000	12.240.089,13	10.434.300,45
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	42	8.006.000	2.691.085,85	2.055.554,90
Freiwilliger Sozialaufwand		771.000	636.419,91	538.951,25
	16	79.000	101.318,69	
	42	692.000	535.101,22	538.951,25
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	42	96.000	87.277,38	84.021,00
Summe Personalaufwand		95.915.000	67.159.194,41	59.873.339,05
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>88.915.000</i>	<i>64.704.203,64</i>	<i>57.817.784,15</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42	62.000	11.500,00	14.300,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	62.000	11.500,00	14.300,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	375.000	2.413.219,21	2.242.667,60
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	375.000	2.413.219,21	2.242.667,60
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	915.000	929.362,82	834.787,50

Bundesvoranschlag 2025

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.01 Zentralstelle
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	915.000	929.362,82	834.787,50
Summe Transferaufwand		1.352.000	3.354.082,03	3.091.755,10
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.352.000</i>	<i>3.354.082,03</i>	<i>3.091.755,10</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	42	62.000	4.444.220,11	3.456.241,11
Mieten	42	8.945.000	5.554.816,16	5.075.846,45
Instandhaltung	42	1.452.000	1.835.607,64	1.741.388,24
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42	769.000	458.610,39	457.839,68
Reisen	42	580.000	532.856,30	522.226,17
Aufwand für Werkleistungen	42	16.333.000	12.495.984,98	12.303.401,08
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	42	5.552.000	4.556.988,80	4.137.072,86
Transporte durch Dritte	42	801.000	448.590,83	443.742,40
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	42	1.510.000	915.856,32	1.049.552,71
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	42	492.000	207.597,60	227.971,92
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	42	50.000		18,02
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	11.830.000	4.333.386,47	3.759.269,04
Aufwand aus Währungsdifferenzen	42	37.000	22.112,43	27.537,83
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	42	10.000.000	2.805.629,50	2.432.813,05
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	42	15.000		
Energie	42	578.000	555.995,77	456.813,83
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	1.200.000	949.648,77	842.104,33
Summe Betrieblicher Sachaufwand		48.376.000	35.784.515,60	33.174.569,68
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>36.798.000</i>	<i>32.062.806,93</i>	<i>29.691.900,94</i>
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	42	1.000	0,32	
Summe Finanzaufwand		1.000	0,32	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>0,32</i>	
Aufwendungen		145.644.000	106.297.792,36	96.139.663,83
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>127.066.000</i>	<i>100.121.092,92</i>	<i>90.601.440,19</i>
Nettoergebnis		-134.992.000	-86.873.514,03	-94.214.927,21
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-126.764.000</i>	<i>-99.376.436,27</i>	<i>-90.064.343,77</i>

Erläuterungen:

Im Detailbudget Zentralstelle ist der gesamte Verwaltungs- und Personalaufwand der Zentralstelle veranschlagt. Im Rahmen des Verwaltungsaufwands werden insbesondere Mittel für die interne Administration, die Bewirtschaftung der Gebäude, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Weiters sind Mittel für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit und Mittel zur Finanzierung von Forschungsprojekten enthalten.

In den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) veranschlagt. Weiters sind bei den Erträgen Bestandsminderungen und -mehrungen, die sich aus Liegenschaftsan- und -verkäufen der Österreichischen Bundesforste AG (ÖBf AG) ergeben, dotiert.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	166.000	165.273,03	142.526,90
Einzahlungen aus Mieterträgen	42	33.000	35.085,33	28.188,25
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	42	130.000	127.314,49	112.991,22
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	42	3.000	2.873,21	1.347,43
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	6.000	7.310,45	7.582,82
Einzahlungen aus Transfers	42	45.000	41.807,46	64.484,27
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	42	3.000	3.312,70	947,61
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	42	3.000	3.312,70	947,61
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42	42.000	38.494,76	63.536,66
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42	42.000	38.494,76	63.536,66
Einzahlungen aus Finanzerträgen	42	70.000	293.237,50	22.978,71
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	42	70.000	293.237,50	22.978,71
Sonstige Einzahlungen	42	15.000	12.512,58	24.262,37
Einzahlungen aus Geldstrafen	42	1.000		
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	42	1.000	40,82	
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	42		365,00	10,00
Übrige sonstige Einzahlungen	42	13.000	12.106,76	24.252,37
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		302.000	520.141,02	261.835,07
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	42		829,00	1.533,76
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42		829,00	1.533,76
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			829,00	1.533,76
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	42	23.000	25.489,00	35.359,50
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	42	23.000	25.489,00	35.359,50
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		23.000	25.489,00	35.359,50
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		325.000	546.459,02	298.728,33
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	42	68.590.000	49.287.353,39	45.019.916,00
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	42	878.000	807.619,75	702.006,17
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	42	1.641.000	1.345.360,32	1.129.340,58
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	42	15.933.000	11.932.651,15	10.439.866,28
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	42	1.006.000	985.733,19	971.016,79
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand		771.000	576.437,18	558.607,10
	16	79.000	102.277,46	
	42	692.000	474.159,72	558.607,10
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	42	96.000	87.336,32	83.875,14

Bundesvoranschlag 2025

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.01 Zentralstelle
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	42	62.000	4.444.928,55	3.467.912,22
Auszahlungen aus Mieten	42	8.945.000	5.233.584,90	5.688.674,98
Auszahlungen aus Instandhaltung	42	1.452.000	1.856.193,81	1.677.793,76
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42	769.000	439.769,95	357.992,79
Auszahlungen aus Reisen	42	580.000	543.864,22	517.193,48
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	16.333.000	13.058.704,26	12.212.394,87
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	42	5.552.000	4.613.615,11	3.823.331,70
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	42	801.000	497.199,44	464.095,73
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	42	492.000	202.103,06	220.569,83
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	1.812.000	1.507.261,88	1.357.427,68
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	42	37.000	25.963,61	99.884,77
Auszahlungen aus Energie	42	578.000	583.628,45	428.099,89
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	1.197.000	897.669,82	829.443,02
Auszahlungen aus Finanzaufwand	42	1.000	0,32	
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	42	1.000	0,32	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		125.714.000	97.419.716,80	88.692.015,10
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42	62.000	11.633,31	14.300,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	62.000	11.633,31	14.300,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	375.000	35.039,23	303.277,21
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	375.000	35.039,23	303.277,21
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	915.000	929.374,03	834.801,07
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	915.000	929.374,03	834.801,07
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.352.000	976.046,57	1.152.378,28
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	42	1.550.000	288.724,37	894.157,33
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42	1.550.000	288.724,37	894.157,33
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.550.000	288.724,37	894.157,33
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	42	25.000	10.500,00	7.300,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	42	25.000	10.500,00	7.300,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		25.000	10.500,00	7.300,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		128.641.000	98.694.987,74	90.745.850,71
Nettogeldfluss		-128.316.000	-98.148.528,72	-90.447.122,38

Erläuterungen:

Im Detailbudget Zentralstelle ist der gesamte Verwaltungs- und Personalaufwand der Zentralstelle veranschlagt. Im Rahmen des Verwaltungsaufwands werden insbesondere Mittel für die interne Administration, die Bewirtschaftung der Gebäude, Anlagen und Einrichtungen, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Weiters sind Mittel für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit und Mittel zur Finanzierung von Forschungsprojekten enthalten.

Im Vergleich zum Ergebnishaushalt ergeben sich Abweichungen durch budgetierte Investitionen. Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen, wie Rückstellungen für Urlaube, Abfertigungen, Dienstjubiläen und die Abschreibungen für Anlagen sind nicht im Finanzierungshaushalt enthalten. Diese werden ausschließlich im Ergebnishaushalt ausgewiesen.

Bundesvoranschlag 2025

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.01 Zentralstelle
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PLANSTELLEN für das Jahr 2024		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	896,650	358.102,850	665,950	261.856,250	614,225	239.291,950	611,025	238.891,975
ADV	27,300	11.623,200	6,000	2.702,000	7,000	3.261,000	6,000	2.677,000
Summe	923,950	369.726,050	671,950	264.558,250	621,225	242.552,950	617,025	241.568,975

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

252 Planstellen zusätzlich durch die BMG-Novelle.

**I.C Detailbudgets
42.04.02 Beteiligungen
Erläuterungen**

Globalbudget 42.04 Steuerung und Services

Detailbudget 42.04.02 Beteiligungen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abt. Präz/3

Ziele

Ziel 1

Effizienter Einsatz der Basiszuwendungen und des Administrationsaufwandes sowie Erwirtschaftung von Gewinnen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1	In den jeweiligen Ausgliederungsgesetzen des Bundes sind die Ziele der ausgegliederten Organisationseinheiten festgelegt. Die Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele werden durch die Geschäftsführung bzw. den Vorstand gesetzt. Vorwiegende Aufgabe der Ressortvertretung in Aufsichtsräten bzw. in der General- oder Hauptversammlung ist die strategische Begleitung und Kontrolle, welche darüber hinaus noch durch das Beteiligungscontrolling unterstützt wird.	Es wird von einer positiven Entwicklung der Erträge aus Gewinnausschüttungen ausgegangen.	Dividende 2023: 11,0 Mio. Euro

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- AMA-Gesetz (BGBl. Nr. 376/1992 i.d.g.F.)
- Bundesforstgesetz 1996 (BGBl. 793/1996 i.d.g.F.)
- Bundesgesetz über die Gründung der landwirtschaftlichen Bundesversuchswirtschaften Gesellschaft m. b.H. (BGBl. Nr. 794/1996 i.d.g.F.)
- Gesundheits- und Ernährungssicherheitsgesetz (BGBl. I Nr. 63/2002 i.d.g.F.)
- Bundesgesetz, mit dem ein Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft als Anstalt öffentlichen Rechts errichtet und das Bundesamt für Wald eingerichtet wird (BGBl. I Nr. 83/2004 i.d.g.F.)
- Spanische Hofreitschule-Gesetz (BGBl. I Nr. 115/2000 i.d.g.F.)

Bundesvoranschlag 2025

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.02 Beteiligungen
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Finanzerträge				
Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen	42	11.000.000	10.500.000,00	11.000.000,00
Summe Finanzerträge		13.000.000	11.612.505,04	14.030.151,26
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>11.000.000</i>	<i>10.500.000,00</i>	<i>11.000.000,00</i>
Erträge		13.000.000	11.612.505,04	14.030.151,26
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>11.000.000</i>	<i>10.500.000,00</i>	<i>11.000.000,00</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	127.855.000	130.895.000,00	90.801.840,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	127.855.000	130.895.000,00	90.801.840,00
Summe Transferaufwand		127.855.000	130.895.000,00	90.801.840,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>127.855.000</i>	<i>130.895.000,00</i>	<i>90.801.840,00</i>
Finanzaufwand				
Summe Finanzaufwand		20.000.000	25.738.899,30	789.975.542,68
Aufwendungen		147.855.000	156.633.899,30	880.777.382,68
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>127.855.000</i>	<i>130.895.000,00</i>	<i>90.801.840,00</i>
Nettoergebnis		-134.855.000	-145.021.394,26	-866.747.231,42
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-116.855.000</i>	<i>-120.395.000,00</i>	<i>-79.801.840,00</i>

Erläuterungen:

Im Detailbudget Beteiligungen ist der Verwaltungsaufwand der Marktordnungs- und Zahlstelle „Agrarmarkt Austria (AMA)“ veranschlagt. Die Agrarmarkt Austria ist darüber hinaus zentraler Markt- und Preisberichterstatter und ist primär mit der Abwicklung der Ausgleichszahlungen an Österreichs Landwirtinnen und Landwirte betraut. Sie vollzieht neben den Direktzahlungen und den Marktordnungszahlungen auch die Zahlungen für das Programm der Entwicklung des ländlichen Raumes und des Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds. Weiters sind der Erwerb von Kapitalbeteiligungen, die Basiszuwendung an die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) gemäß § 12 BGBl. I Nr. 63/2002, die Basiszuwendung an das Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW) gemäß BGBl. I Nr. 83/2004 und die Basiszuwendung an die Spanische Hofreitschule und Lipizzanergestüt Piber (SRS) gemäß BGBl. I Nr. 115/2000 vorgesehen. Gewinnausschüttungen ausgegliederter Organisationseinheiten werden ebenfalls in diesem Detailbudget ausgewiesen.

Für die im Rahmen der Folgebewertungen von Beteiligungen aufgrund geänderter Buchwerte gegebenenfalls vorzunehmenden Abschreibungen sind zusätzliche Mittel im Ergebnishaushalt enthalten.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.02 Beteiligungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	42	11.000.000	10.500.000,00	11.000.000,00
Einzahlungen aus Dividenden und ähnlichen Gewinnausschüttungen	42	11.000.000	10.500.000,00	11.000.000,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		11.000.000	10.500.000,00	11.000.000,00
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	42			10,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				10,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		11.000.000	10.500.000,00	11.000.010,00
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	127.855.000	130.895.000,00	90.801.840,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	127.855.000	130.895.000,00	90.801.840,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		127.855.000	130.895.000,00	90.801.840,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen	42	1.000		4.550,00
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000		4.550,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		127.856.000	130.895.000,00	90.806.390,00
Nettogeldfluss		-116.856.000	-120.395.000,00	-79.806.380,00

Erläuterungen:

Im Detailbudget Beteiligungen ist der Verwaltungsaufwand der Marktordnungs- und Zahlstelle „Agrarmarkt Austria (AMA)“ veranschlagt. Die Agrarmarkt Austria ist darüber hinaus zentraler Markt- und Preisberichterstatter und ist primär mit der Abwicklung der Ausgleichszahlungen an Österreichs Landwirtinnen und Landwirte betraut. Sie vollzieht neben den Direktzahlungen und den Marktordnungszahlungen auch die Zahlungen für das Programm der Entwicklung des ländlichen Raumes und des Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds. Weiters sind der Erwerb von Kapitalbeteiligungen, die Basiszuwendung an die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) gemäß § 12 BGBl. I Nr. 63/2002, die Basiszuwendung an das Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW) gemäß BGBl. I Nr. 83/2004 und die Basiszuwendung an die Spanische Hofreitschule und Lipizzanergestüt Piber (SRS) gemäß BGBl. I Nr. 115/2000 vorgesehen. Gewinnausschüttungen ausgegliederter Organisationseinheiten werden ebenfalls in diesem Detailbudget ausgewiesen.

I.C Detailbudgets 42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen Erläuterungen

Globalbudget 42.04 Steuerung und Services

Detailbudget 42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/ in der Abt. Präsi/ 4

Ziele

Ziel 1

Abdeckung des Bedarfs an Ausbildung für agrarische und agrarnahe Berufe (Landwirtschaft, Ernährung, Landtechnik, IKT in der Landwirtschaft, Ressourcenmanagement, Lebensmitteltechnologie, Gartenbau) für gehobene Tätigkeiten in der Land- und Ernährungswirtschaft und Umwelt sowie zur Führung von Betrieben

Ziel 2

Forschung in den Bereichen Landtechnik, Digitalisierung, Landwirtschaft und Tierhaltung, Lebensmitteltechnologie, Gartenbau und Landschaftsgestaltung mit Fokus auf Verbesserung der Umweltsituation und der Klimawandelanpassung der Landwirtschaft sowie im Bereich der Makro-, Mikro- und Sozioökonomie und der Agrarstruktur und Berggebiete

Ziel 3

Profilierung des Bildungsangebotes an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen

Ziel 4

Nutzung der Möglichkeiten der Digitalisierung

Ziel 5

Sensibilisierungsmaßnahmen zur Gleichstellung in den land- und forstwirtschaftlichen Schulen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1	Bedarfsgerechte Ausbildung für den ländlichen Raum auf der Sekundarstufe II (Landwirtschaft, Umwelt und Ernährung)	Bau- und Sanierungsmaßnahmen nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien (Einhaltung von Vorgaben und Standards wie klimaaktiv, Solarthermie, Photovoltaik-Anlagen und Ladestationen für E-Mobilität) entsprechend dem BHG § 2 (1) (Ziele und Grundsätze der Haushaltsführung)	Die Projektumsetzungen mit den Schwerpunkten thermische Sanierung und Tausch der Beleuchtungseinrichtungen befinden sich in der Umsetzung und werden zeitgerecht abgeschlossen.
		Um- und Neubauten an den Schulstandorten (Einhaltung von Vorgaben und Standards wie klimaaktiv, Solarthermie, Photovoltaik-Anlagen und Ladestationen für E-Mobilität)	Die in Umsetzung befindlichen Baumaßnahmen werden im Rahmen der budgetären Vorgaben nach höchsten ökologischen und nachhaltigen Kriterien (klimaaktiv Standard) durchgeführt.
2	Fortführung von aktiven Forschungsk Kooperationen mit nationalen und internationalen Instituten	Abwicklung von Forschungsprojekten mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern	2024: 112 Forschungsprojekte mit nationalen und 19 Forschungsprojekte mit internationalen Kooperationspartnern
		Know-how Weitergabe auf nationaler und internationaler Ebene mittels wissenschaftlichen Publikationen und Fachbeiträgen	2024: 75 wissenschaftliche Publikationen/Fachbeiträge (peer reviewed) und 470 wissenschaftliche Publikationen/Fachbeiträge (nicht peer reviewed); 419 verfasste Fachbeiträge

3	Neue Schwerpunktsetzung an der HBLA Sitzenberg "Marktgärtnerei und Produktmanagement"	Konzepterstellung sowie Abstimmung mit den Stakeholdern	Vorarbeiten laufen.
4	Digitalisierungsoffensive im Bereich der Höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen	Forcierung der Aus- und Weiterbildung im Bereich der Digitalisierung (Fortbildungsplan der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik)	Formen des blended-learning werden verstärkt eingesetzt; ortsunabhängige Lehreinheiten und Online-Seminare.
5	Thematisierung der Gleichstellung in den Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergesprächen für Lehr- und Verwaltungspersonal	Weiterführung von Informationsformaten für Dienststellenleiterinnen und Dienststellenleiter zu diesem Thema	Sensibilisierung der Dienststellenleiterinnen und Dienststellenleiter im Rahmen der Direktorinnen- und Direktorenkonferenz; weitere Vorarbeiten laufen.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Bundesämter für Landwirtschaft und die landwirtschaftlichen Bundesanstalten 2004 (BGBl. I Nr. 83/2004 i.d.g.F.)
- Land- und forstwirtschaftliches Bundesschulgesetz (BGBl. Nr. 175/1966 i.d.g.F.)
- Bundesgesetz über die Organisation der pädagogischen Hochschulen und ihre Studien (Hochschulgesetz 2005) (BGBl. I Nr. 30/2006 i.d.g.F.)
- Finanzausgleichsgesetz in der Fassung BGBl. Nr. 140/2021 und Art. IV Abs. 3 lit. a und b des BVG, BGBl. Nr. 316/1975
- Bundesgesetz über die betriebliche Berufsausbildung in der Land- und Forstwirtschaft (Land- und forstwirtschaftliches Berufsausbildungsgesetz 2024 – LFBAG 2024)
- Land- und forstwirtschaftliches Landeslehrpersonen-Dienstrechtsgesetz
- Land- und forstwirtschaftliches Landesvertragslehrpersonengesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Abgaben - brutto	98			107,45
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	98			107,45
Sonstige Abgaben, Resteingänge, Nebenansprüche und Kostenersätze	98			107,45
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98	3.340.000	4.984.918,17	4.732.277,85
Erträge aus Mieten	98	200.000	1.057.894,71	712.348,84
Erträge aus der Veräußerung von Material	98	3.120.000	3.733.180,43	3.995.060,92
Erträge aus Leistungen	98	20.000	282.213,54	254.877,02
Sonstige wirtschaftliche Erträge	98		-88.370,51	-230.008,93
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	98	9.295.000	14.315.936,38	13.516.397,44
Erträge aus Transfers	98	10.000	364.096,18	402.918,22
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	98	9.000		
Transfers von Sozialversicherungsträgern	98	3.000		
Transfers von Ländern	98	6.000		
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	1.000	363.111,18	372.970,37
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	1.000	363.111,18	372.970,37
Erträge aus Transfers von Unternehmen	98			27.883,85
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	98		985,00	2.064,00
Vergütungen innerhalb des Bundes	98	12.000	10.854,25	10.112,71
Sonstige Erträge		396.000	1.222.207,98	549.012,90
	42		84.236,85	
	98	396.000	1.137.971,13	549.012,90
Aktivierte Eigenleistungen	98		162.679,90	417.451,95
Wertaufholungen von Anlagen	98		325.459,42	-279.277,84
Erträge aus Währungsdifferenzen	98		15,34	1.743,36
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	98		57.499,51	13.723,45
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	98		383.073,57	101.059,13
	42		84.236,85	
	98		298.836,72	101.059,13
Übrige sonstige Erträge	98	396.000	293.480,24	294.312,85
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		13.053.000	20.898.012,96	19.210.826,57
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13.053.000</i>	<i>20.061.906,30</i>	<i>19.192.189,78</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	98		2,78	87,42
Summe Finanzerträge			2,78	87,42
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>2,78</i>	<i>87,42</i>
Erträge		13.053.000	20.898.015,74	19.210.913,99
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13.053.000</i>	<i>20.061.909,08</i>	<i>19.192.277,20</i>
Personalaufwand				
Bezüge	98	70.490.000	63.909.015,32	57.770.410,47
Mehrdienstleistungen	98	3.844.000	3.814.919,68	3.273.658,78
Sonstige Nebengebühren	98	1.556.000	1.801.365,39	1.290.677,81
Gesetzlicher Sozialaufwand	98	16.932.000	16.353.018,98	14.772.662,05
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	98	3.808.000	4.110.406,60	2.987.844,65
Freiwilliger Sozialaufwand		1.425.000	983.766,23	917.418,44

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
	16	19.000	37.368,43	
	98	1.406.000	946.397,80	917.418,44
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	151.000	116.813,76	120.951,68
Summe Personalaufwand		98.206.000	91.089.305,96	81.133.623,88
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>96.065.000</i>	<i>87.695.731,84</i>	<i>78.155.656,43</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	53.982.000	52.433.000,00	49.187.000,00
Transfers an Länder	98	53.982.000	52.433.000,00	49.187.000,00
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	98	2.000	3.226,79	3.416,85
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	98	2.000	3.226,79	3.416,85
Aufwand für Transfers an Unternehmen	98	17.000	17.000,00	1.232.820,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	98	17.000	17.000,00	1.232.820,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	98	50.000	111.248,30	122.497,30
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	98	50.000	111.248,30	122.497,30
Summe Transferaufwand		54.051.000	52.564.475,09	50.545.734,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>54.051.000</i>	<i>52.564.475,09</i>	<i>50.545.734,15</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	98	2.000	2.926,59	2.892,70
Materialaufwand	98	1.232.000	1.454.860,54	1.424.596,09
Mieten	98	22.137.000	22.482.563,37	20.616.556,02
Instandhaltung		6.295.000	8.205.998,39	4.607.772,56
	42		1.661,62	
	98	6.295.000	8.204.336,77	4.607.772,56
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	98	448.000	466.569,92	460.497,85
Reisen	98	335.000	511.599,74	447.862,19
Aufwand für Werkleistungen	98	10.366.000	7.429.207,12	7.367.815,22
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	98	14.665.000	14.491.071,19	13.374.091,53
Transporte durch Dritte	98	110.000	177.382,67	145.030,33
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	98	8.370.000	6.608.343,72	6.527.028,74
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	98	1.974.000	1.999.850,07	2.008.161,23
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	98	10.000	7.437,59	351,65
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	14.573.000	13.646.298,22	14.076.272,76
Aufwand aus Währungsdifferenzen	98	38.000	81.725,37	59.167,88
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	98	831.000	743.473,85	1.344.945,38
Energie	98	7.642.000	6.244.994,10	6.178.051,80
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	6.062.000	6.576.104,90	6.494.107,70
Summe Betrieblicher Sachaufwand		80.517.000	77.484.109,13	71.058.928,87
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>71.306.000</i>	<i>70.003.617,47</i>	<i>63.072.098,02</i>
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	98	382.000	465.669,98	593.592,73
Summe Finanzaufwand		382.000	465.669,98	593.592,73
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>382.000</i>	<i>465.669,98</i>	<i>593.592,73</i>
Aufwendungen		233.156.000	221.603.560,16	203.331.879,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>221.804.000</i>	<i>210.729.494,38</i>	<i>192.367.081,33</i>
Nettoergebnis		-220.103.000	-200.705.544,42	-184.120.965,64
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-208.751.000</i>	<i>-190.667.585,30</i>	<i>-173.174.804,13</i>

Erläuterungen:

Mit den im Detailbudget Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen vorgesehenen Mitteln wird die Ausbildung von Absolventinnen und Absolventen in agrarischen und agrarnahen sowie forstwirtschaftlichen Berufen auf höherer und mittlerer Ebene und die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern sowie Beraterinnen und Beratern in den Bereichen Agrar- und Forstwirtschaft, Umwelt und Ernährung mit gleichen Entwicklungschancen für Frauen und Männer finanziert. Weiters wird die Forschung in den Bereichen Landtechnik, Gartenbau, Landwirtschaft, Lebensmitteltechnologie, Umwelt- und Ressourcenmanagement, Landwirtschaft und Ernährung, Garten- und Landschaftsgestaltung, Obst- und Weinbau, Forstwirtschaft sowie im Bereich der Makro-, Mikro- und Sozioökonomie des Agrarsektors und insbesondere der Berggebiete sowie die Erhaltung historischer städtischer Gartenanlagen, botanischer Sammlungen und Pflege öffentlicher Grünräume ermöglicht. Zudem werden nach dem Vorbild der gewerblichen Ausbildung die Meisterprüfungen in den 16 land- und forstwirtschaftlichen Lehrberufen unterstützt. In den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Abgaben - brutto	98			107,45
Einzahlungen aus Gebühren, Bundesverwaltungs- abgaben und sonstigen Abgaben	98			107,45
Einzahlungen aus sonstigen Abgaben, Resteingängen, Nebenansprüchen und Kostenersatz	98			107,45
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98	3.352.000	4.966.472,09	5.051.209,46
Einzahlungen aus Mieterträgen	98	200.000	947.282,27	745.164,16
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	98	3.120.000	3.711.571,45	4.044.415,08
Einzahlungen aus Leistungen	98	20.000	291.782,39	248.323,24
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	98		4.235,23	4.310,97
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	98	12.000	11.600,75	8.996,01
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	98	9.295.000	14.139.138,97	13.394.191,46
Einzahlungen aus Transfers	98	10.000	308.936,13	400.502,40
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Kör- perschaften und Rechtsträgern	98	9.000		
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungs- trägern	98	3.000		
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	98	6.000		
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	1.000	308.451,13	370.554,55
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	1.000	308.451,13	370.554,55
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	98			27.883,85
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushal- ten und gemeinnützigen Einrichtungen	98		485,00	2.064,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen	98		90,20	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	98		90,20	
Sonstige Einzahlungen	98	396.000	289.508,66	271.689,60
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	98			2,02
Übrige sonstige Einzahlungen	98	396.000	289.508,66	271.687,58
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers		13.053.000	19.704.146,05	19.117.700,37
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanla- gen	98	39.000	47.395,31	20.809,21
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	98	31.000	30.754,00	13.941,36
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	98	8.000	16.641,31	6.867,85
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		39.000	47.395,31	20.809,21
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unter- halts-)vorschüssen	98		26.353,00	30.082,04
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	98		26.353,00	30.082,04
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			26.353,00	30.082,04
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		13.092.000	19.777.894,36	19.168.591,62
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	98	70.490.000	63.810.601,32	57.807.945,09

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	98	3.844.000	3.952.690,76	3.326.334,69
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	98	1.556.000	1.844.215,66	1.231.193,69
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	98	16.932.000	16.372.529,43	14.776.016,40
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	98	1.667.000	1.446.551,18	1.209.039,35
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand		1.425.000	1.018.882,60	896.933,88
	16	19.000	37.454,43	
	98	1.406.000	981.428,17	896.933,88
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	151.000	115.768,39	121.834,42
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	98	2.000	2.928,47	2.890,82
Auszahlungen aus Materialaufwand	98	1.232.000	1.388.136,22	1.299.504,21
Auszahlungen aus Mieten	98	22.137.000	22.359.946,85	20.628.624,60
Auszahlungen aus Instandhaltung		6.295.000	6.670.059,70	5.081.769,27
	42		1.713,01	
	98	6.295.000	6.668.346,69	5.081.769,27
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	98	448.000	459.849,49	456.001,51
Auszahlungen aus Reisen	98	335.000	511.693,04	447.720,29
Auszahlungen aus Werkleistungen	98	10.366.000	7.450.547,31	7.472.335,85
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	98	14.665.000	14.432.144,85	13.466.468,60
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	98	110.000	174.267,22	142.791,94
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	98	1.974.000	1.961.727,30	2.030.379,26
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	98	13.742.000	13.326.776,61	12.673.112,85
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	98	38.000	86.003,87	44.113,13
Auszahlungen aus Energie	98	7.642.000	6.629.182,80	5.865.304,14
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	98	6.062.000	6.611.589,94	6.763.695,58
Auszahlungen aus Finanzaufwand	98	382.000	425.831,85	615.454,70
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	98	382.000	425.831,85	615.454,70
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		167.753.000	157.725.148,25	143.686.351,42
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	53.982.000	52.433.000,00	49.185.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Länder	98	53.982.000	52.433.000,00	49.185.000,00
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	98	2.000	3.243,88	3.458,85
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	98	2.000	3.243,88	3.458,85
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	98	17.000	-71.595,00	23.036,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	98	17.000	-71.595,00	23.036,00
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	98	17.000	17.000,00	23.036,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	98	50.000	111.248,30	122.497,30
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	98	50.000	111.248,30	122.497,30
Summe Auszahlungen aus Transfers		54.051.000	52.475.897,18	49.333.992,15
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen	98	4.196.000	9.292.834,18	10.122.582,33
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	98		8.982,27	34.782,00
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	98	3.035.000	5.191.808,68	5.988.999,41
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	98	310.000	1.525.660,06	862.862,95
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	98	851.000	2.566.383,17	3.235.937,97
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriel- len Vermögensgegenständen	98			5.696,15
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätig- keit		4.196.000	9.292.834,18	10.128.278,48
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen	98		18.000,00	30.300,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	98		18.000,00	30.300,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			18.000,00	30.300,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		226.000.000	219.511.879,61	203.178.922,05
Nettogeldfluss		-212.908.000	-199.733.985,25	-184.010.330,43

Erläuterungen:

Mit den im Detailbudget Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen vorgesehenen Mitteln wird die Ausbildung von Absolventinnen und Absolventen in agrarischen und agrarnahen sowie forstwirtschaftlichen Berufen auf höherer und mittlerer Ebene und die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern sowie Beraterinnen und Beratern in den Bereichen Agrar- und Forstwirtschaft, Umwelt und Ernährung mit gleichen Entwicklungschancen für Frauen und Männer finanziert. Weiters wird die Forschung in den Bereichen Landtechnik, Gartenbau, Landwirtschaft, Lebensmitteltechnologie, Umwelt- und Ressourcenmanagement, Landwirtschaft und Ernährung, Garten- und Landschaftsgestaltung, Obst- und Weinbau, Forstwirtschaft sowie im Bereich der Makro-, Mikro- und Sozioökonomie des Agrarsektors und insbesondere der Berggebiete sowie die Erhaltung historischer städtischer Gartenanlagen, botanischer Sammlungen und Pflege öffentlicher Grünräume ermöglicht. Im Vergleich zum Ergebnishaushalt ergeben sich Abweichungen durch budgetierte Investitionen. Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen, wie Rückstellungen für Urlaube, Abfertigungen, Dienstjubiläen und die Abschreibungen für Anlagen werden nur im Ergebnishaushalt ausgewiesen.

Bundesvoranschlag 2025

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PLANSTELLEN für das Jahr 2024		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PSt	PCP *)	PSt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	674,550	170.295,875	688,550	173.941,125	621,500	155.551,675	602,863	150.360,552
ADV	20,000	7.995,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Hochschullehrpersonen	42,000	20.061,000	42,000	20.061,000	36,434	16.836,854	33,910	15.663,590
Lehrpersonen	459,000	187.465,000	465,000	189.859,000	442,988	175.365,836	440,606	174.521,202
Summe	1.195,550	385.816,875	1.195,550	383.861,125	1.100,922	347.754,365	1.077,379	340.545,344

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
42.05 Agrar-und Regionalpolitik
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 42.05 Agrar-u Regional- pol.	DB 42.05.01 Gem.Ag- rarp.- EU,var.	DB 42.05.02 Gem.Ag- rarp.-Bund	DB 42.05.03 Nat. Agrar- maßnahmen	DB 42.05.04 Dienststel- len LW
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	3,160		0,480	0,580	2,100
Finanzerträge	0,050		0,050		
Erträge	3,210		0,530	0,580	2,100
Personalaufwand	11,321				11,321
Transferaufwand	1.733,087	1.283,056	339,379	43,907	0,250
Betrieblicher Sachaufwand	29,200	0,065		19,933	4,697
Aufwendungen	1.773,608	1.283,121	339,379	63,840	16,268
<i>hievon variabel</i>	<i>1.351,121</i>	<i>1.283,121</i>			
Nettoergebnis	-1.770,398	-1.283,121	-338,849	-63,260	-14,168
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 42.05 Agrar-u Regional- pol.	DB 42.05.01 Gem.Ag- rarp.- EU,var.	DB 42.05.02 Gem.Ag- rarp.-Bund	DB 42.05.03 Nat. Agrar- maßnahmen	DB 42.05.04 Dienststel- len LW
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	3,210		0,530	0,580	2,100
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	3,210		0,530	0,580	2,100
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	39,436	0,065		19,933	14,933
Auszahlungen aus Transfers	1.729,878	1.283,056	339,379	40,698	0,250
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,186				0,186
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.769,500	1.283,121	339,379	60,631	15,369
<i>hievon variabel</i>	<i>1.351,121</i>	<i>1.283,121</i>			
Nettogeldfluss	-1.766,290	-1.283,121	-338,849	-60,051	-13,269

DB 42.05.05 EFRE Förderpr.var.	DB 42.05.06 Regionalpolitik
66,395	0,100
1,605	2,900
68,000	3,000
<i>68,000</i>	
-68,000	-3,000

DB 42.05.05 EFRE Förderpr.var.	DB 42.05.06 Regionalpolitik
1,605	2,900
66,395	0,100
68,000	3,000
<i>68,000</i>	
-68,000	-3,000

I.C Detailbudgets
42.05.01 Gemeinsame Agrarpolitik - EU, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 42.05 Agrar-und Regionalpolitik

Detailbudget 42.05.01 Gemeinsame Agrarpolitik - EU, variabel
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II

Ziele

Ziel 1

Die Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung (Ausfinanzierung 2014-2020 sowie GAP-Strategieplan 2023-2027) werden umgesetzt

Ziel 2

Steigerung spezifischer (fachlicher, unternehmerischer und persönlicher) Kompetenzen der Landwirtinnen und Landwirte im Bereich der Ländlichen Entwicklung

Ziel 3

Die Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung 2014-2020 werden evaluiert

Ziel 4

Forcierung der Eigenversorgung im Süßwasserfischbereich

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1	Inhaltliche Koordination und Finanzierung der Maßnahmen aller Prioritäten der ländlichen Entwicklung (Ausfinanzierung 2014-2020 sowie GAP-Strategieplan)	Jahresbericht 2024 zeitgerecht an EK übermittelt (30.06.2025); mindestens eine Sitzung des Begleitausschusses LE 2014-2020 bzw. GSP 2023-2027 durchgeführt; die Auszahlung der jährlich geplanten Mittel für die Maßnahmen des Programms LE 2014-2020 bzw. des GSP 2023-2027 ist gemäß Finanzplan für das Jahr 2024 bis Ende des 2. Quartals 2025 erfolgt.	Die Umsetzung aller Maßnahmen des Programms LE 2014-2020 läuft seit Ende 2015. Der GAP-Strategieplan 2023-2027 ist von der Europäischen Kommission genehmigt und die Umsetzung ist in allen Bereichen angelaufen.
		Auszahlung von etwa 586 Mio. Euro EU-Mittel	Strukturen und Systeme zur Umsetzung des Programms LE 2014-2020 bzw. des GAP-Strategieplans 2023-2027 sind eingerichtet.
2	Umsetzung von qualitativ hochwertigen Bildungsangeboten für die Erwachsenenbildung unter Berücksichtigung der Schwerpunkte des Programms der Ländlichen Entwicklung 2014-2020 bzw. des GAP-Strategieplans 2023-2027	Umsetzung der Bildungsprogramme und Auszahlung der jährlich geplanten und erforderlichen Mittel	Weiterführung der Umsetzung der Bildungsprogramme im Rahmen des GAP-Strategieplans 2023-2027 und entsprechende Auswahl von Bildungsanbietern für die aktuelle Periode
3	Evaluierung LE 2014-2020: Fortsetzung gemäß Gesamtkonzept	Ex-post-Evaluierung ist durchzuführen.	Projekt ist teilweise abgeschlossen.

Bundesvoranschlag 2025

4	Umsetzung des EMFAF-Programms Österreich 2021-2027 (Europäischer Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds)	Die Auszahlung der jährlich geplanten Mittelvolumina des EMFAF-Programms Österreich 2021-2027 ist gemäß Finanzplan bis Ende des 4. Quartals 2025 erfolgt.	Die Umsetzung des EMFAF-Programms Österreich 2021-2027 läuft.
---	---	---	---

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Marktordnungsgesetz 2021 – MOG 2021 (BGBl. I Nr. 77/2022 i.d.g.F.)
- Landwirtschaftsgesetz 1992 (BGBl. Nr. 375/1992 i.d.g.F.), VO (EU) Nr. 1305/2013; VO (EU) Nr. 1303/2013
- Verordnung des Bundesministers für Land-und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft mit Regeln zur Anwendung des GAP-Strategieplans - GSP-AV (BGBl. II Nr. 403/2022)
- Verordnung Schulprogramm für landwirtschaftliche Erzeugnisse (BGBl. II Nr. 219/2017 i.d.g.F.)
- Erzeuger-Rahmenbedingungen-Verordnung (BGBl. II Nr. 326/2015 i.d.g.F.)
- VO (EU) Nr. 1303/2013, VO (EU) Nr. 1305/2013, VO (EU) Nr. 1306/2013, VO (EU) Nr. 1308/2013
- VO (EU) 2021/2115, VO (EU) 2021/2116, VO (EU) 2021/2117
- VO (EU) 2021/1060, VO (EU) 2021/1139
- VO (EU) Nr. 1144/2014
- VO (EU) Nr. 2017/39, VO (EU) Nr. 2017/40

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.01 Gemeinsame Agrarpolitik - EU, variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.283.056.000	1.310.309.229,37	1.280.185.382,21
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.283.056.000	1.310.309.229,37	1.280.185.382,21
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42		360,00	470,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42		360,00	470,00
Summe Transferaufwand		1.283.056.000	1.310.309.589,37	1.280.185.852,21
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.283.056.000</i>	<i>1.310.309.589,37</i>	<i>1.280.185.852,21</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	42	65.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42			4.925,88
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42			4.925,88
Summe Betrieblicher Sachaufwand		65.000		4.925,88
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>65.000</i>		<i>4.925,88</i>
Aufwendungen		1.283.121.000	1.310.309.589,37	1.280.190.778,09
<i>hievon variabel</i>		<i>1.283.121.000</i>	<i>1.310.309.589,37</i>	<i>1.280.190.778,09</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.283.121.000</i>	<i>1.310.309.589,37</i>	<i>1.280.190.778,09</i>
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>1.283.121.000</i>	<i>1.310.309.589,37</i>	<i>1.280.190.778,09</i>
Nettoergebnis		-1.283.121.000	-1.310.309.589,37	-1.280.190.778,09
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-1.283.121.000</i>	<i>-1.310.309.589,37</i>	<i>-1.280.190.778,09</i>

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget sind die Mittel für mehrjährige EU-finanzierte bzw. EU-kofinanzierte Förderschienen bzw. Programme vorgesehen. Damit wird die Erreichung der Ziele gem. § 1 Landwirtschaftsgesetz 1992 unter Berücksichtigung der Ziele der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und weiterer EU-Politiken angestrebt.

In der ersten Säule der GAP werden insbesondere die aus dem EGFL finanzierten Direktzahlungen (Basiszahlung, Öko-Regelung, Almauftriebsprämie und Zahlung für Junglandwirtinnen und Junglandwirte) gem. VO (EU) 2021/2115 umgesetzt.

Als Basisrechtsakt für die aus dem ELER finanzierte ländliche Entwicklung 2014 bis 2022 (Ausfinanzierungszeitraum inkl. 2025) sowie dem GAP-Strategieplan 2023 bis 2027 dienen die Verordnungen (EU) Nr. 1305/2013 bzw. VO (EU) 2021/2115. Auf Basis dieser Rechtsgrundlagen wurden von den Mitgliedstaaten Programme erstellt und von der Europäischen Kommission genehmigt. Die EU-Rechtsgrundlagen sehen Bestimmungen für die geteilte Mittelverwaltung vor. Im DB 42.05.01 sind nur die EU-Mittel enthalten.

Mit den GAP-Strategieplänen werden drei wesentliche Ziele verfolgt:

- Förderung eines intelligenten, wettbewerbsfähigen, krisenfesten und diversifizierten Agrarsektors, der die langfristige Ernährungssicherheit gewährleistet;
- Unterstützung und Stärkung von Umweltschutz, einschließlich der biologischen Vielfalt, und Klimaschutz sowie der Beitrag zur Erreichung der umwelt- und klimabezogenen Ziele der Union, einschließlich ihrer Verpflichtungen im Rahmen des Übereinkommens von Paris;
- Stärkung des sozioökonomischen Gefüges in ländlichen Gebieten.

Österreich legt seinen Hauptschwerpunkt in der Ländlichen Entwicklung auf das Umweltziel und setzt ein umfangreiches Agrarumweltprogramm um. Darüber hinaus werden im Rahmen der Ausgleichszulage vor allem Bergbäuerinnen und Bergbauern bei ihrer Bewirtschaftung unterstützt. Beide Programme umfassen zusammen rund 2/3 der Mittel für die Ländliche Entwicklung. Zur Ausfinanzierung der Ländlichen Entwicklung wird, falls erforderlich, die zu diesem Zweck gebildete Rücklage in Anspruch genommen.

Weiters werden mit den in diesem Detailbudget vorgesehenen Mitteln unterschiedliche weitere Förderschienen bzw. Programme finanziert:

- Marktordnungsmaßnahmen im Rahmen der gemeinsamen Marktorganisationen (VO (EU) Nr. 1308/2013) für landwirtschaftliche Erzeugnisse (z.B. Getreide, Fleisch, Milch, Zucker, Obst & Gemüse, Wein)
- Maßnahmen aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF)
- Ergänzende EU-Förderungen (Imkereiprogramm, Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen, Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch, Sektorprogramm für Obst und Gemüse).

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.01 Gemeinsame Agrarpolitik - EU, variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	65.000		
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42			4.925,88
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42			4.925,88
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		65.000		4.925,88
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.283.056.000	1.317.729.744,95	1.277.541.614,74
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.283.056.000	1.317.729.744,95	1.277.541.614,74
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42		360,00	470,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42		360,00	470,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.283.056.000	1.317.730.104,95	1.277.542.084,74
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		1.283.121.000	1.317.730.104,95	1.277.547.010,62
<i>hievon variabel</i>		<i>1.283.121.000</i>	<i>1.317.730.105</i>	<i>1.277.547.010,62</i>
Nettogeldfluss		-1.283.121.000	-1.317.730.104,95	-1.277.547.010,62

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget sind die Mittel für mehrjährige EU-finanzierte bzw. EU-kofinanzierte Förderschienen bzw. Programme vorgesehen. Damit wird die Erreichung der Ziele gem. § 1 Landwirtschaftsgesetz 1992 unter Berücksichtigung der Ziele der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und weiterer EU-Politiken angestrebt.

In der ersten Säule der GAP werden insbesondere die aus dem EGFL finanzierten Direktzahlungen (Basiszahlung, Öko-Regelung, Almauftriebsprämie und Zahlung für Junglandwirtinnen und Junglandwirte) gem. VO (EU) 2021/2115 umgesetzt.

Als Basisrechtsakt für die aus dem ELER finanzierte ländliche Entwicklung 2014 bis 2022 (Ausfinanzierungszeitraum inkl. 2025) sowie dem GAP-Strategieplan 2023 bis 2027 dienen die Verordnungen (EU) Nr. 1305/2013 bzw. VO (EU) 2021/2115. Auf Basis dieser Rechtsgrundlagen wurden von den Mitgliedstaaten Programme erstellt und von der Europäischen Kommission genehmigt. Die EU-Rechtsgrundlagen sehen Bestimmungen für die geteilte Mittelverwaltung vor. Im DB 42.05.01 sind nur die EU-Mittel enthalten.

Mit den GAP-Strategieplänen werden drei wesentliche Ziele verfolgt:

- a) Förderung eines intelligenten, wettbewerbsfähigen, krisenfesten und diversifizierten Agrarsektors, der die langfristige Ernährungssicherheit gewährleistet;
- b) Unterstützung und Stärkung von Umweltschutz, einschließlich der biologischen Vielfalt, und Klimaschutz sowie der Beitrag zur Erreichung der umwelt- und klimabezogenen Ziele der Union, einschließlich ihrer Verpflichtungen im Rahmen des Übereinkommens von Paris;
- c) Stärkung des sozioökonomischen Gefüges in ländlichen Gebieten.

Österreich legt seinen Hauptschwerpunkt in der Ländlichen Entwicklung auf das Umweltziel und setzt ein umfangreiches Agrarumweltprogramm um. Darüber hinaus werden im Rahmen der Ausgleichszulage vor allem Bergbäuerinnen und Bergbauern bei ihrer Bewirtschaftung unterstützt. Beide Programme umfassen zusammen rund 2/3 der Mittel für die Ländliche Entwicklung. Zur Ausfinanzierung der Ländlichen Entwicklung wird, falls erforderlich, die zu diesem Zweck gebildete Rücklage in Anspruch genommen.

Weiters werden mit den in diesem Detailbudget vorgesehenen Mitteln unterschiedliche weitere Förderschienen bzw. Programme finanziert:

- Marktordnungsmaßnahmen im Rahmen der gemeinsamen Marktorganisationen (VO (EU) Nr. 1308/2013) für landwirtschaftliche Erzeugnisse (z.B. Getreide, Fleisch, Milch, Zucker, Obst & Gemüse, Wein)
- Maßnahmen aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF)
- Ergänzende EU-Förderungen (Imkereiprogramm, Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen, Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch, Sektorprogramm für Obst und Gemüse).

I.C Detailbudgets
42.05.02 Gemeinsame Agrarpolitik - Bund
Erläuterungen

Globalbudget 42.05 Agrar-und Regionalpolitik

Detailbudget 42.05.02 Gemeinsame Agrarpolitik - Bund
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II

Ziele

Ziel 1

Die Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung (Ausfinanzierung 2014-2020 sowie GAP-Strategieplan 2023-2027) werden umgesetzt

Ziel 2

Steigerung spezifischer (fachlicher, unternehmerischer und persönlicher) Kompetenzen der Landwirtinnen und Landwirte im Bereich der Ländlichen Entwicklung

Ziel 3

Die Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung 2014-2020 werden evaluiert

Ziel 4

Forcierung der Eigenversorgung im Süßwasserfischbereich

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1	Inhaltliche Koordination und Finanzierung der Maßnahmen aller Prioritäten der ländlichen Entwicklung (Ausfinanzierung 2014-2020 sowie GAP-Strategieplan)	Jahresbericht 2024 zeitgerecht an EK übermittelt (30.06.2025); mindestens eine Sitzung des Begleitausschusses LE 2014-2020 bzw. GSP 2023-2027 durchgeführt; die Auszahlung der jährlich geplanten Mittel für die Maßnahmen des Programms LE 2014-2020 bzw. des GSP 2023-2027 ist gemäß Finanzplan für das Jahr 2024 bis Ende des 2. Quartals 2025 erfolgt.	Die Umsetzung aller Maßnahmen des Programms LE 2014-2020 läuft seit Ende 2015. Der GAP-Strategieplan 2023-2027 ist von der Europäischen Kommission genehmigt und die Umsetzung ist in allen Bereichen angelaufen.
		Auszahlung der mit den EU-Mitteln korrespondierenden Bundesmittel	Strukturen und Systeme zur Umsetzung des Programms LE 2014-2020 bzw. des GAP-Strategieplans 2023-2027 sind eingerichtet.
2	Umsetzung von qualitativ hochwertigen Bildungsangeboten für die Erwachsenenbildung unter Berücksichtigung der Schwerpunkte des Programms der Ländlichen Entwicklung 2014-2020 bzw. des GAP-Strategieplans 2023-2027	Umsetzung der Bildungsprogramme und Auszahlung der jährlich geplanten und erforderlichen Mittel	Weiterführung der Umsetzung der Bildungsprogramme im Rahmen des GAP-Strategieplans 2023-2027 und entsprechende Auswahl von Bildungsanbietern für die aktuelle Periode
3	Evaluierung LE 2014-2020: Fortsetzung gemäß Gesamtkonzept	Ex-post-Evaluierung ist durchzuführen.	Projekt ist teilweise abgeschlossen.

Bundesvoranschlag 2025

4	Umsetzung des EMFAF-Programms Österreich 2021-2027 (Europäischer Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds)	Die Auszahlung der jährlich geplanten Mittelvolumina des EMFAF-Programms Österreich 2021-2027 ist gemäß Finanzplan bis Ende des 4. Quartals 2025 erfolgt.	Die Umsetzung des EMFAF-Programms Österreich 2021-2027 läuft.
---	---	---	---

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Marktordnungsgesetz 2021 – MOG 2021 (BGBl. I Nr. 77/2022 i.d.g.F.)
- Landwirtschaftsgesetz 1992 (BGBl. Nr. 375/1992 i.d.g.F.), VO (EU) Nr. 1305/2013; VO (EU) Nr. 1303/2013
- Verordnung des Bundesministers für Land-und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft mit Regeln zur Anwendung des GAP-Strategieplans - GSP-AV (BGBl. II Nr. 403/2022)
- VO (EU) Nr. 1303/2013, VO (EU) Nr. 1305/2013, VO (EU) Nr. 1306/2013, VO (EU) Nr. 1308/2013
- VO (EU) 2021/1060, VO (EU) 2021/1139

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.02 Gemeinsame Agrarpolitik - Bund
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	42	480.000	754.457,64	793.775,30
Geldstrafen	42	100.000	704.267,55	500.269,74
Einziehungen zum Bundesschatz	42	30.000	40.135,57	153.489,36
Übrige sonstige Erträge	42	350.000	10.054,52	140.016,20
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		480.000	754.457,64	793.775,30
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>480.000</i>	<i>754.457,64</i>	<i>793.775,30</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	42	50.000	4.848,47	5.209,94
Summe Finanzerträge		50.000	4.848,47	5.209,94
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>50.000</i>	<i>4.848,47</i>	<i>5.209,94</i>
Erträge		530.000	759.306,11	798.985,24
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>530.000</i>	<i>759.306,11</i>	<i>798.985,24</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	339.379.000	345.372.232,61	310.638.686,99
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	339.379.000	345.372.232,61	310.638.686,99
Summe Transferaufwand		339.379.000	345.372.232,61	310.638.686,99
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>339.379.000</i>	<i>345.372.232,61</i>	<i>310.638.686,99</i>
Aufwendungen		339.379.000	345.372.232,61	310.638.686,99
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>339.379.000</i>	<i>345.372.232,61</i>	<i>310.638.686,99</i>
Nettoergebnis		-338.849.000	-344.612.926,50	-309.839.701,75
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-338.849.000</i>	<i>-344.612.926,50</i>	<i>-309.839.701,75</i>

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget sind die finanziellen Mittel für mehrjährige EU-kofinanzierte Förderprogramme enthalten. Damit wird die Erreichung der Ziele gem. § 1 Landwirtschaftsgesetz 1992 unter Berücksichtigung der Ziele der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und weiterer EU-Politiken angestrebt.

Als Basisrechtsakt für die aus dem ELER finanzierte ländliche Entwicklung 2014 bis 2022 sowie für den GAP-Strategieplan 2023 bis 2027 dienen die Verordnungen VO (EU) Nr. 1305/2013 bzw. VO (EU) 2021/2115. Auf Basis dieser Rechtsgrundlagen wurden von den Mitgliedstaaten Programme erstellt und von der Europäischen Kommission genehmigt. Die EU-Rechtsgrundlagen sehen die Bestimmungen für die geteilte Mittelverwaltung vor. Im DB 42.05.02 sind nur die jeweiligen Bundesmittel enthalten.

Mit den GAP-Strategieplänen werden drei wesentliche Ziele verfolgt:

- a) Förderung eines intelligenten, wettbewerbsfähigen, krisenfesten und diversifizierten Agrarsektors, der die langfristige Ernährungssicherheit gewährleistet;
- b) Unterstützung und Stärkung von Umweltschutz, einschließlich der biologischen Vielfalt, und Klimaschutz sowie der Beitrag zur Erreichung der umwelt- und klimabezogenen Ziele der Union, einschließlich ihrer Verpflichtungen im Rahmen des Übereinkommens von Paris;
- c) Stärkung des sozioökonomischen Gefüges in ländlichen Gebieten.

Österreich legt seinen Hauptschwerpunkt in der Ländlichen Entwicklung auf das Umweltziel und setzt ein umfangreiches Agrarumweltprogramm um. Darüber hinaus werden im Rahmen der Ausgleichszulage vor allem Bergbäuerinnen und Bergbauern bei ihrer Bewirtschaftung unterstützt. Beide Programme umfassen zusammen rund 2/3 der Mittel für die Ländliche Entwicklung. Zur Ausfinanzierung der Ländlichen Entwicklung wird, falls erforderlich, die zu diesem Zweck gebildete Rücklage in Anspruch genommen.

Weiters sind in diesem Detailbudget die Mittel für weitere Förderprogramme vorgesehen:

- Maßnahmen aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF)
- Imkereiprogramm

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.02 Gemeinsame Agrarpolitik - Bund
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	42	50.000	5.000,00	5.000,00
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	42	50.000	5.000,00	5.000,00
Sonstige Einzahlungen	42	480.000	640.135,57	893.489,36
Einzahlungen aus Geldstrafen	42	100.000	520.000,00	650.000,00
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes-schatz	42	30.000	40.135,57	153.489,36
Übrige sonstige Einzahlungen	42	350.000	80.000,00	90.000,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		530.000	645.135,57	898.489,36
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		530.000	645.135,57	898.489,36
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	339.379.000	345.064.871,80	310.400.835,78
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	339.379.000	345.064.871,80	310.400.835,78
Summe Auszahlungen aus Transfers		339.379.000	345.064.871,80	310.400.835,78
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		339.379.000	345.064.871,80	310.400.835,78
Nettogeldfluss		-338.849.000	-344.419.736,23	-309.502.346,42

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget sind die finanziellen Mittel für mehrjährige EU-kofinanzierte Förderprogramme enthalten. Damit wird die Erreichung der Ziele gem. § 1 Landwirtschaftsgesetz 1992 unter Berücksichtigung der Ziele der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und weiterer EU-Politiken angestrebt.

Als Basisrechtsakt für die aus dem ELER finanzierte ländliche Entwicklung 2014 bis 2022 sowie für den GAP-Strategieplan 2023 bis 2027 dienen die Verordnungen VO (EU) Nr. 1305/2013 bzw. VO (EU) 2021/2115. Auf Basis dieser Rechtsgrundlagen wurden von den Mitgliedstaaten Programme erstellt und von der Europäischen Kommission genehmigt. Die EU-Rechtsgrundlagen sehen die Bestimmungen für die geteilte Mittelverwaltung vor. Im DB 42.05.02 sind nur die jeweiligen Bundesmittel enthalten.

Mit den GAP-Strategieplänen werden drei wesentliche Ziele verfolgt:

- a) Förderung eines intelligenten, wettbewerbsfähigen, krisenfesten und diversifizierten Agrarsektors, der die langfristige Ernährungssicherheit gewährleistet;
- b) Unterstützung und Stärkung von Umweltschutz, einschließlich der biologischen Vielfalt, und Klimaschutz sowie der Beitrag zur Erreichung der umwelt- und klimabezogenen Ziele der Union, einschließlich ihrer Verpflichtungen im Rahmen des Übereinkommens von Paris;
- c) Stärkung des sozioökonomischen Gefüges in ländlichen Gebieten.

Österreich legt seinen Hauptschwerpunkt in der Ländlichen Entwicklung auf das Umweltziel und setzt ein umfangreiches Agrarumweltprogramm um. Darüber hinaus werden im Rahmen der Ausgleichszulage vor allem Bergbäuerinnen und Bergbauern bei ihrer Bewirtschaftung unterstützt. Beide Programme umfassen zusammen rund 2/3 der Mittel für die Ländliche Entwicklung. Zur Ausfinanzierung der Ländlichen Entwicklung wird, falls erforderlich, die zu diesem Zweck gebildete Rücklage in Anspruch genommen.

Weiters sind in diesem Detailbudget die Mittel für weitere Förderprogramme vorgesehen:

- Maßnahmen aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF)
- Imkereiprogramm

I.C Detailbudgets
42.05.03 Nationale Agrarmaßnahmen
Erläuterungen

Globalbudget 42.05 Agrar-und Regionalpolitik

Detailbudget 42.05.03 Nationale Agrarmaßnahmen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II

Ziele

Ziel 1

Unterstützung des Aufbaus von Exportchancen für die österreichische Agrar- und Lebensmittelwirtschaft im EU-Binnenmarkt und in wichtigen Drittländern

Ziel 2

Verbesserung der strukturellen Erneuerung und Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Familienbetriebe

Ziel 3

Kontinuierliche Bereitstellung von Daten, Analysen und Publikationen für den Bereich Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung und Nachhaltigkeit

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1	Laufende Umsetzung des Abbaus von Exportbarrieren und Aufbaus von Exportchancen außerhalb der EU durch Maßnahmen wie Ministerbesuche, Delegationen, Kontakte, Ressortabkommen und Wirtschaftskommissionen, Wahrnehmung der BMLUK-Agenden in den EU-Freihandelsverhandlungen und bei internationalen Organisationen (WTO, FAO, OECD, IPGRFA, Codex Alimentarius, etc.) sowie Unterstützung von Außenwirtschaftsevents im EU-Binnenmarkt (Exportinitiative Agrar/Lebensmittel)	Mindestens ein Außenwirtschaftsevent wurde geplant und umgesetzt (Exportinitiative Agrar/Lebensmittel).	Exportinitiative Agrar/Lebensmittel und bilaterale sowie multilaterale Aktivitäten v. a. in Bezug auf EU-Binnenmarkt und Wahrung österreichischer Interessen auf internationaler Ebene (u. a. Agrarproduktionsstandards, AT-Lebensmittelsystem) werden umgesetzt.
2	Gewährung von Zinszuschüssen zu einem Agrarinvestitionskreditvolumen in der Höhe von 180 Mio. Euro (in Abstimmung mit dem BMF)	Gewährung eines Zusagerahmens von 180 Mio. Euro Agrarinvestitionskreditvolumen; Zusagerahmen ist ausgenutzt.	Zugesagte Zinszuschüsse führen zu einem Agrarinvestitionskreditvolumen von 180 Mio. Euro.
3	Erstellung und Beauftragung von Statistiken und Analysen für den jährlichen Grünen Bericht	Übermittlung des Grünen Berichts bis spätestens 15. September 2025 an den Nationalrat	Annahme des Grünen Berichts 2024 durch den Landwirtschaftsausschuss

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Landwirtschaftsgesetz 1992 (BGBl. Nr. 375/1992 i.d.g.F.)
- Land-und forstwirtschaftliches Berufsausbildungsgesetz (BGBl. Nr. 298/1990 i.d.g.F.)
- Rebenverkehrsgesetz 1996 (BGBl. Nr. 418/1996 i.d.g.F.)
- Allgemeine Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln - ARR 2014 (BGBl. II Nr. 208/2014 i.d.g.F.)
- Verfassung der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen - FAO (BGBl. III Nr. 38/2007 i.d.g.F.)

Bundesvoranschlag 2025

- Ermächtigung BML (Verordnung BMEIA) zur Vertretung der Republik Österreich gegenüber der FAO (BGBl. Nr. 254/1988 i.d.g.F.)
- Übereinkommen über die Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung - OECD (BGBl. Nr. 248/1961 i.d.g.F.)
- Ernährungshilfe-Übereinkommen (BGBl. III Nr. 41/2013 i.d.g.F.)
- Internationaler Vertrag über Pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (BGBl. III Nr. 98/2006)
- VO (EU) 2022/2472 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten mit dem Binnenmarkt

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.03 Nationale Agrarmaßnahmen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	27.000	44.966,84	62.005,17
Erträge aus Transfers	42	553.000	1.480.913,00	342.000,00
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42	553.000	1.480.913,00	342.000,00
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42	553.000	1.480.913,00	342.000,00
Sonstige Erträge	42		976.954,81	272.951,20
Erträge aus Währungsdifferenzen	42			36.074,35
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42		976.954,81	236.876,85
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		580.000	2.502.834,65	676.956,37
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>580.000</i>	<i>1.525.879,84</i>	<i>440.079,52</i>
Erträge		580.000	2.502.834,65	676.956,37
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>580.000</i>	<i>1.525.879,84</i>	<i>440.079,52</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	722.000	55.010.023,23	108.121.872,99
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	722.000	55.010.023,23	108.121.872,99
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42	4.447.000	4.348.969,91	3.239.598,70
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	3.447.000	3.348.969,91	3.239.598,70
Transfers an Drittländer	42	1.000.000	1.000.000,00	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	31.830.000	31.619.694,91	36.634.365,14
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	31.830.000	31.619.694,91	36.634.365,14
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	6.908.000	7.146.048,30	9.792.023,46
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	6.908.000	7.146.048,30	9.792.023,46
Summe Transferaufwand		43.907.000	98.124.736,35	157.787.860,29
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>43.907.000</i>	<i>98.124.736,35</i>	<i>157.787.860,29</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	42		20.358,32	
Mieten	42	5.000	300,00	5.971,20
Aufwand für Werkleistungen	42	19.159.000	15.731.238,66	14.381.281,96
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	42	600.000	288.317,70	81.282,56
Transporte durch Dritte	42	4.000	4.458,00	984,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	165.000	101.655,29	97.073,45
Aufwand aus Währungsdifferenzen	42		11.369,48	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	165.000	90.285,81	97.073,45
Summe Betrieblicher Sachaufwand		19.933.000	16.146.327,97	14.566.593,17
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>19.933.000</i>	<i>16.146.327,97</i>	<i>14.566.593,17</i>
Aufwendungen		63.840.000	114.271.064,32	172.354.453,46
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>63.840.000</i>	<i>114.271.064,32</i>	<i>172.354.453,46</i>
Nettoergebnis		-63.260.000	-111.768.229,67	-171.677.497,09
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-63.260.000</i>	<i>-112.745.184,48</i>	<i>-171.914.373,94</i>

Erläuterungen:

Die im Rahmen dieses Detailbudgets veranschlagten Mittel dienen der Finanzierung der Erstellung des Grünen Berichts gem. § 9 LWG, der Finanzierung von Erhebungen durch die Statistik Austria sowie der Finanzierung des integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (INVEKOS) einschließlich erforderlicher Datenbeschaffungen (DOP, ALS) und der Erstellung von landwirtschaftlichen Informationen, Druckwerken und Publikationen sowie der Förderung der ökologisch wertvollen, extensiven

und biologischen Bewirtschaftung von Teichen und der Förderungen gem. Rebenverkehrsgesetz. Weiters werden mit diesen Mitteln Beratungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, biologischer Landbau (Bioverbändeförderung), landtechnische Maßnahmen, Vermarktung und Markterschließung, Pflanzen- und Futterbau, Saatgutwirtschaft, Pflanzenschutz, Tierhaltung und land- und forstwirtschaftliche Kredite bezuschusst. Auszahlungen für nationale und internationale Tätigkeiten, die über die Ressortzuständigkeit hinausgehen, wie Beiträge zu Organisationen (z.B. FAO-Mitgliedsbeitrag, OECD-Standards im Bereich Landwirtschaft sowie diverse nationale Mitgliedsbeiträge) und internationale Vereinbarungen zugunsten der Förderung der pflanzen- und tiergenetischen Vielfalt in der Landwirtschaft (ITPGRFA, ERFP) sowie für die internationale Nahrungsmittelhilfe im Rahmen des Ernährungshilfe-Übereinkommens (Food Assistance Convention) sind ebenfalls in diesem Detailbudget vorgesehen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.03 Nationale Agrarmaßnahmen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	27.000	44.966,84	70.380,56
Einzahlungen aus Transfers	42	553.000	1.480.913,00	342.000,00
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42	553.000	1.480.913,00	342.000,00
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42	553.000	1.480.913,00	342.000,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		580.000	1.525.879,84	412.380,56
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		580.000	1.525.879,84	412.380,56
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	42		20.358,32	
Auszahlungen aus Mieten	42	5.000	300,00	5.719,20
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	19.159.000	15.887.678,91	13.814.391,95
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	42	600.000	339.284,50	
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	42	4.000	4.998,00	444,00
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	165.000	90.853,43	97.271,21
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	42		567,62	
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	165.000	90.285,81	97.271,21
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		19.933.000	16.343.473,16	13.917.826,36
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	722.000	53.720.806,30	108.340.431,08
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	722.000	53.720.806,30	108.340.431,08
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42	1.238.000	4.454.437,94	3.314.929,42
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	238.000	3.454.437,94	3.314.929,42
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	42	1.000.000	1.000.000,00	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	31.830.000	30.309.096,66	31.912.683,73
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	31.830.000	30.309.096,66	31.912.683,73
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	42	14.830.000	13.309.096,66	11.912.683,73
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	6.908.000	7.089.419,80	9.792.023,46
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	6.908.000	7.089.419,80	9.792.023,46
Summe Auszahlungen aus Transfers		40.698.000	95.573.760,70	153.360.067,69
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		60.631.000	111.917.233,86	167.277.894,05
Nettogeldfluss		-60.051.000	-110.391.354,02	-166.865.513,49

Erläuterungen:

Die im Rahmen dieses Detailbudgets veranschlagten Mittel dienen der Finanzierung der Erstellung des Grünen Berichts gem. § 9 LWG, der Finanzierung von Erhebungen durch die Statistik Austria sowie der Finanzierung des integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (INVEKOS) einschließlich erforderlicher Datenbeschaffungen (DOP, ALS) und der Erstellung von landwirtschaftlichen Informationen, Druckwerken und Publikationen sowie der Förderung der ökologisch wertvollen, extensiven

und biologischen Bewirtschaftung von Teichen und der Förderungen gem. Rebenverkehrsgesetz. Weiters werden mit diesen Mitteln Beratungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, biologischer Landbau (Bioverbändeförderung), landtechnische Maßnahmen, Vermarktung und Markterschließung, Pflanzen- und Futterbau, Saatgutwirtschaft, Pflanzenschutz, Tierhaltung und land- und forstwirtschaftliche Kredite bezuschusst. Auszahlungen für nationale und internationale Tätigkeiten, die über die Ressortzuständigkeit hinausgehen, wie Beiträge zu Organisationen (FAO-Mitgliedsbeitrag, OECD-Standards im Bereich Landwirtschaft, EAAP-Mitgliedsbeitrag, Österreichzentrum-Mitgliedsbeitrag) und internationale Vereinbarungen zugunsten der Förderung der pflanzen- und tiergenetischen Vielfalt in der Landwirtschaft (ITPGRFA, ERFP) sowie für die internationale Nahrungsmittelhilfe im Rahmen des Ernährungshilfe-Übereinkommens (Food Assistance Convention) sind ebenfalls in diesem Detailbudget vorgesehen.

I.C Detailbudgets
42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft
Erläuterungen

Globalbudget 42.05 Agrar-und Regionalpolitik

Detailbudget 42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II

Ziele

Ziel 1

Sicherung der österreichischen Qualitätsobst- und -weinproduktion

Ziel 2

Vereinfachung der bürokratischen Abläufe für die Betriebsführerinnen und Betriebsführer – Ausbau der e-government Strategie – Digitales Amt

Ziel 3

Erhöhung des Anteils weiblicher Absolventinnen bzw. Teilnehmerinnen am Kursangebot und damit Erhöhung des Anteils weiblicher Betriebsführerinnen im Obst- und Weinsektor

Ziel 4

Forschung in den Bereichen Landtechnik, Digitalisierung, Landwirtschaft und Tierhaltung, Lebensmitteltechnologie, Gartenbau und Landschaftsgestaltung mit Fokus auf Verbesserung der Umweltsituation sowie im Bereich der Makro-, Mikro- und Sozioökonomie und der Agrarstruktur und Berggebiete

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1	Motivation der Betriebsführerinnen und Betriebsführer zur ausschließlichen Qualitätsweinproduktion	Qualitätsweinanteil liegt bei mindestens 90 %	2023: 92 %
2	Vereinfachung der bürokratischen Abläufe für die Betriebsführerinnen und Betriebsführer durch Verbesserung des Serviceangebotes der Applikation wein-online – Digitales Amt	Steigerung der tatsächlichen Online-Nutzerinnen und Online-Nutzer um 2 %	2024: rd. 12.000 tatsächliche Online-Nutzerinnen und Online-Nutzer, Steigerung um +20 %
3	Gezielte Aufforderung an Frauen zur Teilnahme im Zuge der Bekanntmachung von Lehr- und Kursangeboten im Wein- und Obstbau, spezielle Beratungen von Betriebsübernehmerinnen	Steigerung der Teilnehmerinnen an Bildungsangeboten der Weindienststellen	2022: 5.952 Betriebsführerinnen (44 %)
4	Fortführung von aktiven Forschungsk Kooperationen mit nationalen und internationalen Institutionen sowie Publikationen	Abwicklung von Forschungsprojekten mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern	2024: 1 Forschungsprojekt mit nationalem Kooperationspartner
		Know-How-Weitergabe auf nationaler und internationaler Ebene mittels wissenschaftlichen/fachrelevanten Publikationen und Fachbeiträgen	2024: 3 wissenschaftliche/fachrelevante Publikationen/Fachbeiträge

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Weingesetz 2009 (BGBl. I Nr. 111/2009 i.d.g.F.)
- Bundesämtergesetz 2004 (BGBl. I Nr. 83/2004 i.d.g.F.)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98	2.000		
Erträge aus der Veräußerung von Material	98	2.000		
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	98	1.942.000	2.001.835,28	1.925.685,92
Erträge aus Transfers	98	10.000	352.280,81	218.533,74
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	10.000	352.280,81	218.533,74
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	10.000	352.280,81	218.533,74
Sonstige Erträge	98	146.000	36.767,13	81.656,89
Erträge aus Währungsdifferenzen	98		0,17	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	98			400,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	98		31.395,42	77.690,48
Übrige sonstige Erträge	98	146.000	5.371,54	3.566,41
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.100.000	2.390.883,22	2.225.876,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.100.000</i>	<i>2.359.487,80</i>	<i>2.147.786,07</i>
Erträge		2.100.000	2.390.883,22	2.225.876,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.100.000</i>	<i>2.359.487,80</i>	<i>2.147.786,07</i>
Personalaufwand				
Bezüge	98	8.339.000	7.299.499,79	6.987.873,41
Mehrdienstleistungen	98	230.000	219.282,09	188.502,80
Sonstige Nebengebühren	98	170.000	187.164,19	142.400,07
Gesetzlicher Sozialaufwand	98	1.945.000	1.700.747,67	1.612.601,52
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	98	492.000	423.010,19	326.046,22
Freiwilliger Sozialaufwand		117.000	89.248,84	89.826,05
	16		4.690,09	
	98	117.000	84.558,75	89.826,05
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	28.000	22.717,90	21.476,45
Summe Personalaufwand		11.321.000	9.941.670,67	9.368.726,52
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>11.091.000</i>	<i>9.552.133,12</i>	<i>9.042.680,30</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	250.000		
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	250.000		
Summe Transferaufwand		250.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>250.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	98	861.000	709.116,48	722.851,55
Instandhaltung	98	103.000	110.150,99	162.086,64
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	98	154.000	151.972,87	148.675,75
Reisen		86.000	87.873,55	74.762,53
	42		1.323,54	
	98	86.000	86.550,01	74.762,53
Aufwand für Werkleistungen	98	755.000	535.750,30	673.849,16
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	98	1.666.000	1.704.087,89	1.294.007,55
Transporte durch Dritte	98	16.000	11.390,67	14.751,38
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	98	450.000	331.707,83	335.758,37

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	98	122.000	124.913,42	82.728,94
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	98	5.000	157,70	2.397,60
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	479.000	352.643,32	348.067,57
Aufwand aus Währungsdifferenzen	98	13.000	8.762,80	8.005,22
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	98	70.000	42.111,57	350,94
Energie	98	108.000	79.365,42	81.145,65
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	288.000	222.403,53	258.565,76
Summe Betrieblicher Sachaufwand		4.697.000	4.119.765,02	3.859.937,04
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.172.000</i>	<i>3.745.732,36</i>	<i>3.521.391,77</i>
Aufwendungen		16.268.000	14.061.435,69	13.228.663,56
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15.513.000</i>	<i>13.297.865,48</i>	<i>12.564.072,07</i>
Nettoergebnis		-14.168.000	-11.670.552,47	-11.002.787,01
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-13.413.000</i>	<i>-10.938.377,68</i>	<i>-10.416.286,00</i>

Erläuterungen:

Hauptaufgaben des Bundesamtes für Weinbau in Eisenstadt sind die Erteilung der staatlichen Prüfnummer und die Analyse der amtlichen Weinproben. Bürgernähe und Kundenservice haben höchste Priorität. Die Bundeskellereiinspektion ist für die Kontrolle der Einhaltung der weingesetzlichen Bestimmungen zuständig. Der Wirkungsbereich der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen umfasst das Gebiet „Agrarwirtschaft unter mikro- und makroökonomischen Gesichtspunkten“ sowie das Gebiet „Problem des Bergraumes und anderer Gebiete mit ungünstiger Struktur und der in diesen Räumen lebenden Bevölkerung“. Die gesetzliche Basis und Grundlage ist im Bundesgesetz über die Bundesämter für Landwirtschaft und die landwirtschaftlichen Bundesanstalten (Bundesämtergesetz) i.d.g.F. (u.a. §§ 4 und 16) geregelt. Darüber hinaus wurde in der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen kontinuierlich eine Datensammlung im Sektor Land- und Forstwirtschaft aufgebaut, die für Forschung und Politikberatung eingesetzt und die kontinuierlich ausgebaut wird. In den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) veranschlagt.

Bundesvoranschlag 2025

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98	2.000		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	98	2.000		
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	98	1.942.000	2.014.898,63	1.903.152,02
Einzahlungen aus Transfers	98	10.000	352.280,81	218.533,74
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	10.000	352.280,81	218.533,74
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	10.000	352.280,81	218.533,74
Sonstige Einzahlungen	98	146.000	5.371,54	3.566,41
Übrige sonstige Einzahlungen	98	146.000	5.371,54	3.566,41
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.100.000	2.372.550,98	2.125.252,17
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	98			400,00
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	98			400,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				400,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	98		427,00	732,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	98		427,00	732,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			427,00	732,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.100.000	2.372.977,98	2.126.384,17
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	98	8.193.000	7.270.608,93	6.987.909,68
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	98	230.000	218.887,82	188.628,08
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	98	170.000	186.586,06	142.585,18
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	98	1.945.000	1.695.339,66	1.611.330,88
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	98	262.000	241.186,60	311.548,22
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	98	117.000	89.746,83	89.351,05
	16		4.720,50	
	98	117.000	85.026,33	89.351,05
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	28.000	21.778,94	22.300,24
Auszahlungen aus Mieten	98	836.000	725.881,49	617.924,92
Auszahlungen aus Instandhaltung	98	103.000	107.892,45	162.258,13
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	98	154.000	156.199,02	145.807,34
Auszahlungen aus Reisen	98	86.000	87.668,95	74.434,73
	42		1.323,54	
	98	86.000	86.345,41	74.434,73
Auszahlungen aus Werkleistungen	98	660.000	541.511,42	643.382,93
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	98	1.666.000	1.628.820,10	1.298.994,18
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	98	16.000	11.876,01	13.521,35
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	98	97.000	162.212,62	82.314,78

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	98	370.000	303.317,85	360.787,63
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	98	13.000	8.491,08	8.175,77
Auszahlungen aus Energie	98	108.000	81.826,27	78.403,24
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	98	249.000	213.000,50	274.208,62
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		14.933.000	13.449.514,75	12.753.079,32
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	250.000		
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	250.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		250.000		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	98	186.000	240.455,56	261.999,76
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	186.000	240.455,56	261.999,76
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		186.000	240.455,56	261.999,76
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		15.369.000	13.689.970,31	13.015.079,08
Nettogeldfluss		-13.269.000	-11.316.992,33	-10.888.694,91

Erläuterungen:

Hauptaufgaben des Bundesamtes für Weinbau in Eisenstadt sind die Erteilung der staatlichen Prüfnummer und die Analyse der amtlichen Weinproben. Bürgernähe und Kundenservice haben höchste Priorität. Die Bundeskellereiinspektion ist für die Kontrolle der Einhaltung der weingesetzlichen Bestimmungen zuständig. Der Wirkungsbereich der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen umfasst das Gebiet „Agrarwirtschaft unter mikro- und makroökonomischen Gesichtspunkten“ sowie das Gebiet „Problem des Bergraumes und anderer Gebiete mit ungünstiger Struktur und der in diesen Räumen lebenden Bevölkerung“. Die gesetzliche Basis und Grundlage ist im Bundesgesetz über die Bundesämter für Landwirtschaft und die landwirtschaftlichen Bundesanstalten (Bundesämtergesetz) i.d.g.F. (u.a. §§ 4 und 16) geregelt. Darüber hinaus wurde in der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen kontinuierlich eine Datensammlung im Sektor Land- und Forstwirtschaft aufgebaut, die für Forschung und Politikberatung eingesetzt und die kontinuierlich ausgebaut wird. Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen, wie Rückstellungen für Urlaube, Abfertigungen, Dienstjubiläen und die Abschreibungen für Anlagen werden nur im Ergebnishaushalt ausgewiesen.

Bundesvoranschlag 2025

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PLANSTELLEN für das Jahr 2024		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	120,000	37.208,000	123,000	37.760,000	113,750	34.891,075	110,500	33.252,175
ADV	3,000	1.355,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe	123,000	38.563,000	123,000	37.760,000	113,750	34.891,075	110,500	33.252,175

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
42.05.05 EFRE Förderprogr. (variabel)
Erläuterungen

Globalbudget 42.05 Agrar-und Regionalpolitik

Detailbudget 42.05.05 EFRE Förderprogr. (variabel)

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion III

Ziele

Ziel 1

Die Förderungen aus dem europäischen Regionalfonds (EFRE-Programm) werden ordnungsgemäß abgewickelt

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1	Effiziente Koordination der (EU-) Regionalpolitik; Umsetzung der innerösterreichischen Rahmenbedingungen; administrative Abwicklung des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE)	Fristgerechte Rechnungslegung 2025	2 Zahlungsanträge wurden 2024 fristgerecht abgewickelt.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013
- Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013
- Vereinbarung nach Art. 15a B-VG (BGBl. I Nr. 76/2017)
- Verordnung (EU) 2020/2221 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Dezember 2020
- Verordnung (EU) 2021/1060 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021
- Verordnung (EU) 2021/1056 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021 (JTF)
- Verordnung (EU) 2021/1058 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021 (EFRE)
- Vereinbarung nach Art. 15a B-VG (BGBl. I Nr. 143/2022)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.05 EFRE Förderprogr. (variabel)
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körper-				
schaften und Rechtsträger	42	66.395.000	94.045.917,17	162.853.596,42
Transfers an die Bundesfonds	42	66.395.000	94.045.917,17	162.853.596,42
Summe Transferaufwand		66.395.000	94.045.917,17	162.853.596,42
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>66.395.000</i>	<i>94.045.917,17</i>	<i>162.853.596,42</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	42	1.515.000	1.107.170,59	1.355.831,63
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse				
zum Bund	42	90.000	48.176,51	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.605.000	1.155.347,10	1.355.831,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.605.000</i>	<i>1.155.347,10</i>	<i>1.355.831,63</i>
Aufwendungen		68.000.000	95.201.264,27	164.209.428,05
<i>hievon variabel</i>		<i>68.000.000</i>	<i>95.201.264,27</i>	<i>164.209.428,05</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>68.000.000</i>	<i>95.201.264,27</i>	<i>164.209.428,05</i>
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>68.000.000</i>	<i>95.201.264,27</i>	<i>164.209.428,05</i>
Nettoergebnis		-68.000.000	-95.201.264,27	-164.209.428,05
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-68.000.000</i>	<i>-95.201.264,27</i>	<i>-164.209.428,05</i>

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden die Transferzahlungen der EU aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) für das Programm „Investition in Wachstum und Beschäftigung“ (IWB) der Periode 2014-2020 sowie für das Programm „Investition in Beschäftigung und Wachstum“ (IBW) und „Fonds für einen gerechten Übergang“ (JTF) der Periode 2021-2027 erfasst. Darüber hinaus werden die Abwicklungs- und Prüfkosten für das EFRE-Österreich-Programm IWB 2014-2020 erfasst.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.05 EFRE Förderprogr. (variabel)
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	1.515.000	1.102.759,99	1.361.231,63
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	42	90.000	48.176,51	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.605.000	1.150.936,50	1.361.231,63
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	66.395.000	143.455.012,57	219.969.480,69
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	42	66.395.000	143.455.012,57	219.969.480,69
Summe Auszahlungen aus Transfers		66.395.000	143.455.012,57	219.969.480,69
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		68.000.000	144.605.949,07	221.330.712,32
<i>hievon variabel</i>		<i>68.000.000</i>	<i>144.605.949</i>	<i>221.330.712,32</i>
Nettogeldfluss		-68.000.000	-144.605.949,07	-221.330.712,32

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden die Transferzahlungen der EU aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) für das Programm „Investition in Wachstum und Beschäftigung“ (IWB) der Periode 2014-2020 sowie für das Programm „Investition in Beschäftigung und Wachstum“ (IBW) und „Fonds für einen gerechten Übergang“ (JTF) der Periode 2021-2027 erfasst. Darüber hinaus werden die Abwicklungs- und Prüfkosten für das EFRE-Österreich-Programm IWB 2014-2020 erfasst.

**I.C Detailbudgets
42.05.06 Regionalpolitik
Erläuterungen**

Globalbudget 42.05 Agrar-und Regionalpolitik

Detailbudget 42.05.06 Regionalpolitik

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion III

Ziele

Ziel 1

Nachhaltige Entwicklung und Gestaltung des "Raumes" Österreich unter Berücksichtigung der aktuellen Herausforderungen in den Bereichen Chancengleichheit, Wachstum und Beschäftigung, Globalisierung oder Klimawandel

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1	Impulsgebung und effiziente Koordination im Bereich der Regionalpolitik und der Raumentwicklungspolitik, Bundeskoordination zu "Raum"-relevanten Themen	Beteiligung an der Umsetzung des Österreichischen Raumentwicklungskonzeptes 2030 (ÖREK 2030)	Mitarbeit an thematischen ÖREK 2030-Arbeitsgruppen, Bundeskoordination im Rahmen der ÖREK-Steuerungsgruppe

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Allgemeine Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln (BGBl. II Nr. 208/2014 i.d.g.F.)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.06 Regionalpolitik
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	42		2.191.548,00	2.734.000,00
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42		2.191.548,00	2.734.000,00
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42		2.191.548,00	2.734.000,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers			2.191.548,00	2.734.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>2.191.548,00</i>	<i>2.734.000,00</i>
Erträge			2.191.548,00	2.734.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>2.191.548,00</i>	<i>2.734.000,00</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	100.000	26.224,33	180.000,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	100.000	26.224,33	180.000,00
Summe Transferaufwand		100.000	26.224,33	180.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>100.000</i>	<i>26.224,33</i>	<i>180.000,00</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	42	1.401.000	1.115.627,43	988.888,55
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	42	360.000	401.158,01	409.152,48
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	1.139.000	961.428,70	928.007,03
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	1.139.000	961.428,70	928.007,03
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2.900.000	2.478.214,14	2.326.048,06
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.900.000</i>	<i>2.478.214,14</i>	<i>2.326.048,06</i>
Aufwendungen		3.000.000	2.504.438,47	2.506.048,06
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000.000</i>	<i>2.504.438,47</i>	<i>2.506.048,06</i>
Nettoergebnis		-3.000.000	-312.890,47	227.951,94
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.000.000</i>	<i>-312.890,47</i>	<i>227.951,94</i>

Erläuterungen:

Die Aufwendungen und Förderungen in diesem Detailbudget beziehen sich auf den Bereich Regionalpolitik. Hierbei sind Werkleistungen, Mitgliedsbeiträge und Kofinanzierungen Europäischer Förderprogramme umfasst. Weiters sind die thematischen Schwerpunkte „regionale Zusammenarbeit“, „Flächeninanspruchnahme reduzieren & Boden schützen“, „regionale Daseinsvorsorge sichern“ sowie „regionale Wirtschaft und Innovationsfähigkeit stärken“ im Rahmen des Geschäftsfeldes „Lebensraum Regionen“ zu nennen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.06 Regionalpolitik
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	42		2.191.548,00	2.734.000,00
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42		2.191.548,00	2.734.000,00
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42		2.191.548,00	2.734.000,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers			2.191.548,00	2.734.000,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)			2.191.548,00	2.734.000,00
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	1.401.000	1.113.564,78	985.024,36
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	42	360.000	485.556,84	305.449,67
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	1.139.000	961.428,70	928.007,03
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	1.139.000	961.428,70	928.007,03
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2.900.000	2.560.550,32	2.218.481,06
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	100.000	26.224,33	180.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	100.000	26.224,33	180.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		100.000	26.224,33	180.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3.000.000	2.586.774,65	2.398.481,06
Nettogeldfluss		-3.000.000	-395.226,65	335.518,94

Erläuterungen:

Der Sachaufwand und die Transfers in diesem Detailbudget beziehen sich auf den Bereich Regionalpolitik. Hierbei sind Werkleistungen, Mitgliedsbeiträge und Kofinanzierungen Europäischer Förderprogramme umfasst. Weiters sind die thematischen Schwerpunkte „regionale Zusammenarbeit“, „Flächeninanspruchnahme reduzieren & Boden schützen“, „regionale Daseinsvorsorge sichern“ sowie „regionale Wirtschaft und Innovationsfähigkeit stärken“ im Rahmen des Geschäftsfeldes „Lebensraum Regionen“ zu nennen.

I.C Detailbudgets
42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 42.06 Forst,Was- ser,Naturg.	DB 42.06.01 WLW	DB 42.06.02 Nat/int. Forstmaß- nah	DB 42.06.03 Wasserbau	DB 42.06.04 Wasser u. sonst. Maß
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	455,019	108,668	0,400	86,000	3,401
Finanzerträge	0,013				0,012
Erträge	455,032	108,668	0,400	86,000	3,413
Personalaufwand	34,907	30,611			
Transferaufwand	516,580	114,032	47,131	101,708	0,022
Betrieblicher Sachaufwand	44,754	17,670	11,374	3,292	5,996
Aufwendungen	596,241	162,313	58,505	105,000	6,018
Nettoergebnis	-141,209	-53,645	-58,105	-19,000	-2,605
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 42.06 Forst,Was- ser,Naturg.	DB 42.06.01 WLW	DB 42.06.02 Nat/int. Forstmaß- nah	DB 42.06.03 Wasserbau	DB 42.06.04 Wasser u. sonst. Maß
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	450,957	105,470	0,400	86,000	2,600
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,030	0,030			
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	450,987	105,500	0,400	86,000	2,600
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	70,595	39,965	11,369	3,292	5,978
Auszahlungen aus Transfers	516,580	114,032	47,131	101,708	0,022
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,112	1,003			
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	588,287	155,000	58,500	105,000	6,000
Nettogeldfluss	-137,300	-49,500	-58,100	-19,000	-3,400

DB 42.06.05 BA Was- serwirt- schaft	DB 42.06.06 SWW
0,364	256,186 0,001
0,364	256,187
4,296	253,687
3,822	2,600
8,118	256,287
-7,754	-0,100

DB 42.06.05 BA Was- serwirt- schaft	DB 42.06.06 SWW
0,300	256,187
0,300	256,187
7,391	2,600 253,687
0,109	
7,500	256,287
-7,200	-0,100

I.C Detailbudgets 42.06.01 Wildbach- und Lawinenverbauung Erläuterungen

Globalbudget 42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement

Detailbudget 42.06.01 Wildbach- und Lawinenverbauung Haushaltsführende Stelle: Leiter/ in der Sektion III

Ziele

Ziel 1

Erhaltung und Verbesserung der Schutzwirkung der Maßnahmen gegen Wildbäche (Hochwasser, Murgänge), Lawinen, Stein-
schlag und Rutschungen sowie der Wälder in den Einzugsgebieten

Ziel 2

Gezielter Einsatz der budgetären Ressourcen gemäß der Prioritätenreihung in den Kernleistungsfeldern (Naturgefahreninfor-
mation, Sachverständigentätigkeit, Gefahrenzonenplanung, Maßnahmensetzung, Förderungsmanagement) zum optimalen
Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren

Ziel 3

Erhalt und Verbesserung der Schutzfunktion der Wälder in Österreich, insbesondere Anpassung des Schutzwaldmanagements
an die Herausforderung des Klimawandels (insbesondere der klimabedingten Extreme wie Trockenheit, Starkregen, Sturm,
Waldbrand oder Schädlinge), Attraktivierung der Schutzwaldbewirtschaftung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilen- steine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1	Investitionen in effiziente und ökologisch verträgliche Schutz- maßnahmen sowie Erhaltungsma- nagement für Schutzsysteme und Schutzwälder in Wildbach- und Lawineneinzugsgebieten. Die In- vestitionen in Schutzmaßnahmen gleich den generellen, jährli- chen Schutzwirkungsverlust durch Abnutzung bestehender Maßnahmen und überalterter Schutzwälder in Einzugsgebieten aus.	2025 wird ein Anteil der Instand- haltungsmaßnahmen an den Ge- samtmaßnahmen von 35 % erwart- et.	Mit Stand 31. Dezember 2024 be- trug der Anteil der Instandhal- tungsmaßnahmen an den Gesamt- maßnahmen 34 %.
2	Umsetzung des Aktionspro- gramms "Wald brennt!".	Konsequente Fortführung von F&E zum Thema Waldbrandprä- vention in Österreich und schritt- weise Implementierung auf Ebene der Gemeinden	Laufende Unterstützung des Akti- onsprogramms "Wald brennt!" im Rahmen der Maßnahme 6 des Waldfonds (Sicherstellung der Waldbrandprävention und -be- kämpfung)
3	Weitere Schritte zur Verbesse- rung der Schutzwirkung der Wäl- der in Österreich	2025 sollen – nach einer Evaluie- rung des Wirkungsgrades des Ak- tionsprogramms Schutzwald – weitere Schritte zur Verbesserung der Schutzwirkung der Wälder in Österreich gesetzt werden.	Evaluierungsbericht zum Status quo des Aktionsprogramms wurde publiziert, eine Weiterfüh- rung im Regierungsprogramm ge- setzt.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Forstgesetz 1975 (BGBl. Nr. 440/1975 i.d.g.F.)
- Katastrophenfondsgesetz 1986 (BGBl. Nr. 396/1986 i.d.g.F.)
- Wasserbautenförderungsgesetz 1985 (BGBl. Nr. 148/1985 i.d.g.F.)

- Wasserrechtsgesetz 1959 (BGBl. Nr. 215/1959 i.d.g.F.)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.01 Wildbach- und Lawinenverbauung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	62.000	72.840,68	66.575,77
Erträge aus Mieten	42	62.000	72.210,01	66.270,85
Erträge aus Leistungen	42		630,67	304,92
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	45.000	12.971,16	12.816,15
Erträge aus Transfers	42	105.360.000	109.360.000,00	93.565.000,00
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	42	105.360.000	109.360.000,00	93.565.000,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	42	105.360.000	109.360.000,00	93.565.000,00
Sonstige Erträge	42	3.201.000	4.321.851,39	3.741.154,23
Aktivierte Eigenleistungen	42		51.593,48	90.174,63
Wertaufholungen von Anlagen	42	2.786.000	3.961.959,11	3.516.187,36
Erträge aus Währungsdifferenzen	42		32,74	2,20
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	42	387.000	130.666,22	112.620,10
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42	25.000	156.508,14	
Übrige sonstige Erträge	42	3.000	21.091,70	22.169,94
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		108.668.000	113.767.663,23	97.385.546,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>105.470.000</i>	<i>109.466.936,28</i>	<i>93.666.564,06</i>
Erträge		108.668.000	113.767.663,23	97.385.546,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>105.470.000</i>	<i>109.466.936,28</i>	<i>93.666.564,06</i>
Personalaufwand				
Bezüge	42	24.162.000	19.141.347,79	17.270.961,27
Mehrdienstleistungen	42	389.000	548.407,99	514.434,70
Sonstige Nebengebühren	42	484.000	750.895,88	579.161,14
Gesetzlicher Sozialaufwand	42	3.444.000	4.711.306,83	4.204.939,62
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	42	1.818.000	1.131.326,51	946.822,74
Freiwilliger Sozialaufwand		262.000	235.173,28	215.118,48
	16		10.393,51	
	42	262.000	224.779,77	215.118,48
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	42	52.000	56.726,66	54.157,86
Summe Personalaufwand		30.611.000	26.575.184,94	23.785.595,81
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>28.918.000</i>	<i>25.572.131,74</i>	<i>22.838.773,07</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.500.000	6.400.000,00	6.705.000,00
Transfers an Länder	42	1.500.000	6.400.000,00	6.705.000,00
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42		370,37	353,89
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42		370,37	353,89
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	112.532.000	113.058.465,10	100.056.735,89
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	112.532.000	113.058.465,10	100.056.735,89
Summe Transferaufwand		114.032.000	119.458.835,47	106.762.089,78
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>114.032.000</i>	<i>119.458.835,47</i>	<i>106.762.089,78</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	42	2.000	1.351,48	1.119,53
Mieten	42	1.689.000	1.571.945,40	1.400.861,28
Instandhaltung	42	2.087.000	315.461,10	895.277,56
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42	246.000	251.055,75	255.142,65

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.01 Wildbach- und Lawinenverbauung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Reisen	42	299.000	249.076,38	219.654,74
Aufwand für Werkleistungen	42	5.833.000	5.665.384,92	5.405.983,93
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		481.000	786.188,80	740.260,33
	42	481.000	782.066,46	737.135,33
	98		4.122,34	3.125,00
Transporte durch Dritte	42	21.000	25.600,92	19.717,66
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	42	5.232.000	3.975.510,40	3.875.010,30
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	42	90.000	147.702,24	243.414,58
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	42	31.000	14.310,66	18.667,50
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	1.659.000	989.919,92	479.261,91
Aufwand aus Währungsdifferenzen	42	8.000	8.748,33	7.474,11
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	42	1.360.000	757.472,46	65.711,05
Energie	42	36.000	54.043,14	120.827,40
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	255.000	169.655,99	285.249,35
Summe Betrieblicher Sachaufwand		17.670.000	13.993.507,97	13.554.371,97
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>11.047.000</i>	<i>9.245.917,26</i>	<i>9.594.982,47</i>
Aufwendungen		162.313.000	160.027.528,38	144.102.057,56
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>153.997.000</i>	<i>154.276.884,47</i>	<i>139.195.845,32</i>
Nettoergebnis		-53.645.000	-46.259.865,15	-46.716.511,41
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-48.527.000</i>	<i>-44.809.948,19</i>	<i>-45.529.281,26</i>

Erläuterungen:

Gem. Art. 10 u. 102 des B-VG iVm § 102 Forstgesetz wird die Wildbach- und Lawinenverbauung unmittelbar von Bundesdienststellen zum Schutz vor Wildbächen, Lawinen, Steinschlag und Rutschungen wahrgenommen (Gefahrenzonenplanung, Maßnahmenplanung und -setzung, Investitionsabwicklung auf Basis des Katastrophenfondsgesetzes und § 9 und § 28 des Wasserbautenförderungsgesetzes). Zur Bewältigung der Folgeschäden der Großkatastrophen im Objektschutzwald in Österreich (Borkenkäfer, Starkregen-, Sturm- und Murenereignisse) sind zusätzliche Mittel zur unmittelbaren Sicherung des Siedlungsraums und der kritischen Infrastruktur gegen Erosion und gravitative Massenbewegungen (Muren, Steinschlag, Rutschungen, Bodenabtrag) und zur Wiederherstellung der Schutzwirkung enthalten. Der Verwaltungs- und Personalaufwand der Forsttechnischen Dienste für Wildbach- und Lawinenverbauung ist ebenfalls in diesem Detailbudget veranschlagt. In den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) budgetiert.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.01 Wildbach- und Lawinenverbauung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	62.000	72.910,87	66.776,73
Einzahlungen aus Mieterträgen	42	62.000	72.280,20	66.471,81
Einzahlungen aus Leistungen	42		630,67	304,92
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	45.000	12.971,16	13.083,60
Einzahlungen aus Transfers	42	105.360.000	109.360.000,00	93.565.000,00
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	42	105.360.000	109.360.000,00	93.565.000,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	42	105.360.000	109.360.000,00	93.565.000,00
Sonstige Einzahlungen	42	3.000	5.790,55	9.806,36
Übrige sonstige Einzahlungen	42	3.000	5.790,55	9.806,36
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		105.470.000	109.451.672,58	93.654.666,69
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	42	30.000	145.294,00	125.530,00
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	42	30.000	141.090,00	115.330,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42		4.204,00	10.200,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		30.000	145.294,00	125.530,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	42		15.120,00	23.359,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	42		15.120,00	23.359,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			15.120,00	23.359,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		105.500.000	109.612.086,58	93.803.555,69
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	42	24.162.000	19.142.274,36	17.286.929,32
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	42	389.000	565.854,59	498.232,92
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	42	484.000	750.773,70	581.095,84
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	42	3.444.000	4.714.946,74	4.198.086,09
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	42	125.000	388.135,13	309.860,64
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand		262.000	237.543,96	197.157,84
	16		10.639,12	
	42	262.000	226.904,84	197.157,84
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	42	52.000	56.749,15	53.971,08
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	42	2.000	1.189,66	1.154,00
Auszahlungen aus Mieten	42	1.689.000	1.563.529,59	1.384.874,09
Auszahlungen aus Instandhaltung	42	2.087.000	322.579,54	855.943,70
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42	246.000	249.311,78	254.781,12
Auszahlungen aus Reisen	42	299.000	249.076,38	219.654,74
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	5.833.000	5.973.284,77	5.180.636,62
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		481.000	789.440,72	704.150,86

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.01 Wildbach- und Lawinenverbauung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
	42	481.000	785.318,38	701.025,86
	98		4.122,34	3.125,00
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	42	21.000	25.693,08	19.359,36
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	42	90.000	146.901,67	249.435,16
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	299.000	286.715,80	545.712,83
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	42	8.000	8.384,91	7.418,46
Auszahlungen aus Energie	42	36.000	56.867,55	119.362,12
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	255.000	221.463,34	418.932,25
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		39.965.000	35.464.000,62	32.541.036,21
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.500.000	6.400.000,00	6.705.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Länder	42	1.500.000	6.400.000,00	6.705.000,00
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42		372,45	351,69
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42		372,45	351,69
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	112.532.000	113.058.465,10	100.056.735,89
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	112.532.000	113.058.465,10	100.056.735,89
Summe Auszahlungen aus Transfers		114.032.000	119.458.837,55	106.762.087,58
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	42	1.003.000	9.325.809,01	9.774.311,30
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	42	1.000.000	8.552.660,47	9.088.575,89
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	42		111.788,21	166.106,31
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42	3.000	661.360,33	519.629,10
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.003.000	9.325.809,01	9.774.311,30
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	42		26.600,00	18.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	42		26.600,00	18.000,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			26.600,00	18.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		155.000.000	164.275.247,18	149.095.435,09
Nettogeldfluss		-49.500.000	-54.663.160,60	-55.291.879,40

Erläuterungen:

Gem. Art. 10 u. 102 des B-VG iVm § 102 Forstgesetz wird die Wildbach- und Lawinenverbauung unmittelbar von Bundesdienststellen zum Schutz vor Wildbächen, Lawinen, Steinschlag und Rutschungen wahrgenommen (Gefahrenzonenplanung, Maßnahmenplanung und -setzung, Investitionsabwicklung auf Basis des Katastrophenfondsgesetzes und § 9 und § 28 des Wasserbautenförderungsgesetzes). Zur Bewältigung der Folgeschäden der Großkatastrophen im Objektschutzwald in Österreich (Borkenkäfer, Starkregen-, Sturm- und Murenereignisse) sind zusätzliche Mittel zur unmittelbaren Sicherung des Sied-

lungsraums und der kritischen Infrastruktur gegen Erosion und gravitative Massenbewegungen (Muren, Steinschlag, Rutschungen, Bodenabtrag) und zur Wiederherstellung der Schutzwirkung enthalten. Der Verwaltungs- und Personalaufwand der Forsttechnischen Dienste für Wildbach- und Lawinenverbauung ist ebenfalls in diesem Detailbudget veranschlagt. Im Vergleich zum Ergebnishaushalt ergeben sich Abweichungen durch budgetierte Investitionen, die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind nicht enthalten.

Bundesvoranschlag 2025

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.01 Wildbach- und Lawinenverbauung
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PLANSTELLEN für das Jahr 2024		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	309,000	102.787,000	321,000	106.702,000	291,588	97.632,828	281,163	93.913,453
ADV	12,000	4.911,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe	321,000	107.698,000	321,000	106.702,000	291,588	97.632,828	281,163	93.913,453

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
42.06.02 Nationale und internat. Forstmaßnahmen
Erläuterungen

Globalbudget 42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement

Detailbudget 42.06.02 Nationale und internat. Forstmaßnahmen
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion III

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung und Verbesserung einer nachhaltigen, multifunktionalen und klimafitten Waldwirtschaft sowie einer wettbewerbsfähigen, holzbasierten Wertschöpfungskette

Ziel 2

Sicherstellung und Verbesserung des Wissens und der Informationen über den Wald sowie Stärkung des Bewusstseins über den Stellenwert und die Funktionen des Waldes

Ziel 3

Koordination und Schwerpunktsetzung von forstlichen Forschungs- und Förderungsprogrammen und Verbreitung der Ergebnisse

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1	Erfolgreiche Umsetzung des Österreichischen Waldfonds.	Vollzug der in der Sonderrichtlinie auf Basis des Waldfondsgesetzes, BGBl. I Nr. 91/2020 i.d.g.F., angeführten 10 Maßnahmen	Sonderrichtlinie zur Durchführung der Förderung gemäß Waldfondsgesetz: Aktuelles Gesamtvolumen: 430 Millionen Euro, mit Stand 30.04.2025 sind rund 80 % gebunden. Die Kürzung von 450 Mio. auf 430 Mio. ist dem Umstand der notwendigen Budgetkonsolidierung geschuldet.
1	Umsetzung der Österreichischen Holzinitiative.	94 % der veranschlagten Budgetmittel für Maßnahmen der Holzinitiative sind bewilligt.	Sämtliche formalen Erfordernisse (Leitfäden, Calls, Einvernehmensherstellung, etc.) sind erfüllt.
2	Österreichische Waldinventur (ÖWI)	Jährliche Aktualisierung der Daten – Umstellung auf ein permanentes Erhebungsverfahren	Aktuelle Zahlen wurden Anfang 2025 veröffentlicht: https://www.bmluk.gv.at/themen/wald/wald-in-oesterreich/wald-und-zahlen/oesterreichswaldinzeitendesklimawandels.html

Bundesvoranschlag 2025

2	Koordination und Erarbeitung von Informationen und Berichten im Bereich Forstinformation, Statistik, forstliches Berichtswesen und Öffentlichkeitsarbeit	Zusammenstellung und Publikation forstrelevanter Daten für nationale und internationale Berichte bis 31. Dezember 2025 - Holzeinschlagsbericht - Wildschadensbericht - Datensammlung zum Österreichischen Wald - Joint Forest Sector Questionnaire - Nationale Berichte zum Vollzug der FLEGT-Verordnung und der EU-Holzverordnung - Forstliche Kapitel des Grünen Berichts	Erhebungen von forststatistischen Daten über die mittelbare Bundesverwaltung (Holzeinschlag, Forststatistik, etc.)
3	Qualitätssicherung, Koordinierung und Abwicklung der forstlichen Forschungslandschaft und Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungsstrukturen	Nationale Auftragsforschung: Begutachtung und Approbation von 3 Zwischenberichten und 2 Endberichten im Jahr 2025	Im Bereich der nationalen forstlichen Auftragsforschung stehen im Durchschnitt 10-20 Forschungsprojekte in Bearbeitung. Die Forschungsinhalte orientieren sich am Programm für Forschung & Entwicklung im BMLUK 2020-2025 zur Umsetzung und Durchführung der bzw. an forstpolitisch besonders aktuellen Themenstellungen.
		Forschung Klimafitte Wälder: derzeit 34 laufende Projekte; die Zwischenberichte werden 2025 begutachtet, approbiert und laut Vertrag ausbezahlt.	Es wurden 9 Aufrufe (Calls) zur Einreichung einschlägiger Projekte durchgeführt und 35 Projektanträge genehmigt.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Forstgesetz 1975 (BGBl. Nr. 440/1975 i.d.g.F.)
- Waldfondsgesetz 2020 (BGBl. Nr. 91/2020)
- Holzhandelsüberwachungsgesetz (BGBl. I Nr. 178/2013 i.d.g.F.)
- BFW-Gesetz (BGBl. I Nr. 83/2004 i.d.g.F.)
- Verordnung (EU) 2023/1115 über die Bereitstellung bestimmter Rohstoffe und Erzeugnisse, die mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen, auf dem Unionsmarkt und ihre Ausfuhr aus der Union sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 995/2010, ABl. Nr. L 150 vom 9.6.2023 S. 206

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.02 Nationale und internat. Forstmaßnahmen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42		8.280,28	7.711,51
Erträge aus Mieten	42		8.280,28	7.711,51
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	350.000	891.652,52	663.597,46
Erträge aus Transfers	42			15.382,94
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42			15.382,94
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42			15.382,94
Sonstige Erträge	42	50.000	23.485,09	1.007.442,46
Wertaufholungen von Anlagen	42		3.626,50	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42			1.003.595,73
Übrige sonstige Erträge	42	50.000	19.858,59	3.846,73
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		400.000	923.417,89	1.694.134,37
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>400.000</i>	<i>919.791,39</i>	<i>690.538,64</i>
Erträge		400.000	923.417,89	1.694.134,37
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>400.000</i>	<i>919.791,39</i>	<i>690.538,64</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.599.000	4.730.158,99	697.963,25
Transfers an Länder	42	1.459.000	4.571.604,62	538.495,68
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	42	140.000	158.554,37	159.467,57
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42	193.000	179.824,93	110.814,53
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	193.000	179.824,93	110.814,53
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	1.390.000	874.599,98	969.553,90
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	1.390.000	874.599,98	969.553,90
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	43.949.000	49.670.951,35	77.537.556,77
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	43.949.000	49.670.951,35	77.537.556,77
Summe Transferaufwand		47.131.000	55.455.535,25	79.315.888,45
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>47.131.000</i>	<i>55.455.535,25</i>	<i>79.315.888,45</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	42	30.000	29.792,92	33.434,98
Mieten	42	60.000	487.421,04	543.473,46
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42		24,06	98,50
Aufwand für Werkleistungen	42	11.239.000	7.754.376,27	14.746.563,45
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	42		552.027,18	502.865,52
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	45.000	47.286,02	23.303,38
Aufwand aus Währungsdifferenzen	42		13,13	40,07
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	40.000	47.272,89	23.263,31
Summe Betrieblicher Sachaufwand		11.374.000	8.870.927,49	15.849.739,29
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>11.369.000</i>	<i>8.870.916,17</i>	<i>15.849.739,29</i>
Aufwendungen		58.505.000	64.326.462,74	95.165.627,74
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>58.500.000</i>	<i>64.326.451,42</i>	<i>95.165.627,74</i>
Nettoergebnis		-58.105.000	-63.403.044,85	-93.471.493,37
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-58.100.000</i>	<i>-63.406.660,03</i>	<i>-94.475.089,10</i>

Erläuterungen:

Wesentliche Aufgaben im Bereich der nationalen und internationalen Forstmaßnahmen sind die Erhaltung eines repräsentativen Netzes von Naturwaldreservaten, die Förderung des IUFRO-Sekretariates, die Unterstützung und Durchführung strategischer nationaler und internationaler forst- und holzpolitischer Projekte, der Österr. Walddialog, die Österr. Holzinitiative, die Umsetzung von forstlichen Forschungsprojekten sowie die Vollziehung des Forstgesetzes im Bereich Waldinventurerhebung, Waldbrandbekämpfung, Ersatzaufforstungen, Anlage von Samenplantagen und Klonarchiven. Darüber hinaus werden Waldbrandversicherungsprämien gefördert. Basierend auf dem Waldfondsgesetz wurde die Förderungsabwicklung aufgebaut und folgende Fördermaßnahmen werden umgesetzt:

- Wiederaufforstung und Pflegemaßnahmen nach Schadereignissen
- Maßnahmen zur Regulierung der Baumartenzusammensetzung zur Entwicklung klimafitter Wälder
- Abgeltung von durch Borkenkäferschäden verursachtem Wertverlust
- Errichtung von Nass- und Trockenlager für Schadholz
- Mechanische Entrindung als Forstschutzmaßnahme
- Maßnahmen zur Waldbrandprävention
- Forschungsmaßnahmen zum Thema „Holzgas und Biotreibstoffe“, sowie Forschungsanlagen zur Herstellung von Holzgas und Biotreibstoffen
- Forschungsmaßnahmen zum Thema „Klimafitte Wälder“
- Maßnahmen zur verstärkten Verwendung des Rohstoffes Holz
- Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität im Wald

Weitere Aufgaben sind die Vollziehung des Holzhandelsüberwachungsgesetzes in Verbindung mit der Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2173/2005 zur Einrichtung eines FLEGT-Genehmigungssystems für Holzeinfuhren in die Europäische Gemeinschaft und der Verordnung (EU) Nr. 995/2010 über die Verpflichtung von Marktteilnehmern, die Holz und Holzserzeugnisse in Verkehr bringen sowie die Durchführung der Verordnung (EU) 2023/1115 über die Bereitstellung bestimmter Rohstoffe und Erzeugnisse, die mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen, auf dem Unionsmarkt und ihre Ausfuhr aus der Union sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 995/2010.

Auch die Vollziehung der Nachhaltigen forstwirtschaftlichen Biomasse-Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie 2018/2001/EU zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen sind zu nennen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.02 Nationale und internat. Forstmaßnahmen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42		8.280,28	7.711,51
Einzahlungen aus Mieterträgen	42		8.280,28	7.711,51
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	350.000	891.652,52	662.185,96
Einzahlungen aus Transfers	42			15.382,94
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42			15.382,94
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42			15.382,94
Sonstige Einzahlungen	42	50.000	19.858,59	3.846,73
Übrige sonstige Einzahlungen	42	50.000	19.858,59	3.846,73
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		400.000	919.791,39	689.127,14
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		400.000	919.791,39	689.127,14
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	42	30.000	29.792,92	29.792,92
Auszahlungen aus Mieten	42	60.000	487.421,04	543.473,46
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42		24,06	98,50
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	11.239.000	6.121.100,63	15.392.354,98
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	42		517.591,20	506.258,86
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	40.000	49.093,67	21.431,21
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	40.000	49.093,67	21.431,21
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		11.369.000	7.205.023,52	16.493.409,93
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.599.000	4.774.241,65	773.732,63
Auszahlungen aus Transfers an Länder	42	1.459.000	4.615.687,28	614.265,06
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	42	140.000	158.554,37	159.467,57
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42	193.000	179.838,06	110.854,60
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	193.000	179.838,06	110.854,60
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	1.390.000	876.395,12	1.001.225,39
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	1.390.000	876.395,12	1.001.225,39
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	42	1.390.000	876.395,12	1.001.225,39
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	43.949.000	47.412.811,48	79.956.426,30
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	43.949.000	47.412.811,48	79.956.426,30
Summe Auszahlungen aus Transfers		47.131.000	53.243.286,31	81.842.238,92
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		58.500.000	60.448.309,83	98.335.648,85
Nettogeldfluss		-58.100.000	-59.528.518,44	-97.646.521,71

Erläuterungen:

Wesentliche Aufgaben im Bereich der nationalen und internationalen Forstmaßnahmen sind die Erhaltung eines repräsentativen Netzes von Naturwaldreservaten, die Förderung des IUFRO-Sekretariates, die Unterstützung und Durchführung strategischer nationaler und internationaler forst- und holzpolitischer Projekte, der Österr. Walddialog, die Österr. Holzinitiative, die Umsetzung von forstlichen Forschungsprojekten sowie die Vollziehung des Forstgesetzes im Bereich Waldinventurerhebung, Waldbrandbekämpfung, Ersatzaufforstungen, Anlage von Samenplantagen und Klonarchiven. Darüber hinaus werden Waldbrandversicherungsprämien gefördert. Basierend auf dem Waldfondsgesetz wurde die Förderungsabwicklung aufgebaut und folgende Fördermaßnahmen werden umgesetzt:

Wiederaufforstung und Pflegemaßnahmen nach Schadereignissen

Maßnahmen zur Regulierung der Baumartenzusammensetzung zur Entwicklung klimafitter Wälder

Abgeltung von durch Borkenkäferschäden verursachtem Wertverlust

Errichtung von Nass- und Trockenlager für Schadholz

Mechanische Entrindung als Forstschutzmaßnahme

Maßnahmen zur Waldbrandprävention

Forschungsmaßnahmen zum Thema „Holzgas und Biotreibstoffe“, sowie Forschungsanlagen zur Herstellung von Holzgas und Biotreibstoffen

Forschungsmaßnahmen zum Thema „Klimafitte Wälder“

Maßnahmen zur verstärkten Verwendung des Rohstoffes Holz

Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität im Wald

Weitere Aufgaben sind die Vollziehung des Holzhandelsüberwachungsgesetzes in Verbindung mit der Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2173/2005 zur Einrichtung eines FLEGT-Genehmigungssystems für Holzeinfuhren in die Europäische Gemeinschaft und der Verordnung (EU) Nr. 995/2010 über die Verpflichtung von Marktteilnehmern, die Holz und Holzserzeugnisse in Verkehr bringen sowie die Durchführung der Verordnung (EU) 2023/1115 über die Bereitstellung bestimmter Rohstoffe und Erzeugnisse, die mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen, auf dem Unionsmarkt und ihre Ausfuhr aus der Union sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 995/2010.

Auch die Vollziehung der Nachhaltigen forstwirtschaftlichen Biomasse-Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie 2018/2001/EU zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen sind zu nennen.

I.C Detailbudgets
42.06.03 Wasserbau
Erläuterungen

Globalbudget 42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement

Detailbudget 42.06.03 Wasserbau
Haushaltsführende Stelle: Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1
Finanzierung von Hochwasserschutzmaßnahmen, von der Planung über die Errichtung bis hin zur Instandhaltung zur Sicherung des Lebens- und Wirtschaftsraums

Ziel 2
Anpassung und Entwicklung der wasserbaulichen Planungsinstrumente sowie Erstellung der (übergeordneten) wasserbaulichen Planungen auch gemäß EU-Hochwasserrichtlinie einschließlich erforderlicher Richtlinien und Arbeitsbehelfe (Leitfäden)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1	Effiziente und zielorientierte Abwicklung der Finanzierungen von Hochwasserschutzmaßnahmen	600 Maßnahmen werden bis 31. Dezember 2025 bearbeitet und genehmigt.	820 Maßnahmen wurden 2024 genehmigt.
2	Neufassung der Kosten-Nutzen-Richtlinie im Wasserbau	Auf Basis der verbesserten Datengrundlagen wird die Neufassung der Richtlinie für verbindlich erklärt.	Die bisherige Richtlinie war aufgrund besserer Datenverfügbarkeiten (u. a. Gebäude- und Wohnungsregister) grundlegend zu überarbeiten.
1, 2	Erstellung und Überprüfung von Gefahrenzonenplanungen (GZP) gem. WRG	50 GZP werden bis 31. Dezember 2025 erstellt und überprüft.	Im Jahr 2024 wurden insgesamt 78 GZP erstellt und 69 GZP überprüft.

- Wesentliche Rechtsgrundlagen**
- Wasserrechtsgesetz 1959 (BGBl. Nr. 215/1959 i.d.g.F.)
 - Wasserbautenförderungsgesetz 1985 (BGBl. Nr. 148/1985 i.d.g.F.)
 - Katastrophenfondsgesetz 1986 (BGBl. Nr. 396/1986 i.d.g.F.)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.03 Wasserbau
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	42	86.000.000	110.180.000,00	99.428.000,00
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	42	86.000.000	110.180.000,00	99.428.000,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	42	86.000.000	110.180.000,00	99.428.000,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		86.000.000	110.180.000,00	99.428.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>86.000.000</i>	<i>110.180.000,00</i>	<i>99.428.000,00</i>
Erträge		86.000.000	110.180.000,00	99.428.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>86.000.000</i>	<i>110.180.000,00</i>	<i>99.428.000,00</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	5.624.000	4.379.480,85	4.420.306,70
Transfers an Länder	42	5.624.000	4.379.480,85	4.420.306,70
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42		79.665,09	68.430,77
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42		79.665,09	68.430,77
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42			3.852,97
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42			3.852,97
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	96.084.000	116.199.420,75	109.895.095,67
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	96.084.000	116.199.420,75	109.895.095,67
Summe Transferaufwand		101.708.000	120.658.566,69	114.387.686,11
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>101.708.000</i>	<i>120.658.566,69</i>	<i>114.387.686,11</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	42	3.181.000	5.040.338,66	4.666.743,38
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	42		38.239,92	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	42		414,00	414,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	111.000	158,33	8.945,49
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	111.000	158,33	8.945,49
Summe Betrieblicher Sachaufwand		3.292.000	5.079.150,91	4.676.102,87
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.292.000</i>	<i>5.078.578,58</i>	<i>4.675.509,96</i>
Aufwendungen		105.000.000	125.737.717,60	119.063.788,98
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>105.000.000</i>	<i>125.737.145,27</i>	<i>119.063.196,07</i>
Nettoergebnis		-19.000.000	-15.557.717,60	-19.635.788,98
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-19.000.000</i>	<i>-15.557.145,27</i>	<i>-19.635.196,07</i>

Erläuterungen:

Nach den Bestimmungen der §§ 1, 8, 25 und 26 des Wasserbautenförderungsgesetzes werden u.a. Katastrophenfondsmittel im Bereich der Bundesflüsse und Interessentengewässer für die Planungs-, Herstellungs-, Instandhaltungs- und Betriebskosten von Schutz-, Regulierungs- und Hochwasserrückhalteanlagen, Gefahrenzonenplanungen, Gewässerentwicklung- und Risikomanagementkonzepte, Gutachten und für Vorsorge- und Ersatzmaßnahmen, sowie für die Erhebung und Überwachung des Zustandes der Gewässer gem. §59c ff WRG 1959 aufgewendet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.03 Wasserbau
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	42	86.000.000	110.180.000,00	99.428.000,00
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	42	86.000.000	110.180.000,00	99.428.000,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	42	86.000.000	110.180.000,00	99.428.000,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		86.000.000	110.180.000,00	99.428.000,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		86.000.000	110.180.000,00	99.428.000,00
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	3.181.000	5.044.841,76	4.731.627,69
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	42		23.507,39	
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	111.000		8.945,49
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	111.000		8.945,49
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		3.292.000	5.068.349,15	4.740.573,18
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	5.624.000	4.379.480,85	4.420.306,70
Auszahlungen aus Transfers an Länder	42	5.624.000	4.379.480,85	4.420.306,70
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42		79.665,09	68.430,77
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42		79.665,09	68.430,77
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42			3.852,97
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42			3.852,97
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	42			3.852,97
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	96.084.000	116.201.419,42	109.898.021,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	96.084.000	116.201.419,42	109.898.021,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		101.708.000	120.660.565,36	114.390.611,44
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		105.000.000	125.728.914,51	119.131.184,62
Nettogeldfluss		-19.000.000	-15.548.914,51	-19.703.184,62

Erläuterungen:

Nach den Bestimmungen der §§ 1, 8, 25 und 26 des Wasserbautenförderungsgesetzes werden u.a. Katastrophenfondsmittel im Bereich der Bundesflüsse und Interessentengewässer für die Planungs-, Herstellungs-, Instandhaltungs- und Betriebskosten von Schutz-, Regulierungs- und Hochwasserrückhalteanlagen, Gefahrenzonenplanungen, Gewässerentwicklung- und Risikomanagementkonzepte, Gutachten und für Vorsorge- und Ersatzmaßnahmen, sowie für die Erhebung und Überwachung des Zustandes der Gewässer gem. §59c ff WRG 1959 ausbezahlt.

I.C Detailbudgets
42.06.04 Wasser u. sonst. Maßnahmen
Erläuterungen

Globalbudget 42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement

Detailbudget 42.06.04 Wasser u. sonst. Maßnahmen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Erreichung und Erhaltung eines guten ökologischen, chemischen und mengenmäßigen Zustandes der Gewässer und des Grundwassers

Ziel 2

Wesentliche wasserwirtschaftliche Daten werden digital erfasst, mit abgestimmten Formaten digital ausgetauscht und der Bevölkerung online zur Verfügung gestellt

Ziel 3

Strategische Steuerung durch Koordination der Verwaltung des öffentlichen Wassergutes in den Ländern sowie Schaffung einheitlicher Vollzugsleitlinien in ausgewählten Bereichen

Ziel 4

Sicherstellung der Koordination nach wassergefährdenden Ereignissen (Notstandspolizei) – Dauermaßnahmen

Ziel 5

Sicherer Betrieb von Anlagen zur Nutzung von Wasser

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1, 2	Umsetzung des 3. Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplans (NGP) durch Monitoring, Maßnahmenkonkretisierung und -evaluierung, vorausschauende Planung	Evaluierungsbericht zu Fortschritten bei der Durchführung des Maßnahmenprogramms des 3. NGP liegt vor.	Der 3. Bewirtschaftungsplan wurde am 10. Mai 2022 veröffentlicht.
		Fertigstellung und Veröffentlichung des Leitfadens zur Definition des guten Potenzials für Schwallstrecken	Entwurf des Leitfadens zur Definition des guten Potenzials für Schwallstrecken wurde im März 2024 veröffentlicht.
1, 2	Erstellung eines umfassenden digitalen Wasser-Informationssystems im Rahmen der Digitalisierungsinitiative des Bundes	Laufende Erfassung und Prüfung aller Daten zur quantitativen Beschreibung des Wasserhaushaltes laut Wasserkreislaufferhebungsverordnung (WKEV)	Laufende Datenerfassung und Bearbeitung
		Bestandsaufnahme und Evaluierung des derzeitigen hydrographischen Datenmanagement-Systems mit dem Ziel der Ausschreibung eines neuen Systems; hydrographische Daten im Internet	Laufende Datenerfassung und Bearbeitung
		Laufende Erfassung und Prüfung aller Daten zur qualitativen Beschreibung des Wasserhaushaltes laut Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) und Emissionsregister Oberflächengewässer	Laufende Datenerfassung und Bearbeitung

		Erarbeitung der Inhalte der häufigsten speziellen Antragsunterlagen (Kraftwerke, Wasserversorgung und (Ab)wasserentsorgung) zur Vorbereitung eines flächendeckenden digitalen Wasserrechtsverfahrens	Spezielle Inhalte (Tools) für Antragsunterlagen liegen vor
3	Wahrnehmung der Eigentümerrechte und -verpflichtungen des Bundes am öffentlichen Wassergut (ÖWG)	Übernahme des Layers Vegetationshöhen in das Wasserinformationssystem Austria (WISA) und Rollout in die Länder zur Unterstützung der Gewässerzustandsaufsicht	Projekt mit BFW zur Ermittlung von Vegetationshöhen im Bereich des ÖWG; Erstellung eines digitalen Vegetationslayers anhand der Daten der österreichischen Luftbildbefliegung und des Laser-Geländemodells zur Ermittlung von Gefährdungsbereichen
		Beseitigung von Schad- und Gefahrenbäumen zur Gefahrenabwehr und laufende Finanzierung der Maßnahmen (vom Bund unmittelbar zu tragender Zweckaufwand)	Laufend intensive Kontaktpflege mit den Verwaltern in den Ländern
1, 4	Management der wasserrechtlichen Notstandspolizei (Dauermaßnahmen) sowie Betreuung der zivilgerichtlichen und verwaltungsrechtlichen Verfahren	Einbringung von mindestens 10 % der vorfinanzierten Summe entsprechend dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre bis 31. Dezember 2025	Vorfinanzierte Summe im Jahr 2024: € 369.189,46 (Stand: 30.09.2024)
		Einsparung durch Ablehnung bzw. Verhinderung einer Vorfinanzierung durch das BMLUK in mindestens 35 % der Fälle entsprechend dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre bis 31. Dezember 2025	Vorfinanzierte Summe im Jahr 2024: € 369.189,46 (Stand: 30.09.2024)
		Verstärkte Aufarbeitung der "Altfälle" (je nach Personalressource) bis 31. Dezember 2025	Offene Gesamtforderungen: € 3.864.825,63 (Stand: 30.09.2024)
		Erfolgreiche Verteidigung der Interessen des BMLUK bei Gericht in 5 % der Fälle entsprechend dem Durchschnittswert in den letzten 3 Jahren bis 31. Dezember 2025	Langwierige, anhängige Gerichtsverfahren
1, 5	Wahrnehmung anlagenbezogener Belange der Wasserwirtschaft	Überprüfung Jahressicherheitsberichte von 105 großen Stauanlagen und vor-Ort-Überprüfungen von 23 ausgewählten Anlagen auf Stand- und Betriebssicherheit	Vorläufiger Vorschlag Überprüfungsprogramm der Staubeckenkommission für 2025
		Abgestimmter Entwurf der Abwasseremissionsverordnung Textilveredelung bis 31. Dezember 2025	EU-Schlussfolgerungen – beste verfügbare Techniken Textilindustrie

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Wasserrechtsgesetz 1959 (BGBl. Nr. 215/1959 i.d.g.F.)
- Wasserbautenförderungsgesetz 1985 (BGBl. Nr. 148/1985 i.d.g.F.)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.04 Wasser u. sonst. Maßnahmen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	2.100.000	3.268.493,36	2.534.869,97
Erträge aus Mieten	42	1.800.000	2.484.215,43	2.326.699,51
Erträge aus der Veräußerung von Material	42	300.000	784.277,93	208.170,46
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42		2.213,90	11.275,63
Sonstige Erträge	42	1.301.000	1.317.537,78	1.934.398,67
Wertaufholungen von Anlagen	42		27.310,10	32.656,90
Erträge aus Währungsdifferenzen	42		12,72	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	42	791.000	733.040,52	546.340,71
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42	22.000		
Übrige sonstige Erträge	42	488.000	557.174,44	1.355.401,06
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3.401.000	4.588.245,04	4.480.544,27
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.588.000</i>	<i>3.827.894,42</i>	<i>2.942.572,04</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	42	12.000		33,23
Summe Finanzerträge		12.000		33,23
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12.000</i>		<i>33,23</i>
Erträge		3.413.000	4.588.245,04	4.480.577,50
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.600.000</i>	<i>3.827.894,42</i>	<i>2.942.605,27</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	9.000	47.734,90	41.360,18
Transfers an Länder	42	9.000	47.734,90	41.360,18
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42	13.000	17.380,75	24.605,25
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	13.000	17.380,75	24.605,25
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	42		35.000,00	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42		35.000,00	
Summe Transferaufwand		22.000	100.115,65	65.965,43
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>22.000</i>	<i>100.115,65</i>	<i>65.965,43</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	42			9.240,00
Aufwand für Werkleistungen	42	5.805.000	5.892.974,62	5.855.962,53
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	42		58.965,85	162.845,63
Transporte durch Dritte	42			480,00
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	42	18.000		251.654,89
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	173.000	306.950,78	283.371,23
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	42		58.987,94	58.836,48
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	173.000	247.962,84	224.534,75
Summe Betrieblicher Sachaufwand		5.996.000	6.258.891,25	6.563.554,28
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.978.000</i>	<i>6.199.903,31</i>	<i>6.253.062,91</i>
Aufwendungen		6.018.000	6.359.006,90	6.629.519,71
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6.000.000</i>	<i>6.300.018,96</i>	<i>6.319.028,34</i>
Nettoergebnis		-2.605.000	-1.770.761,86	-2.148.942,21
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.400.000</i>	<i>-2.472.124,54</i>	<i>-3.376.423,07</i>

Erläuterungen:

Wesentliche Aufgaben sind die Verwaltung des öffentlichen Wassergutes, die notwendigen Anordnungen gem. § 31 WRG 1959 der Wasserrechtsbehörde sowohl bei Gefahr im Verzug als auch bei Vollstreckungsverfahren zur Gewässerreinigung, die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG und die Sicherstellung der Koordination nach wassergefährdenden Ereignissen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.04 Wasser u. sonst. Maßnahmen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	2.100.000	3.261.920,56	2.480.401,57
Einzahlungen aus Mieterträgen	42	1.800.000	2.495.604,63	2.272.231,11
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	42	300.000	766.315,93	208.170,46
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42		2.213,90	11.938,03
Einzahlungen aus Finanzerträgen	42	12.000		33,23
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	42	12.000		33,23
Sonstige Einzahlungen	42	488.000	309.659,20	98.486,12
Übrige sonstige Einzahlungen	42	488.000	309.659,20	98.486,12
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.600.000	3.573.793,66	2.590.858,95
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.600.000	3.573.793,66	2.590.858,95
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Mieten	42			9.240,00
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	5.805.000	6.136.185,63	5.416.555,53
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	42		62.719,88	160.317,35
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	42			480,00
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	173.000	202.527,35	243.312,68
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	173.000	202.527,35	243.312,68
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		5.978.000	6.401.432,86	5.829.905,56
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	9.000	47.532,36	41.360,18
Auszahlungen aus Transfers an Länder	42	9.000	47.532,36	41.360,18
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42	13.000	17.380,75	24.605,25
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	13.000	17.380,75	24.605,25
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	42		30.000,00	
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42		30.000,00	
Summe Auszahlungen aus Transfers		22.000	94.913,11	65.965,43
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		6.000.000	6.496.345,97	5.895.870,99
Nettogeldfluss		-3.400.000	-2.922.552,31	-3.305.012,04

Erläuterungen:

Wesentliche Aufgaben sind die Verwaltung des öffentlichen Wassergutes, die notwendigen Anordnungen gem. § 31 WRG 1959 der Wasserrechtsbehörde sowohl bei Gefahr im Verzug als auch bei Vollstreckungsverfahren zur Gewässerreinigung, die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG und die Sicherstellung der Koordination nach wassergefährdenden Ereignissen.

I.C Detailbudgets
42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft
Erläuterungen

Globalbudget 42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement

Detailbudget 42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft

Haushaltsführende Stelle: Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Förderung der Fischereiwirtschaft in Österreich

Ziel 2

Entwicklung nachhaltiger Wasserbaumaßnahmen unter Beachtung der Gesichtspunkte Hochwasserschutz, Feststoffhaushalt, Biodiversität, Wirtschaftlichkeit und Klimawandel mittels Modellversuchen

Ziel 3

Entwicklung nachhaltiger Maßnahmen und innovativer Methoden zur Verbesserung des Bodenwasserhaushalts der österreichischen Böden

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1	Qualitätsgesicherte (ÖCERT) fachliche Aus- und Weiterbildung von Fachkräften im Fischereisektor	Ausbildung von Fischereimeistern; Ausbildung von Fischereifacharbeitern; Durchführung von Basiskursen Forellenzucht, Karpfenzucht und Kreislaufanlagen	15 Fischereimeister, 20 Fischereifacharbeiter, 60 Teilnehmer Basiskurse
		Umbau der Fischzucht Kreuzstein (Teiche Teil-Kreislaufanlage)	Baubeginn 2024
1	Langzeitdatenerhebung an österreichischen Gewässern zur Analyse der Auswirkungen des Klimawandels auf die Fischereiwirtschaft	Weiterführung der regelmäßigen Erhebung qualitätsgesicherter (EN ISO/IEC 17025) chemisch-physikalischer Grundlagendaten österreichischer Gewässer	1 Projekt
2	Erarbeitung von praxisbezogenen Maßnahmenvorschlägen	Abwicklung von Projekten in Zusammenhang mit fischereilicher Bewirtschaftung	2 Projekte
		Know-how Weitergabe auf internationaler Ebene (Vorstellung bei Tagungen bzw. internationale Publikation)	1 Tagung, 1 Publikation (international)
2	Aufbau der ersten Versuchsanordnungen in der neu errichteten Mess- und Untersuchungsanlage zur Durchführung wasserbaulicher Modellversuche	Durchführung der ersten Modellversuche und Ergebnisauswertung	Basisausstattung des neuen Wasserbaulabors fertiggestellt sowie Aufnahme des Regelbetriebs
3	Messung des Bodenwasserhaushalts in verschiedenen Projektregionen Österreichs in Zusammenhang mit landwirtschaftlicher Bewirtschaftung und Erweiterung der Bodendatenbank	Durchführung von Projekten zur Untersuchung des Bodenwasserhaushalts in ländlichen und urbanen Räumen	6 Projekte laufen
		International verfügbare Publikationen werden erstellt und veröffentlicht.	7 Publikationen mit Ende 2024 als Basis für die Arbeiten 2025

Bundesvoranschlag 2025

		National verfügbare Ergebnisberichte werden erstellt und veröffentlicht und Vorträge gehalten.	2 Projektendberichte, 6 Vorträge
		Einbindung neuer Bodendaten in die bodenphysikalische Datenbank des Bundesamtes für Wasserwirtschaft	50 neue Datensätze

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Wasserrechtsgesetz 1959 (BGBl. Nr. 215/1959 i.d.g.F.)
- Wasserbautenförderungsgesetz 1985 (BGBl. Nr. 148/1985 i.d.g.F.)
- Bundesgesetz über die Bundesämter für Landwirtschaft und die landwirtschaftlichen Bundesanstalten (BGBl. I Nr. 83/2004 i.d.g.F.)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	130.000	185.094,12	282.382,54
Erträge aus Mieten	42	24.000	11.427,47	9.253,74
Erträge aus der Veräußerung von Material	42	56.000	173.455,15	269.277,30
Erträge aus Leistungen	42		211,50	31,50
Sonstige wirtschaftliche Erträge	42	50.000		3.820,00
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	220.000	386.976,69	512.513,79
Erträge aus Transfers	42		224.589,52	290.140,33
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42		224.589,52	290.140,33
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42		224.589,52	290.140,33
Sonstige Erträge	42	14.000	27.174,35	141,75
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	42	14.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42		27.174,35	
Übrige sonstige Erträge	42			141,75
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		364.000	823.834,68	1.085.178,41
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>300.000</i>	<i>796.660,33</i>	<i>1.081.358,41</i>
Erträge		364.000	823.834,68	1.085.178,41
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>300.000</i>	<i>796.660,33</i>	<i>1.081.358,41</i>
Personalaufwand				
Bezüge	42	3.247.000	3.298.953,60	2.762.221,01
Mehrdienstleistungen	42	38.000	46.277,19	36.811,61
Sonstige Nebengebühren	42	42.000	78.189,37	58.380,72
Gesetzlicher Sozialaufwand	42	617.000	812.962,84	680.889,65
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	42	313.000	202.754,53	224.653,91
Freiwilliger Sozialaufwand		31.000	44.359,45	36.584,35
	16		2.835,00	
	42	31.000	41.524,45	36.584,35
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	42	8.000	5.056,37	5.535,99
Summe Personalaufwand		4.296.000	4.488.553,35	3.805.077,24
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.026.000</i>	<i>4.295.701,52</i>	<i>3.580.423,33</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42		550.000,00	
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42		550.000,00	
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42		770,00	1.540,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42		770,00	1.540,00
Summe Transferaufwand			550.770,00	1.540,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>550.770,00</i>	<i>1.540,00</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Materialaufwand	42		55,05	495,46
Mieten	42	855.000	622.317,32	661.748,34
Instandhaltung	42	702.000	204.898,19	125.072,53
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42	35.000	29.686,86	63.549,68
Reisen	42	40.000	43.304,18	48.172,84
Aufwand für Werkleistungen	42	1.273.000	444.547,06	530.444,37

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	42	224.000	887.843,87	699.678,51
Transporte durch Dritte	42	4.000	3.661,88	7.136,67
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	42	450.000	380.403,60	331.578,88
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	42	30.000	124.880,84	118.857,48
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	42	5.000	2.204,00	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	204.000	369.386,67	373.868,66
Aufwand aus Währungsdifferenzen	42		854,94	722,71
Energie	42	112.000	100.325,82	138.704,87
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	92.000	268.205,91	234.441,08
Summe Betrieblicher Sachaufwand		3.822.000	3.113.189,52	2.960.603,42
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.365.000</i>	<i>2.730.917,23</i>	<i>2.628.728,86</i>
Aufwendungen		8.118.000	8.152.512,87	6.767.220,66
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7.391.000</i>	<i>7.577.388,75</i>	<i>6.210.692,19</i>
Nettoergebnis		-7.754.000	-7.328.678,19	-5.682.042,25
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-7.091.000</i>	<i>-6.780.728,42</i>	<i>-5.129.333,78</i>

Erläuterungen:

Die Kernaufgabe des Bundesamtes für Wasserwirtschaft ist die begleitende Unterstützung der Fachpolitik des Ressorts im Bereich der nationalen und internationalen Wasserwirtschaft. Allgemein erarbeitet das BAW Entscheidungsgrundlagen zur Lösung wasserwirtschaftlicher Probleme besonders unter den Bedingungen des Klimawandels. Im Speziellen liegt der Schwerpunkt der Tätigkeiten dabei in der Förderung der Fischereiwirtschaft in Österreich, der Entwicklung nachhaltiger Wasserbaumaßnahmen unter Beachtung der Gesichtspunkte Hochwasserschutz, Feststoffhaushalt, Biodiversität und Wirtschaftlichkeit, und der Entwicklung nachhaltiger Maßnahmen und innovativer Methoden zur Verbesserung des Bodenwasserhaushaltes der österreichischen Böden. Weitere Aufgaben sind die Erstellung von Expertisen und Fachgutachten. In den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	80.000	197.448,07	274.552,54
Einzahlungen aus Mieterträgen	42	24.000	11.427,47	9.253,74
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	42	56.000	185.809,10	265.267,30
Einzahlungen aus Leistungen	42		211,50	31,50
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	220.000	453.341,13	458.834,24
Einzahlungen aus Transfers	42		259.042,26	255.687,59
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42		259.042,26	255.687,59
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42		259.042,26	255.687,59
Sonstige Einzahlungen	42			141,75
Übrige sonstige Einzahlungen	42			141,75
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		300.000	909.831,46	989.216,12
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	42		8.905,00	9.960,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	42		8.905,00	9.960,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			8.905,00	9.960,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		300.000	918.736,46	999.176,12
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	42	3.247.000	3.304.297,51	2.769.071,73
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	42	38.000	46.292,59	36.848,48
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	42	42.000	78.200,48	58.564,61
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	42	617.000	814.040,29	681.473,15
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	42	43.000	37.123,45	67.700,26
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand		31.000	44.389,86	36.628,44
	16		2.865,41	
	42	31.000	41.524,45	36.628,44
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	42	8.000	5.032,37	5.575,32
Auszahlungen aus Materialaufwand	42		55,05	495,46
Auszahlungen aus Mieten	42	855.000	828.669,10	540.767,15
Auszahlungen aus Instandhaltung	42	702.000	430.793,61	1.499.721,71
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42	35.000	30.655,51	64.135,73
Auszahlungen aus Reisen	42	40.000	43.304,18	48.172,84
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	1.273.000	463.746,76	534.946,58
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	42	224.000	887.843,87	699.792,31
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	42	4.000	3.467,88	7.048,86
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	42	30.000	153.428,25	118.712,11
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	202.000	392.407,59	372.816,26
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	42		773,03	715,58
Auszahlungen aus Energie	42	112.000	129.541,34	134.727,47

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	90.000	262.093,22	237.373,21
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		7.391.000	7.563.748,35	7.542.471,00
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42		550.000,00	
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42		550.000,00	
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42		770,00	1.540,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42		770,00	1.540,00
Summe Auszahlungen aus Transfers			550.770,00	1.540,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	42	107.000	3.567.232,57	802.570,08
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	42		2.229.475,58	426.379,30
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	42	12.000	113.150,14	16.830,25
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42	95.000	1.224.606,85	359.360,53
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	42	2.000	29.625,00	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		109.000	3.596.857,57	802.570,08
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	42			6.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	42			6.000,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				6.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		7.500.000	11.711.375,92	8.352.581,08
Nettogeldfluss		-7.200.000	-10.792.639,46	-7.353.404,96

Erläuterungen:

Die Kernaufgabe des Bundesamtes für Wasserwirtschaft ist die begleitende Unterstützung der Fachpolitik des Ressorts im Bereich der nationalen und internationalen Wasserwirtschaft. Allgemein erarbeitet das BAW Entscheidungsgrundlagen zur Lösung wasserwirtschaftlicher Probleme besonders unter den Bedingungen des Klimawandels. Im Speziellen liegt der Schwerpunkt der Tätigkeiten dabei in der Förderung der Fischereiwirtschaft in Österreich, der Entwicklung nachhaltiger Wasserbaumaßnahmen unter Beachtung der Gesichtspunkte Hochwasserschutz, Feststoffhaushalt, Biodiversität und Wirtschaftlichkeit, und der Entwicklung nachhaltiger Maßnahmen und innovativer Methoden zur Verbesserung des Bodenwasserhaushaltes der österreichischen Böden. Weitere Aufgaben sind die Erstellung von Expertisen und Fachgutachten. Im Vergleich zum Ergebnishaushalt ergeben sich Abweichungen durch budgetierte Investitionen. Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen, wie Rückstellungen für Urlaube, Abfertigungen, Dienstjubiläen und die Abschreibungen für Anlagen werden nur im Ergebnishaushalt ausgewiesen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PLANSTELLEN für das Jahr 2024		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	54,500	17.380,500	58,500	18.394,500	55,250	17.072,450	52,800	16.316,600
ADV	4,000	1.603,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe	58,500	18.983,500	58,500	18.394,500	55,250	17.072,450	52,800	16.316,600

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
42.06.06 Siedlungswasserwirtschaft
Erläuterungen

Globalbudget 42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement

Detailbudget 42.06.06 Siedlungswasserwirtschaft
Haushaltsführende Stelle: Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Erreichung und Erhaltung eines guten ökologischen, chemischen und mengenmäßigen Zustandes der Gewässer und des Grundwassers

Ziel 2

Sicherung der Versorgung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser und der umweltgerechten Entsorgung der Abwässer

Ziel 3

Stärkung des Wasserbewusstseins

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1, 2, 3	Förderung von Maßnahmen in der Siedlungswasserwirtschaft	Förderungen werden im gesetzlich möglichen Ausmaß zugesichert.	Zusageermächtigung im Umfang von 100 Mio. Euro gilt bis zum Ende der aktuellen FAG-Periode. Weiters stehen zwei Sondertranchen bis Ende 2026 in der Höhe von 200 Mio. Euro zur Verfügung.
1, 2, 3	Fachliche Betreuung und Abstimmung sowie Durchführung der Kontroll- und Berichtspflichten	Zwei bis drei Sitzungen des Arbeitskreises gemäß § 22a Umweltförderungsgesetz werden bis 31. Dezember 2025 abgehalten.	Fachliche Betreuung und Abstimmung erfolgt laufend.
		Eine Baukontrolle vor Ort im Bereich Siedlungswasserwirtschaft wird bis 31. Dezember 2025 durchgeführt.	Mögliche Projekte für Baukontrolle 2025 werden erhoben.
1, 2, 3	Umsetzung von Maßnahmen zur Bewusstmachung der Leistungen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung	Laufende Präsentation und Positionierung in der Öffentlichkeit durch Presseaussendungen, Pressekonferenzen, Interneteinträge, Vorort-Präsenz (Spatenstiche, Eröffnungen)	Laufende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung im Jahr 2024 hat stattgefunden.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Umweltförderungsgesetz – UFG (BGBl. Nr. 185/1993 i.d.g.F.)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.06 Siedlungswasserwirtschaft
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	42	256.186.000	259.010.776,59	268.877.840,47
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	42	189.976.000	189.788.331,73	28.160.447,71
Transfers von Bundesfonds	42	189.976.000	189.788.331,73	28.160.447,71
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	42	66.210.000	69.222.444,86	240.717.392,76
Transfers aus Abgabenanteilen	42	66.210.000	69.222.444,86	240.717.392,76
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		256.186.000	259.010.776,59	268.877.840,47
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>256.186.000</i>	<i>259.010.776,59</i>	<i>268.877.840,47</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	42	1.000	20.925,67	7.281,22
Summe Finanzerträge		1.000	20.925,67	7.281,22
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>20.925,67</i>	<i>7.281,22</i>
Erträge		256.187.000	259.031.702,26	268.885.121,69
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>256.187.000</i>	<i>259.031.702,26</i>	<i>268.885.121,69</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.000		
Transfers an die Bundesfonds	42	1.000		
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	253.686.000	122.086.218,46	105.198.975,33
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	253.686.000	122.086.218,46	105.198.975,33
Summe Transferaufwand		253.687.000	122.086.218,46	105.198.975,33
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>253.687.000</i>	<i>122.086.218,46</i>	<i>105.198.975,33</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	42	2.600.000	2.531.809,64	2.872.185,10
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42		146,66	2.843,50
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42		146,66	2.843,50
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2.600.000	2.531.956,30	2.875.028,60
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.600.000</i>	<i>2.531.956,30</i>	<i>2.875.028,60</i>
Aufwendungen		256.287.000	124.618.174,76	108.074.003,93
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>256.287.000</i>	<i>124.618.174,76</i>	<i>108.074.003,93</i>
Nettoergebnis		-100.000	134.413.527,50	160.811.117,76
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-100.000</i>	<i>134.413.527,50</i>	<i>160.811.117,76</i>

Erläuterungen:

Ziel der auf Grundlage des Umweltförderungsgesetzes zugesicherten wasserwirtschaftlichen Förderung ist der Schutz des ober- und unterirdischen Wassers vor Verunreinigungen, die Versorgung der Bevölkerung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser sowie die Reduktion der hydromorphologischen Belastungen der Gewässer. Diese Förderung trägt auch zur Umsetzung der Vorgaben der EU-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser und der EU-Wasserrahmenrichtlinie bei. Da die zugesicherten Förderungen nach der Endabrechnung über einen Zeitraum von bis zu 25 Jahren an die Förderningsnehmerinnen und -nehmer ausbezahlt werden, weist der Ergebnishaushalt nur die erfassten Verbindlichkeiten für das Folgejahr, die aus Förderungszusicherungen der Vergangenheit resultieren, und die Vorbelastungen aus. Die Mittel werden seitens der Finanzausgleichspartner bzw. aus dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds zur Verfügung gestellt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.06 Siedlungswasserwirtschaft
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	42	256.186.000	258.890.020,33	268.633.095,53
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	42	189.976.000	189.667.575,47	27.915.702,77
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	42	189.976.000	189.667.575,47	27.915.702,77
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	42	66.210.000	69.222.444,86	240.717.392,76
Einzahlungen aus Transfers aus Abgabenanteilen	42	66.210.000	69.222.444,86	240.717.392,76
Einzahlungen aus Finanzerträgen	42	1.000	20.925,67	7.281,22
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	42	1.000	20.925,67	7.281,22
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		256.187.000	258.910.946,00	268.640.376,75
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		256.187.000	258.910.946,00	268.640.376,75
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	2.600.000	2.450.501,90	2.053.607,57
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42		151,25	2.843,50
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42		151,25	2.843,50
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2.600.000	2.450.653,15	2.056.451,07
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.000		
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	42	1.000		
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	253.686.000	256.520.719,19	266.682.839,88
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	253.686.000	256.520.719,19	266.682.839,88
Summe Auszahlungen aus Transfers		253.687.000	256.520.719,19	266.682.839,88
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		256.287.000	258.971.372,34	268.739.290,95
Nettogeldfluss		-100.000	-60.426,34	-98.914,20

Erläuterungen:

Ziel der auf Grundlage des Umweltförderungsgesetzes zugesicherten wasserwirtschaftlichen Förderung ist der Schutz des ober- und unterirdischen Wassers vor Verunreinigungen, die Versorgung der Bevölkerung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser sowie die Reduktion der hydromorphologischen Belastungen der Gewässer. Diese Förderung trägt auch zur Umsetzung der Vorgaben der EU-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser und der EU-Wasserrahmenrichtlinie bei. Da die zugesicherten Förderungen nach der Endabrechnung über einen Zeitraum von bis zu 25 Jahren an die Förderungsnehmerinnen und -nehmer ausbezahlt werden, ist der Großteil der hier vorgesorgten Mittel zur Bedeckung von Verbindlichkeiten heranzuziehen, die aus Förderungszusicherungen der Vergangenheit resultieren. Die Mittel werden seitens der Finanzausgleichspartner bzw. aus dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds zur Verfügung gestellt.

I.C Detailbudgets
Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,069	0,194	0,148
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,061	0,172	0,130
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,008	0,022	0,019
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen			0,000
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,069	0,194	0,148
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	7,042	22,715	21,856
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen		0,009	0,035
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	4,035	15,974	15,504
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,322	1,751	1,046
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,685	4,982	5,271
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,002	0,030	0,006
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen	0,001		0,005
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7,045	22,745	21,866
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,023	0,076	0,099
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,023	0,076	0,099
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,023	0,076	0,099
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,025	0,055	0,062
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,025	0,055	0,062
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,025	0,055	0,062

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	16	42	98
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	481,814		466,661	15,153
Finanzerträge	13,133		13,133	
Erträge	494,947		479,794	15,153
Personalaufwand	240,349	0,098	130,743	109,508
Transferaufwand	2.432,925		2.378,624	54,301
Betrieblicher Sachaufwand	202,847		117,633	85,214
Finanzaufwand	20,383		20,001	0,382
Aufwendungen	2.896,504	0,098	2.647,001	249,405
Nettoergebnis	-2.401,557	-0,098	-2.167,207	-234,252

Aufgabenbereiche

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd

98 Bildungswesen

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	16	42	98
Allgemeine Gebarung				
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	478,522		463,369	15,153
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,069		0,030	0,039
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,023		0,023	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	478,614		463,422	15,192
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	403,498	0,098	220,733	182,667
Auszahlungen aus Transfers	2.429,716		2.375,415	54,301
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7,045		2,663	4,382
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,025		0,025	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	2.840,284	0,098	2.598,836	241,350
Nettogeldfluss	-2.361,670	-0,098	-2.135,414	-226,158

Aufgabenbereiche

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd

98 Bildungswesen

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2025
Detailbudget 42.04.91 Personalämter
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	16.388.000	12.358.172,78	12.898.442,62
Sonstige wirtschaftliche Erträge	42	16.388.000	12.358.172,78	12.898.442,62
Sonstige Erträge	42		2.413.219,21	2.242.667,60
Übrige sonstige Erträge	42		2.413.219,21	2.242.667,60
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		16.388.000	14.771.391,99	15.141.110,22
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16.388.000</i>	<i>14.771.391,99</i>	<i>15.141.110,22</i>
Erträge		16.388.000	14.771.391,99	15.141.110,22
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16.388.000</i>	<i>14.771.391,99</i>	<i>15.141.110,22</i>
Personalaufwand				
Bezüge	42	14.457.000	10.899.755,50	11.312.354,19
Mehrdienstleistungen	42	102.000	87.951,00	126.822,82
Sonstige Nebengebühren	42	179.000	178.884,52	123.473,11
Gesetzlicher Sozialaufwand	42	916.000	660.905,97	724.108,04
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	42	417.000	436.429,59	392.497,39
Freiwilliger Sozialaufwand	42	24.000	23.019,63	22.237,28
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	42	29.000	26.012,45	35.140,63
Summe Personalaufwand		16.124.000	12.312.958,66	12.736.633,46
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16.124.000</i>	<i>12.292.385,87</i>	<i>12.717.401,87</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	42	161.000	120.284,60	113.423,66
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	42		2.338.148,73	2.291.053,10
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	103.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	103.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		264.000	2.458.433,33	2.404.476,76
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>264.000</i>	<i>120.284,60</i>	<i>113.423,66</i>
Aufwendungen		16.388.000	14.771.391,99	15.141.110,22
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16.388.000</i>	<i>12.412.670,47</i>	<i>12.830.825,53</i>
Nettoergebnis			2.358.721,52	2.310.284,69
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2025**Detailbudget 42.04.91 Personalämter**

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	16.388.000	17.620.967,78	12.656.110,51
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	42	16.388.000	17.620.967,78	12.656.110,51
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42		-5.438.930,03	
Sonstige Einzahlungen	42		35.039,23	303.277,21
Übrige sonstige Einzahlungen	42		35.039,23	303.277,21
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		16.388.000	12.217.076,98	12.959.387,72
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	42		3.400,00	5.737,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	42		3.400,00	5.737,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			3.400,00	5.737,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		16.388.000	12.220.476,98	12.965.124,72
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	42	14.457.000	10.845.680,15	11.260.967,71
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	42	102.000	84.358,55	193.606,94
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	42	179.000	146.730,93	155.799,66
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	42	916.000	654.867,37	722.232,23
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	42	417.000	319.694,00	458.000,60
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	42	24.000	23.050,04	22.237,28
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	42	29.000	25.811,34	35.231,64
Auszahlungen aus Reisen	42	161.000	120.284,60	113.423,66
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	103.000		
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	103.000		
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		16.388.000	12.220.476,98	12.961.499,72
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	42			3.625,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	42			3.625,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				3.625,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		16.388.000	12.220.476,98	12.965.124,72
Nettogeldfluss				

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
42.04	Steuerung und Services	Leiter/in der Sektion Steuerung und Services
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
42.04.01	Zentralstelle	Leiter/in der Abt. PräS/3
42.04.02	Beteiligungen	Leiter/in der Abt. PräS/3
42.04.05	Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen	Leiter/ in der Abt. PräS/ 4
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
42.05	Agrar-und Regionalpolitik	Leiter/in der Sektion Steuerung und Services
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
42.05.01	Gemeinsame Agrarpolitik - EU, variabel	Leiter/in der Sektion II
42.05.02	Gemeinsame Agrarpolitik - Bund	Leiter/in der Sektion II
42.05.03	Nationale Agrarmaßnahmen	Leiter/in der Sektion II
42.05.04	Dienststellen Landwirtschaft	Leiter/in der Sektion II
42.05.05	EFRE Förderprogr. (variabel)	Leiter/in der Sektion III
42.05.06	Regionalpolitik	Leiter/in der Sektion III
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
42.06	Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement	Leiter/in der Sektion Steuerung und Services
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
42.06.01	Wildbach- und Lawinenverbauung	Leiter/ in der Sektion III
42.06.02	Nationale und internat. Forstmaßnahmen	Leiter/in der Sektion III
42.06.03	Wasserbau	Leiter/ in der Sektion I
42.06.04	Wasser u. sonst. Maßnahmen	Leiter/ in der Sektion I
42.06.05	Bundesamt für Wasserwirtschaft	Leiter/ in der Sektion I
42.06.06	Siedlungswasserwirtschaft	Leiter/ in der Sektion I
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
42.04	Steuerung und Services	Leiter/in der Sektion Steuerung und Services
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
42.04.91	Personalämter	Leiter/in der Abt. PräS/3

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
42.04.01	8813000 5900001	42040100400	Geldstrafen	0,001 0,001	0,001 0,001
			Saldo...	0,000	0,000
42.04.05	8185001 8240100 7270006	42040500400	Land-und forstwirtschaftliches Schulwesen (zw)	0,770 0,040 0,810	0,770 0,040 0,810
			Saldo...	0,000	0,000
42.05.03	8157000 7660001	42050300400	Zertifizierungsbeitrag Rebenver- kehrsgesetz	0,027 0,027	0,027 0,027
			Saldo...	0,000	0,000
42.06.01	8262044 7270006 7353101 7700003 7700101 7700201 7700302	42060100400	Wildbach- und Lawinenverbau- ung - Kat. F	105,360 3,600 1,500 6,400 7,280 78,780 7,800	105,360 3,600 1,500 6,400 7,280 78,780 7,800
			Saldo...	0,000	0,000
42.06.02	8179009 7303002	42060200401	Forstgesetz 1975, §18 Ersatzauf- forstung	0,350 0,350	0,350 0,350
			Saldo...	0,000	0,000
42.06.03	8262344 7270001 7280002 7280003 7280004 7303001 7303002 7303003 7303004 7303005 7353802 7353803	42060300400	Gewässerzustandserhebung gem. WRG 1959, Kat. F	6,946 0,001 0,617 0,400 0,350 0,800 0,001 0,001 1,000 1,500 0,026 2,250	6,946 0,001 0,617 0,400 0,350 0,800 0,001 0,001 1,000 1,500 0,026 2,250
			Saldo...	0,000	0,000
42.06.03	8262244 7270006 7700299	42060300402	Schutzwasserbau, Kat. F	79,054 0,563 78,491	79,054 0,563 78,491
			Saldo...	0,000	0,000
42.06.06	8293000 8409000 8530023 7384223 7700251	42060600400	Siedlungswasserwirtschaft	0,001 66,210 187,476 0,001 253,686	0,001 66,210 187,476 0,001 253,686
			Saldo...	0,000	0,000
42.06.06	8531123 7283001	42060600401	SWW Abwicklungskosten	2,500 2,500	2,500 2,500
			Saldo...	0,000	0,000

II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
42.04.02	7411027	Lfd Transfers an Ernährungsagentur-AGES	31,483	31,483
	7411029	Lfd Transf.an Bundesamt u. Forschungs- zentr.f.Wald	22,500	22,500
	7411081	Lfd Transf.an Span.Hofreitschule-Lip- izz.Gest.Piber	4,500	4,500
		Summe...	58,483	58,483

II.D Übersicht über die EU-Gebahrung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
42.04.01	8835000	Transferzahlungen (EU)	0,002	0,002
	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,030	0,030
	8835200	Kostenersätze der EU (sonstige)	0,010	0,010
	6216900	Auslandreisen/Dienstreisen (durch EU refun- diert)	0,380	0,380
		Saldo...	-0,338	-0,338
42.04.05	8835300	Kostenersätze der EU	0,001	0,001
		Saldo...	0,001	0,001
42.05.01	7270000	Werkleistungen durch Dritte	0,065	0,065
	7340035	Direktzahlungen, Überweisungen a.d. AMA	577,600	577,600
	7340132	Agrarumweltmaßnahmen, AMA	240,000	240,000
	7340134	Sonstige Maßnahmen Ländl. Entw., Überw. a.d. AMA	176,726	176,726
	7340230	Maßnahmen zur Erz. und Verm. von Honig	1,478	1,478
	7340333	Ausgleichszahlungen in benacht. Gebieten, AMA	124,900	124,900
	7340335	ÖKO-Regelungen-Direktz.gem.Art.31 GSP-VO, AMA	100,000	100,000
	7340339	Maßnahmen i.R. des EMFAF, AMA	1,135	1,135
	7340430	Technische Hilfe, Überweisung an die AMA	7,000	7,000
	7340431	Technische Hilfe, EU	24,517	24,517
	7340433	EU Info - u. Absatzförderung, Überweisung a.d. AMA	1,000	1,000
	7341230	Obst u. Gemüse, Beih.an anerk.Erzeugerorgani- sat.	12,200	12,200
	7341232	Schulfruchtprogramm gem VO 13/2009	2,300	2,300
	7343032	Beihilfen für Schulmilch	1,000	1,000
	7343230	Umstrukturierungsbeihilfe Wein	2,600	2,600
	7344430	Investitionsbeihilfe gem. EU-Weinmarktordnung	6,100	6,100
	7346031	Absatzförderung Wein Binnenmarkt	2,000	2,000
	7347033	Absatzförderung auf Drittlandsmärkten für Wein	2,500	2,500
		Saldo...	-1.283,121	-1.283,121
42.05.04	8835000	Transferzahlungen (EU)	0,009	0,009
	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,001	0,001
		Saldo...	0,010	0,010
42.05.05	7270000	Werkleistungen durch Dritte	1,500	1,500
	7278000	Werkleistungen (durch Dritte) (ADV)	0,015	0,015
	7294109	Arbeitsleihverträge	0,090	0,090
	7330064	EFRE IWB+JTF 2021-2027 (Überweisungen)	66,395	66,395
		Saldo...	-68,000	-68,000

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
42.05.01	7340035	Direktzahlungen	577,600	577,600
42.05.01	7340335	Öko-Regelung-DZ	100,000	100,000
42.05	7340132	Ländliche Entwicklung; Agrarumweltmaßnahmen	408,000	408,000
42.05	7340333	Ländliche Entwicklung; Ausgleichszahlungen in benachteiligten Gebieten	220,900	220,900
42.05	7340134	Ländliche Entwicklung; Sonstige Maßnahmen	230,545	230,545
42.05.05	7330063	EFRE 2014-2020	0,000	0,000
42.05.05	7330064	EFRE 2021-2027	66,395	66,395
42.06		Mittel aus dem Katastrophenfonds	191,360	191,360
42.06.06		Siedlungswasserwirtschaft	256,287	256,287

III. Anhang: Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

- Wir stehen für die nachhaltige Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen, den nachhaltigen Schutz vor Naturgefahren und den Schutz unserer Naturlandschaften und Gewässer.
- Im partnerschaftlichen und wertgeschätzten Dialog erarbeiten wir innovative Konzepte für moderne und vitale ländliche Regionen.
- Abgestimmte Vorhaben der Land-, Forst- und Wasserwirtschaftsförderungen stellen die ressourcenschonende Produktion leistbarer, hochwertiger, regionaler Lebensmittel, nachwachsender Rohstoffe und die Versorgungssicherheit mit hochwertigem Trinkwasser und umweltgerechter Abwasserentsorgung sicher.
- Eine zukunftsweisende und praxisnahe Regionalpolitik ist die Basis dafür, dass Menschen - ungeachtet des Wohnortes - möglichst gleichwertige Lebensbedingungen und Chancen vorfinden.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen		478,614	521,675	502,790
Auszahlungen fix	1.482,163	1.489,163	1.549,992	1.527,373
Auszahlungen variabel	1.351,121	1.351,121	1.462,336	1.498,878
Summe Auszahlungen	2.833,284	2.840,284	3.012,328	3.026,251
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-2.361,670	-2.490,653	-2.523,462

Ergebnisvoranschlag	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge	494,947	549,094	514,560
Aufwendungen	2.896,504	2.855,477	3.603,179
Nettoergebnis	-2.401,557	-2.306,382	-3.088,619

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Stärkung und Ausbau des Schutzes der Bevölkerung und der Lebens-, Wirtschafts- und Kulturräume vor den Naturgefahren Hochwasser, Lawinen, Muren, Steinschlag und Hangrutschungen

Warum dieses Wirkungsziel?

Der Schutz vor Naturgefahren hat in einem alpin geprägten Land wie Österreich eine große gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Bedeutung. Naturkatastrophen verursachen jährlich Schäden in Höhe von vielen Millionen Euro und fordern manchmal auch Menschenleben – wobei das Risiko, an einer alpinen Naturgefahr in Österreich zu Tode zu kommen, infolge des permanenten Ausbaus im internationalen Vergleich relativ gering ist. Investitionen in Schutzmaßnahmen – welcher Art auch immer – und die Verbesserung der Wirkung der Schutzwälder sichern die Daseinsgrundfunktionen und bieten nachhaltigen Schutz für den österreichischen Wirtschaftsstandort. Jährlich stellt der Bund rund 230 Mio. Euro aus dem Katastrophenfonds (Kat-Fonds) für Vorsorgeprojekte zur Verfügung. Damit sorgt er gemeinsam mit den Bundesländern, Gemeinden und anderen Interessenten für nachhaltige Schutzleistungen. In Summe werden in Österreich jährlich bis zu 500 Mio. Euro in den Schutz vor Naturgefahren investiert und rund 6.500 Arbeitsplätze langfristig gesichert. Das Risikopotential durch Naturgefahren in Österreich ist – in Abhängigkeit von der Klimaentwicklung und dem Witterungsverlauf – latent hoch und erfordert eine nachhaltige Fortsetzung der Schutzleistungen durch Wildbach- und Lawinenverbauung sowie durch den Schutzwasserbau. Das Wirkungsziel 1 steht in einem klaren Zusammenhang mit dem UN-Nachhaltigkeitsziel 13 (13.1, 13.3) „Maßnahmen zum Klimaschutz“ sowie den Unterzielen 11.5 (deutliche Verringerung der durch Katastrophen einschließlich Wasserkatastrophen bedingten Todesfälle und der davon betroffenen Menschen), 15.b (nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder), 11.b und 15.2.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung der EU-Hochwasserrichtlinie, Erhaltung, Verbesserung und Erneuerung der Wirkung von Schutzmaßnahmen gegen Naturgefahren und der Schutzwälder sowie Einzugsgebietsbewirtschaftung
- Stärkung der Risikokommunikation über Naturgefahren durch flächendeckende Gefahrenzonenplanungen und deren öffentliche Informationsbereitstellung im Internet sowie institutionalisierte Kooperation der Akteure im Naturgefahren- und Katastrophenmanagement auf nationaler Ebene (Naturgefahrenplattform) unter Berücksichtigung der Genderziele (Netzwerk „women exchange for Disaster Risk Reduction“)
- Erstellung des Programms für Forschung und Entwicklung im BMLUK für die Jahre 2026-2030

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 42.1.1	Summe des geschaffenen Rückhalterausms für Wasser
-----------------	---

Bundesvoranschlag 2025

Berechnungsmethode	Summe des gesamten bestehenden und jährlich zusätzlich geschaffenen Rückhalteraums für Hochwasser					
Datenquelle	Hochwasser-Fachdatenbank (Wasserbau)					
Messgrößenangabe	Mio. m ³					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2027
	136,2	137,2	138,3	139	140	142
	Bei der Schaffung neuen Rückhalteraums wird eine weitere kontinuierliche Entwicklung angenommen. Für die künftige Planung wird daher von einem neu geschaffenen Retentionsvolumen von 1 Mio. m ³ pro Jahr ausgegangen. Hochwasserrückhalt trägt wesentlich zur Minderung der Abflussspitze und Verzögerung der Hochwasserwelle bei. Insbesondere die unmittelbar stromab befindlichen Siedlungsräume werden so besser vor einem Hochwasser geschützt.					

Kennzahl 42.1.2	Summe des geschaffenen Rückhalteraums für Feststoffe (Geschiebe, Holz, Schnee, Fels und Rutschungsmasse)					
Berechnungsmethode	Summe der gesamten bestehenden und jährlich zusätzlich geschaffenen entleerbaren Sedimentationsräume					
Datenquelle	Digitaler Wildbach- und Lawinenkataster, WLK (BMLUK)					
Messgrößenangabe	Mio. m ³					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2031
	26,4	26,8	26,9	26,3	27,1	30
	Durch die stark zunehmenden Kosten der Räumung und Deponie von Geschiebe und Holz und die damit verbundenen rechtlichen Probleme sind neue Konzepte für die Bewirtschaftung des Feststoffhaushalts in alpinen Wildbach- und Flusseinzugsgebieten erforderlich. Insgesamt soll der Anteil an Geschiebe, welches durch Selbstentleerung der Stauräume sowie Retention in das Fließgewässersystem gelangt, sukzessive erhöht werden. Gleichzeitig geht die Strategie im Sedimentmanagement immer mehr in die Errichtung von Anlagen mit einer Selbstentleerung der Sedimentationsräume, da damit auch flussmorphologische wie ökologische Vorteile verbunden sind – wie die Verringerung der Eintiefung der Tieflandflüsse oder der Erhalt eines guten ökomorphologischen Wasserzustandes. Die Strategie der Selbstentleerung bedingt in weiterer Folge weniger Bauwerke, allerdings sind die Maßnahmenplanung und die praktische Umsetzung noch nicht ausgereift genug, um hier einen tatsächlichen Trend ablesen zu können.					

Kennzahl 42.1.3	Jährlich hochwasserfreigestellte Gebäude seit dem Jahr 2013 mit einem Mindestschutz vor einhundertjährlichem Hochwasser					
Berechnungsmethode	Die im jeweiligen Berichtsjahr ausgeführten Hochwasserschutzmaßnahmen weisen auch die Anzahl der hochwasserfreigestellten Gebäude mit einem Mindestschutz vor einhundertjährlichem Hochwasser aus					
Datenquelle	Hochwasserfachdatenbank (Wasserbau)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2027
	38.796	42.016	44.763	47.796	50.796	56.796
	Das Ziel ist, im langjährigen Durchschnitt etwa 3.000 Gebäude pro Jahr zusätzlich vor einem zumindest einhundertjährlichen Hochwasser zu schützen. Dies erfolgt entweder durch eine Neuerrichtung oder durch eine Verbesserung eines bereits bestehenden Hochwasserschutzes. Die jährliche Entwicklung der Kennzahl ist von den im jeweiligen Jahr bewilligten Maßnahmentypen (Schutzmaßnahmen, Instandhaltungen, Hochwassersofortmaßnahmen, Planungen) abhängig und kann daher stärker variieren.					

Kennzahl 42.1.4	Liegenschaften in Roten Gefahrenzonen (Wildbach, Lawine)					
Berechnungsmethode	Verschneidung der Gefahrenzonen Rot (Geodatenanalyse, Wildbach- und Lawinenkataster) mit dem Bestand der Liegenschaften; die rote Gefahrenzone umfasst jene Flächen, die durch Wildbäche oder Lawinen derart gefährdet sind, dass ihre ständige Benützung für Siedlungs- und Verkehrszwecke nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist.					
Datenquelle	Gebäude- und Wohnungsregister (Statistik Austria) und digitale Katastermappe (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen), harmonisiert					
Messgrößenangabe	Anzahl					

Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2030
	40.498	40.674	38.790	40.000	40.300	39.000
Die Anzahl der Liegenschaften in den Roten Gefahrenzonen ist abhängig von den naturräumlichen Entwicklungen und von der Wirkung der gesetzten Sicherungsmaßnahmen. Eine rückläufige Tendenz der Kennzahl ergäbe, dass die getroffenen Maßnahmen in Verbindung mit der Raumordnung wirksam sind – wofür (Raumplanung) aber der Bund nicht zuständig ist. Für diese Kennzahl ist ein jährlich gleichbleibender bis leicht sinkender Wert intendiert. Ein Grund für den Anstieg der Zahlen an Liegenschaften in Roten Gefahrenzonen liegt an einem erhöhten Bauaufkommen in den Gemeinden in ehemaligen „nicht beurteilten Zonen der Bundeswasserbauverwaltung“ bzw. an Flächenwidmungen, die zum Zeitpunkt der Widmung in noch unbeurteilten Einzugsgebieten vorgenommen wurden (es entstehen jedes Jahr aufgrund der Zunahme an Extremereignissen, insbesondere in Klein- und Kleinstinzugsgebieten, neue Gefahrenstellen, von denen die Gemeinden zum Zeitpunkt der Widmung noch keine Kenntnis hatten). Der gegenüber 2024 höher angesetzte Zielzustand 2025 trägt diesen Umständen Rechnung.						

Wirkungsziel 2:

Nachhaltige Entwicklung moderner, vitaler und krisenresilienter ländlicher, städtischer und Stadtumland-Regionen sowie Sicherung einer wettbewerbsfähigen, multifunktionalen und flächendeckenden österreichischen Landwirtschaft auf der Basis bäuerlicher Familienbetriebe und der in- und ausländischen Absatzmärkte, damit Österreichs Lebensmittelversorgung auch in Krisenzeiten gesichert ist

Warum dieses Wirkungsziel?

Der ländliche Raum ist für viele Menschen in Österreich Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum. Dabei leistet eine starke Land- und Forstwirtschaft in den Regionen einen wichtigen Beitrag für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und mehr Lebensqualität. Durch eine resiliente, flächendeckende Landwirtschaft kann die Ernährung der österreichischen Bevölkerung mit regionalen Produkten gesichert (Selbstversorgungsgrade 2022/2023 z. B. Konsummilch 176 %, Rind und Kalb 144 %, Schwein 104 %, Getreide 87 %) und die Kulturlandschaft bewahrt werden. Dabei wird auf eine qualitativ hochwertige, umwelt- und klimaschonende, tierwohlgerichtete Produktion von landwirtschaftlichen Rohstoffen und Lebensmitteln geachtet. Für die österreichischen Erzeugerinnen und Erzeuger werden Absatzmöglichkeiten sowohl im In- wie auch im Ausland unterstützt. Darüber hinaus braucht es funktionierende sowohl ländliche als auch städtische Regionen mit gleichwertigen Lebensbedingungen und Chancen für alle Menschen. Dies ist besonders für ländlich geprägte periphere sowie strukturschwache Regionen von Bedeutung. Die Voraussetzungen dafür sind fachlich-politisch und finanziell auf europäischer als auch nationaler Ebene sicherzustellen. Das Wirkungsziel 2 weist klare Zusammenhänge insbesondere zu den UN-Nachhaltigkeitszielen 2 (2.4) „Kein Hunger“, 13 (13.1, 13.2) „Maßnahmen zum Klimaschutz“ und 15 (15.4) „Leben an Land“ auf.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung der Entwicklung im ländlichen Raum auf Basis des Programms LE 2014-2020 im Ausfinanzierungszeitraum bis 2025
- Ausarbeitung und Beginn der Umsetzung von Strategien für alle Produktionsbereiche sowie Forcierung der Exportchancen und Abbau der Exportbarrieren
- Umsetzung österreichischer GAP-Strategieplan 2023-2027
- Impulsgebung und effiziente Koordination im Bereich der Regionalpolitik und der Raumentwicklungspolitik
- Erweiterung der Datenerhebung um Düngemitelesatz aufgrund neuer EU-Vorgaben (Statistics on agricultural input and output – SAIO)
- Verbesserung der Datengrundlagen für Versorgungssicherung und Ernährungsvorsorge
- Rechtliche Betreuung des Midterm-Review zur GAP 2023-2027 und allfälliger Legislativvorschläge für die GAP-Periode nach 2027
- Erstellung des Programms für Forschung und Entwicklung im BMLUK für die Jahre 2026-2030

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 42.2.1	Produktionswert der Landwirtschaft					
Berechnungsmethode	Summe der Werte aller in der Landwirtschaft produzierten Güter und Dienstleistungen zu Herstellungspreisen in Veränderung zum Vorjahr (Index: Basis 2012 = 100 %, entspricht 7,24 Mrd. Euro, Berechnung zu laufenden Preisen)					
Datenquelle	Landwirtschaftliche Gesamtrechnung, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	Index					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2027
	118,3	145,3	137,5	120	126	128

	Der Zielzustand 2024 entspricht den Angaben im BFG 2024. Die Istzustände der Jahre 2021 bis 2023 überschritten die formulierten Ziele erheblich. Der deutlich gestiegene Produktionswert ergibt sich aus den überdurchschnittlich hohen Input-Kosten und der erhöhten Preissituation auf den Agrarmärkten (ausgelöst v. a. durch COVID-Krise, Ukraine-Krieg). Im Hinblick auf zunehmend volatilere Agrarmärkte und herausforderndere Klimabedingungen, wie aktuell die Hochwassersituation, wird eine Prognose über einen längeren Zeitraum immer schwieriger. Für die Zielzustände ab 2025 wird daher eine vorsichtigere Einschätzung dargestellt.
--	---

Kennzahl 42.2.2	Entwicklung der Agrarausfuhren					
Berechnungsmethode	Agraraußenhandel Summe der Kapitel 01-24 nach kombinierter Nomenklatur (KN; dient der Bezeichnung von Waren, die in eine systematische Warenliste, den Zolltarif, eingereiht werden und für die Außenhandelsstatistiken Verwendung finden); (Index: Basis 2012 = 100 %, entspricht 9,13 Mrd. Euro, Berechnung zu laufenden Preisen)					
Datenquelle	Statistik Austria Außenhandelsstatistik, Berechnung BMLUK					
Messgrößenangabe	Index					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2027
	151,7	176,9	184,2	155	157	162
	Aufgrund der guten Entwicklung der Agrarexporte in den Jahren 2022 (insbesondere bei pflanzlichen Produkten und Getränken) und 2023 (vor allem bei Fleisch) sowie aufgrund der hohen Inflation 2022 wurden die Zielzustände 2022 (142) und 2023 (145) weit überschritten. Der Zielzustand 2024 entspricht den Angaben im BFG 2024. Für die Zielzustände ab 2025 wird die Prognose im Hinblick auf eine mögliche schwierigere zukünftige Marktlage und gleichzeitige Normalisierung der Inflation sowie das geringe Wirtschaftswachstum etwas vorsichtiger angesetzt.					

Kennzahl 42.2.3	Anteil der biologisch bewirtschafteten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche (ohne Almen und Bergmähder)					
Berechnungsmethode	Entwicklung der Fläche gemäß INVEKOS-Datenbank und Grüner Bericht: geförderte Biobetriebe, Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ohne Almen und Bergmähder; (Ausgangsbasis Bioflächen ohne Almen und Bergmähder Jahr 2019 = 100 %, entspricht 560.453 ha)					
Datenquelle	AMA (Invekos)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2027
	103,4	105,4	103,8	114,4	117,9	120
	Dargestellt wird die Entwicklung der Bioflächen ohne Almen und Bergmähder beginnend mit dem Ausgangsjahr 2019 mit 560.453 ha (= 100 %) an biologisch bewirtschafteter Fläche gemäß INVEKOS-Datenbank und Grünem Bericht. Der Ausgangswert 2019 entspricht einem Anteil von ca. 25 % biologisch bewirtschafteter Fläche gemessen an der Gesamtfläche der landwirtschaftlich genutzten Fläche ohne Almen und Bergmähder. Die Zielwerte wurden in Übereinstimmung mit dem nationalen Bio-Aktionsprogramm sowie den Zielwerten des GAP-Strategieplans festgelegt. Laut Bio-Aktionsprogramm wurde ein Zielwert von 30 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche bis Ende der Programmperiode festgelegt, das sind rund 668.000 ha biologische landwirtschaftlich genutzte Fläche ohne Almen und Bergmähder. Das entspricht einem Wert von 120 % im Vergleich zum Referenzwert 2019.					

Kennzahl 42.2.4	Landwirtschaftliche Betriebe im Bereich Investitionsförderung					
Berechnungsmethode	Entwicklung der absoluten Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe im Bereich der Investitionsförderung des Programms Ländliche Entwicklung					
Datenquelle	AMA (Invekos)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2027
	5.633	6.888	6.810	3.195	7.000	7.000

	Ziel ist die Verbesserung der Gesamtleistung landwirtschaftlicher Betriebe. Durch die Unterstützung von Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung werden Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Umwelt- und Ressourceneffizienz, Lebensmittelsicherheit, Hygiene und Qualität, Arbeitsplätze, Arbeitsbedingungen sowie Tierwohl auf den Betrieben gestärkt. Mit dem GAP-Strategieplan 2023-2027 wurden die Förderbedingungen und das Auswahlverfahren angepasst. Um in den Angaben zur Wirkung der Investitionsförderung mit den im GAP-Strategieplan anzuwendenden Schätz- und Berechnungsmethoden konform zu gehen, werden als jährliche nicht kumulierte Zielzustände die Werte der Einheitswertberechnung aus dem GAP-Strategieplan und hier aus der Intervention 73-01 „Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung“ übernommen, die einer konservativen Schätzmethode folgen.
--	--

Kennzahl 42.2.5	Anteil der ländlichen Bevölkerung, der aufgrund der GAP-Unterstützung besseren Zugang zu Dienstleistungen und Infrastruktur hat					
Berechnungsmethode	Der Ergebnisindikator R.41 „Vernetzung des ländlichen Raums in Europa“ (gemäß Anhang I der GAP-Strategieplan-Verordnung (EU) 2021/2115) quantifiziert den Anteil der ländlichen Bevölkerung, der von Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu Dienstleistungen und Infrastruktur inklusive Breitband profitiert. Der Anteil ist bezogen auf die im GAP-Strategieplan (GSP) angeführte Bevölkerungszahl im ländlichen Raum Österreichs. Die Annahmen für die Interventionen 73-09, 73-10, 73-11, 73-16 und 77-04 GSP beruhen auf Zielangaben im GSP. Der Wert der GSP-Intervention 77-05 LEADER kumuliert den Wert, der in den 83 Lokalen Entwicklungsstrategien der LEADER-Regionen jeweils angegeben wurde, reduziert um 20 %, in Annäherung an die Erfahrungen aus der bisherigen Umsetzung. Durch den stetigen Start der GSP-Interventionen im Laufe des Jahres 2023 ist mit einer Wirkung erst in den Folgejahren zu rechnen. Die Berechnungsmethode setzt die im GAP-Strategieplan festgehaltene Bevölkerungszahl im ländlichen Raum zu der geschätzten Wirkung – im Sinne von der von den GSP-Interventionen 73-09, 73-10, 73-11, 73-16, 77-04 und 77-05 profitierenden Bevölkerung – in Bezug, ausgedrückt als Prozentzahl. Die Zielwerte werden kumulativ über die GSP-Periode berechnet.					
Datenquelle	GAP-Strategieplan 2023-2027 sowie die 83 Lokalen Entwicklungsstrategien der LEADER-Regionen					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2029
	n.v.	n.v.	n.v.	6,02	13,8	62,2

	GSP-Interventionen: 73-09 Ländliche Verkehrsinfrastruktur: Investitionen in Güterwege und Wirtschaftswege, die die Verkehrsinfrastruktur und damit einen Beitrag zur Mobilität im ländlichen Raum durch niederschwellige Infrastruktur sicherstellen. 73-10 Orts- und Stadtkernförderung (Investitionen zur Revitalisierung und Sanierung oder Um- und Weiterbau von leerstehenden, fehl- oder mindergenutzten Gebäuden oder öffentlichen Flächen): Durch die Förderung von Sanierungsleistungen im Gebäudebestand mit einem besonderen Fokus auf Gebäude im öffentlichen Eigentum wird der Zugang zur öffentlichen Dienstleistungsinfrastruktur für die ansässige Bevölkerung verbessert. Auch die Förderung von Gebäuden, deren Nutzung im öffentlichen Interesse (z. B. durch Nahversorgungsangebot, Co-working spaces) steht, trägt zur Erleichterung des Zugangs bei. 73-11 Investitionen in soziale Dienstleistungen: Durch die Förderung des Ausbaus von Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen mit dem Fokus auf unter 3-Jährige und weitere Bereiche dieser Intervention (z. B. mobile Dienste sowie Hol-, Bring- und Servicedienste, Pflegeeinrichtungen) wird ein wesentlicher Infrastruktur- und darauf aufbauend Dienstleistungsbeitrag für die ländliche Bevölkerung zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie geleistet – insbesondere für Frauen, die sich wieder rasch in den Arbeitsmarkt integrieren wollen. 73-16 Investitionen im Bereich kleine touristische Infrastruktur mit Fokus auf alpine Infrastruktur mit touristischer Relevanz: Investitionen in die alpine Infrastruktur, wie Schutzhütten, bedeuten nicht nur einen verbesserten Zugang zu wichtigen Versorgungsstellen, sondern auch zu wichtigen Anlauf- und Meldestellen im Notfall; ein dichtes Schutzhüttennetz unterstützt und sichert diesen Zugang ganzjährig sowohl für Einheimische als auch Touristen und Gäste. 77-04 Reaktivierung des Leerstands durch Bewusstseinsbildung & Beratung, Entwicklungskonzepte & Management zur Stadt- und Ortskernstärkung: (Bewusstseinsbildungs-)Maßnahmen zur (Re-)Aktivierung von leerstehenden oder mindergenutzten Gebäuden in den Orts- und Stadtkernen fördern die (Wieder-)Ansiedlung von Dienstleistungen (der Daseinsvorsorge) und verbessern so den Zugang der ländlichen Bevölkerung zu diesen. 77-05 LEADER: Das LEADER-Konzept (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) hat sich seit dem EU-Beitritt als erfolgreiches Modell der Regionalentwicklung etabliert und bewährt. Gefördert werden verschiedene innovative Projekte im Bereich der Daseinsvorsorge, Mobilität und Digitalisierung. Für 2023 ist kein Istzustand verfügbar, da die Werte zu diesem Indikator mit dem GAP-Strategieplan erstmals in dieser Form erhoben werden und durch den Start der Interventionen erst im Laufe des Jahres 2023 noch keine Ergebnisse ausgewertet werden konnten.
--	---

Wirkungsziel 3:

Schutz und Erhalt der Lebensgrundlagen und Lebensräume für Mensch und Natur durch nachhaltige Sicherung der Ressource Wasser, der Infrastruktur zur Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie durch nachhaltige Stärkung der Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungswirkung des Waldes

Warum dieses Wirkungsziel?

Gewässer und Grundwasser unterliegen einem großen Nutzungsdruck durch die intensive Siedlungs- und Wirtschaftstätigkeit. Für die Erhaltung der Gewässer als natürliche Lebensräume, als Grundlage einer lebenswerten Umwelt und als langfristig nutzbare Ressource für kommende Generationen sind verstärkt Maßnahmen zu setzen, die auf Basis von vorausschauenden Planungen die Ausgewogenheit zwischen effizienter Nutzung und Schutz der Ressource sicherstellen. Die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung der Bevölkerung bildet eine wichtige Grundlage für die Lebensqualität und den Wohlstand in allen Regionen Österreichs. Die Forst- und Holzwirtschaft ist von zentraler Bedeutung für Wertschöpfung und Arbeitsplätze in den Regionen Österreichs. Laut einer Studie (Econmove GmbH und Economica GmbH, 2023) über die Bedeutung der Forst- und Holzwirtschaft arbeiteten im Jahr 2019 über 320.000 Beschäftigte im Cluster Forst- und Holzwirtschaft und die Bruttowertschöpfung beträgt über 20 Mrd. Euro. Somit sorgt diese Branche für jeden 13. Euro der Wirtschaftsleistung Österreichs und sichert jeden 14. Arbeitsplatz vor allem im ländlichen Bereich, wo die alternativen Beschäftigungsmöglichkeiten eher gering sind. Zudem ist der Wald Lieferant für nachwachsende Rohstoffe sowie durch die Bereitstellung erneuerbarer Energie und als CO₂-Speicher unverzichtbarer Bestandteil der Klima- und Energiestrategie. Mit dem Waldfonds wurde 2020 eine der größten Einzelmaßnahmen im Bereich Forst/Holz initiiert. Das Wirkungsziel 3 steht in einem klaren Zusammenhang mit der nationalen Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele 6 (6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.5, 6.6 und 6.b) „Sauberes Wasser und Sanitärversorgung“, 13 (13.1, 13.2, 13.3) „Maßnahmen zum Klimaschutz“ sowie 15 (insb. 15.1 und 15.2) „Leben an Land“.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Erstellung, Steuerung und Umsetzung der Maßnahmenprogramme gemäß Nationalem Gewässerbewirtschaftungsplan (NGP) (<https://www.bmluk.gv.at/themen/wasser/wisa/ngp/ngp-2021.html>) sowie Anreizfinanzierung der Maßnahmen zur Erreichung der Erhaltungs- und Sanierungsziele
- Gezielte Bereitstellung von Förderungsmitteln für die kommunale Siedlungswasserwirtschaft

- Umsetzung wesentlicher wald- und holzbezogener Strategien, Programme und Initiativen (LE 2023-2027, Österreichische Waldstrategie 2020+, Österreichischer Waldfonds, Österreichische Holzinitiative, Programm zur Forschung und Entwicklung im BMLUK 2020-2025)
- Erstellung des Programms für Forschung und Entwicklung im BMLUK für die Jahre 2026-2030

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 42.3.1	Einhaltung der Qualitätsziele für Nitrat und Pestizide im Grundwasser					
Berechnungsmethode	Anteil der Messstellen, an denen die Qualitätsziele für Nitrat und Pestizidwirkstoffe erreicht werden					
Datenquelle	H2O-Fachdatenbank https://wasser.umweltbundesamt.at/h2odb/					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2027
	86,9	86,8	87,2	87,3	87,5	88
	Aufgrund der Trägheit des Systems, die vor allem durch Grundwasserneubildungsraten in der Größenordnung von Jahrzehnten geprägt ist, ist bei dieser Kennzahl nur mit langsamen und mittelfristigen Veränderungen zu rechnen. Dementsprechend wird der Zielzustand für 2025 gegenüber 2024 nur gering gesteigert. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt ein schwankendes Niveau, aber eine grundsätzlich positive Tendenz.					

Kennzahl 42.3.2	Hydromorphologisch sanierte Gewässerabschnitte					
Berechnungsmethode	Summe der Wasserkörper im Berichtsgewässernetz, an denen seit 2009 aus Mitteln des Umweltförderungsgesetzes finanzierte hydromorphologische Sanierungsmaßnahmen gesetzt wurden					
Datenquelle	Förderungsdatenbank/BMLUK; Kommunalkredit Public Consulting					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2027
	474	513	569	610	650	720
	Mit der Umweltförderungsgesetz-Novelle 2020 wurden zusätzliche finanzielle Mittel für die Förderung der Gewässerökologie zur Verfügung gestellt, allerdings bedarf es zur Umsetzung derartiger Projekte einer gewissen Vorlaufzeit. Bei der Sanierung der belasteten Gewässerabschnitte wird schrittweise nach Prioritäten vorgegangen. Schwerpunktmäßig werden aktuell Aufweitungen von Flussabschnitten forciert. Zur Umsetzung bedarf es aber zusätzlicher Flächen, die den Bächen und Flüssen zur Verfügung gestellt werden müssen, damit der Flusslauf frei erfolgen kann. Durch begleitende bewussteinbildende Maßnahmen soll entsprechende Aufklärungsarbeit geleistet werden, um die Bereitschaft der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer anzuheben, Flächen für gewässerökologische Maßnahmen zur Verfügung zu stellen. Um den Zielzustand der EU-Wasserrahmenrichtlinie zu erreichen, werden jedoch noch längerfristig Verbesserungsmaßnahmen erforderlich sein.					

Kennzahl 42.3.3	Mobilisierte Holzmenge unter nachhaltigen Rahmenbedingungen (im Sinne § 1 Forstgesetz)					
Berechnungsmethode	Mobilisierte Holzmengen in Prozent bezogen auf den durchschnittlichen Gesamtwachstum pro Jahr gemäß Österreichischer Waldinventur (ÖWI): bis 2019: ÖWI 2007/2009 (30,4 Mio. Vorratsfestmeter pro Jahr); ab 2020: ÖWI 2016/2018 (29,7 Mio. Vfm/a); ab 2022: ÖWI 2016/2021 (29,23 Mio. Vfm/a)					
Datenquelle	Holzeinschlagsmeldung, BMLUK Abt. III/1					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2030
	77	83	81	83	83	83

	Die mobilisierte Holzmenge im Jahr 2024 entspricht dem Gesamtholzeinschlag in der Höhe von 20,03 Mio. Erntefestmetern (Efm). Das entspricht 87 % des jährlichen Zuwachses. Damit wurde weniger genutzt als nachwächst. Der Klimawandel führt in Österreichs Wäldern zu bislang ungekannten Schäden durch Stürme, Schneedruck und insbesondere durch das vermehrte Aufkommen des Borkenkäfers. 2024 fielen insgesamt 11,01 Mio. Erntefestmeter ohne Rinde (Efm) Schadholz an – das entspricht 54,98 % vom Gesamtholzeinschlag. Damit fiel im Jahr 2024 um 22,15 % mehr Schadholz als im Jahr 2023 an. Die Auswirkungen des Klimawandels lassen auch für die kommenden Jahre hohe Schadholzmengen erwarten. Vor diesem Hintergrund werden die Maßnahmen zur Erreichung von klimafitten Wäldern forciert (Österreichischer Waldfonds, LE 2014-2020+, GAP-Strategieplan 2023-2027, Waldstrategie 2020+, Programm zur Forschung und Entwicklung im BMLUK 2020-2025). Die Anpassung der Wälder an den Klimawandel wird neben den getätigten Maßnahmen auch noch von weiteren Faktoren beeinflusst (z. B. Holzpreise, Abnahmemöglichkeit des anfallenden Holzes, Schadholzanfall). Die mobilisierte Holzmenge (Nutzungsrate) gibt Aufschluss über die Aktivität der Waldbewirtschafterinnen und Waldbewirtschafter. Durch die aktive Bewirtschaftung wird nicht nur Einkommen in den Regionen geschaffen, sondern insbesondere stabile und resiliente Wälder sowie Bestände mit klimawandelangepassten Baumarten. Eine aktive, nachhaltige Waldbewirtschaftung bleibt somit aus ökonomischen wie klimapolitischen Überlegungen weiterhin zentrales Ziel der Forstpolitik. Basierend auf den aktuellen Entwicklungen (sinkende Erlöse durch hohen Schadholzanteil, gestiegene Erntekosten, Kohlenstoffmanagement im Wald) wird angestrebt, das Niveau bei einem Zielzustand von 83 % zu halten.
--	--

Kennzahl 42.3.4	Waldfläche Österreichs im Verhältnis zur gesamten Landfläche					
Berechnungsmethode	Waldfläche als Anteil an der gesamten Landesfläche in Prozent gemäß Österreichischer Waldinventur (ÖWI)					
Datenquelle	Bundesforschungszentrum für Wald (BFW), ÖWI Daten					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2027
	47,2	47,2	47,2	n.v.	47,3	47,4
	Ziel ist es, die Waldfläche in Österreich in ihrer Gesamtdimension zu erhalten sowie Bodendegradation und Waldflächenumwandlungen zu vermeiden.					

Kennzahl 42.3.5	Sanierungsrate bei geförderten Trinkwasser- und Abwasserleitungen pro Jahr					
Berechnungsmethode	Prozentmäßige Darstellung der Summe der pro Jahr geförderten sanierten Leitungslängen zur Summe sämtlicher pro Jahr geförderten Leitungslängen					
Datenquelle	Datenbank Kommunalkredit Public Consulting					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2027
	37	47	49	38	40	44
	Diese Kennzahl wurde 2020 eingeführt, um neben bewusstseinsbildenden Maßnahmen die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen verstärkt in den Fokus zu rücken. Damals hat man bewusst nicht auf die Gesamtlänge des Leitungsnetzes und den pro Jahr davon sanierten Leitungsanteil abgestellt, zumal nicht sämtliche Sanierungstätigkeiten über das Umweltförderungsgesetz gefördert werden und somit dem BMLUK über zahlreiche Sanierungstätigkeiten keine Daten zur Verfügung stehen. So ist die Förderung von Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Leitungen erst möglich, wenn die Leitungen ein Alter von 40 Jahren erreicht haben. Darüber hinaus bestehen neben den öffentlichen Netzen auch längenmäßig umfangreiche Hausanschlüsse, deren Sanierung nicht in den Aufgabenbereich der Gemeinden und Verbände fällt und somit auch nicht über das Umweltförderungsgesetz förderfähig sind. Unter Berücksichtigung der knappen Förderungsmittel ist es denkbar, dass sich die Investitionstätigkeit der Gemeinden wieder mehr in Richtung der Ersterrichtung verschiebt und erforderliche Sanierungsmaßnahmen seitens der Gemeinden erst zeitverzögert umgesetzt werden, wenngleich die bestehenden Trinkwasser- und Abwasserleitungen vielfach ein Alter erreicht haben, ab dem entsprechende Sanierungsmaßnahmen notwendig wären. Dadurch kann es zu einer gewissen Schwankungsbreite dieser Kennzahl kommen. Eine gewisse finanzielle Abhilfe konnte durch die Novelle zum Umweltförderungsgesetz 2022 geschaffen werden, mittels der bis 2026 im Wege einer Sondertranche zusätzliche Förderungsmittel im Umfang von insgesamt 100 Millionen Euro zur Verfügung gestellt wurden. Aufgrund des FAG 2024 können von 2024 bis 2028 statt bisher jährlich 80 Mio. Euro künftig jährlich 100 Mio. Euro an Förderungen zugesichert werden. Zusätzlich wurde dabei eine weitere Sondertranche im Umfang von insgesamt 100 Mio. Euro ebenfalls bis 2026 beschlossen.					

Wirkungsziel 4:

Gleichstellungsziel

Abbau von geschlechtsspezifischen Ungleichheiten im Bereich Land- und Forstwirtschaft mit Fokus auf ein Halten des im europäischen Vergleich hohen Anteils an Betriebsführerinnen

Warum dieses Wirkungsziel?

Frauen spielen in der österreichischen Land- und Forstwirtschaft eine zentrale Rolle als Arbeitskraft auf den familieneigenen Höfen, in der Vermarktung und in der Wissensvermittlung. Für die wirtschaftliche Absicherung der Frauen ist es entscheidend, dass sie auch die Rolle der Betriebsinhaberin übernehmen und somit betriebliche Entscheidungen mitbestimmen. Der Anteil der Mädchen, die eine höhere land- und forstwirtschaftliche Schule abschließen, ist mit jenem der Burschen vergleichbar. Diese Entwicklung soll sich auch bei den Betriebsübernahmen und Betriebsführungen niederschlagen, insbesondere bei den im INVEKOS (Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem) erfassten Betrieben. Das Wirkungsziel weist klare Zusammenhänge insbesondere zu den UN-Nachhaltigkeitszielen 2 (2.3) „Kein Hunger“ und 5 (5.5, 5.a, 5.c) „Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen“ auf.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung der Arbeitsgruppe Geschlechtergleichstellung des GAP-Strategieplan-Begleitausschusses

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 42.4.1	Anteil der INVEKOS-Betriebsführerinnen					
Berechnungsmethode	Anteil der von Frauen geführten INVEKOS-Betriebe an der Gesamtzahl der INVEKOS-Betriebe (INVEKOS = Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem; Gesamtzahl = natürliche Personen, Ehegemeinschaften, Personengemeinschaften und -gesellschaften sowie Betriebe von juristischen Personen)					
Datenquelle	AMA, INVEKOS-Daten, Berechnung BMLUK					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2035
	35	35	35	30	35	38
	Der Anteil der von Frauen geführten Betriebe (natürliche Personen) im INVEKOS ist im europäischen Vergleich sehr hoch. Laut Eurostat-Daten 2019 waren in der EU insgesamt 10,47 Millionen Höfe erfasst. Davon sind Frauen auf 2,98 Millionen Höfen (28,5 %) Betriebsführerinnen. Österreich liegt mit einem Frauenanteil von 31 % (erhoben im Jahr 2016) an sechster Stelle unter den EU-Staaten. Ein Halten dieses hohen Anteils wird angestrebt. Durch gezielte Maßnahmen konnte in den letzten Jahren der Anteil der Schülerinnen an land- und forstwirtschaftlichen Schulen erhöht werden. Durch diese gut ausgebildeten Frauen soll der prozentuelle Anteil an Betriebsleiterinnen auch in Zukunft gehalten bzw. gesteigert werden (siehe Entwicklung beim Zielzustand). In absoluten Zahlen ist jedoch aufgrund des stetigen Strukturwandels in der Land- und Forstwirtschaft und der damit einhergehenden sinkenden Zahl an land- und forstwirtschaftlichen Betrieben insgesamt ein Rückgang an Betriebsführerinnen zu erwarten. Der Zielzustand 2024 entspricht den Angaben im BFG 2024. Zum damaligen Zeitpunkt wurde diese Kennzahl nur mit den natürlichen Personen berechnet. Aufgrund von geänderten Vorgaben werden nunmehr rückwirkend ab 2020 alle Betriebe, also auch die Ehegemeinschaften, Personengemeinschaften und -gesellschaften sowie Betriebe von juristischen Personen in die Berechnung der Kennzahl der von Frauen geführten Betriebe mit einbezogen.					

Kennzahl 42.4.2	Anteil der von Frauen übernommenen Betriebe im Rahmen der Maßnahme „Existenzgründungsbeihilfen für Junglandwirtinnen und Junglandwirte“ (GAP-Periode 2014-2020) bzw. der Maßnahme „Förderung der Niederlassung von Junglandwirtinnen und Junglandwirten“ (GAP-Periode 2023-2027)					
Berechnungsmethode	Anteil der von Frauen übernommenen Betriebe an allen Betrieben der Maßnahme „Existenzgründungsbeihilfen für Junglandwirtinnen und Junglandwirte“ (GAP-Periode 2014-2020) bzw. der Maßnahme „Förderung der Niederlassung von Junglandwirtinnen und Junglandwirten“ (GAP-Periode 2023-2027) pro Jahr					
Datenquelle	AMA, Berechnung BMLUK					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2035
	21,5	16,5	32,3	n.v.	23	30

	Der Anteil der Betriebsübernehmerinnen und Betriebsübernehmer im Rahmen der Maßnahme „Existenzgründungsbeihilfen für Junglandwirtinnen und Junglandwirte“ (GAP-Periode 2014-2020) bzw. der Maßnahme „Förderung der Niederlassung von Junglandwirtinnen und Junglandwirten“ (GAP-Periode 2023-2027) zeigt einen positiven Trend seit 2015. In den Jahren 2022 und 2023 kam es aufgrund des Wechsels der Förderperioden und den damit einhergehenden geänderten Förderbedingungen zu Schwankungen. Mit der Umsetzung des GAP-Strategieplans beginnend im Jahr 2023 wurden die Förderbedingungen im Sinne der Gleichstellung verbessert. Bei Ehepartnern, wo beide Partner einen eigenen Betrieb übernehmen und jeder der Partner die weiteren Förderbedingungen (z. B. Ausbildung, Betriebskonzept) erfüllt, kann auch jeder der Partner eine „Niederlassungsprämie“ erhalten. In der Vergangenheit konnte nur ein Ehepartner eine Förderung beantragen, tendenziell tat dies der Mann. Es ist anzunehmen, dass der relativ niedrige Wert 2022 und der sprunghafte Anstieg 2023 einem Zuwarten mit der Betriebsübergabe bis zur Gültigkeit der verbesserten Förderbedingungen geschuldet ist.
--	--

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
42.04.05		Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 10,000 Mio. Euro gem. § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2025-2028
42.05.03		Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 5,000 Mio. Euro gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2025-2028

Abkürzungen

AfA	Abschreibungen für Anlagen
AGES	Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
ALS	Airborne Laserscanning
AMA	Agrarmarkt Austria
ARR	Allgemeine Rahmenrichtlinien
BAW	Bundesanstalt für Weinbau
BFW	Bundesamt und Forschungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMG	Bundesministeriengesetz
BMLUK	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
DB	Detailbudget
DOP	Digitale Orthophotos
EAAP	European Association for Animal Production
EFRE	Europäische Fonds für regionale Entwicklung
EG	Europäische Gemeinschaft
EGFL	Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft
EK	Europäische Kommission
ELER	Europäischer Fonds für ländliche Entwicklung
EMFAF	Europäischer Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds
ERFP	Enterprise Resource Planning
FAG	Finanzausgleich
FAO	Food and Agriculture Organisation of the United Nations - Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
FLEGT	Forest Law Enforcement, Governance and Trade
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union
GSP	GAP-Strategieplan
HBLFA	Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt
INVEKOS	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem
ITPGRFA	International Treaty on Plant Genetic Resources for Food and Agriculture
IUFRO	International Union of Forest Research Organisations
IWB	Programm "Investition in Beschäftigung und Wachstum"
JTF	Just Transition Fund - Fonds für einen gerechten Übergang
KatF	Katastrophenfonds
LE	Programm für die Entwicklung des ländlichen Raums
LFBAG	Land- und forstwirtschaftliches Berufsausbildungsgesetz
MOG	Marktordnungsgesetz
LW	Landwirtschaft
LWG	Landwirtschaftsgesetz (BGBl. Nr. 375/1992 idGF)
ÖBf	Österreichische Bundesforste AG
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
ÖREK	Österreichisches Raumentwicklungskonzept

ÖWI	Österreichische Waldinventur
PCP	Personalcontrollingpunkte
SAIO	Statistics on Agricultural Input and Output
SRS	Spanische Hofreitschule
UFG	Umweltförderungsgesetz
UG	Untergliederung
WLV	Wildbach- und Lawinenverbauung
WRG	Wasserrechtsgesetz (BGBl. Nr. 215/1959 idgF)
WRRL	Wasserrahmenrichtlinie
WTO	World Trade Organisation - Welthandelsorganisation